

Niederösterreichischer Tischtennisverband

ZVR-Zahl: 934556426, Mitglied des ÖTTV, Gründungsjahr: 1936

ANSCHRIFT

Conrad Miller
Jasomirgottgasse 8
A-3430 Tulln an der Donau

BANKVERBINDUNG

Raiffeisenbank Region Eisenwurzen
IBAN: AT75 3293 9000 0850 1132
BIC: RLNWATWW939

VERBANDSSITZ

St. Pölten



www.noettv.org

office@noettv.info

News-Archiv

2015

Der Badener AC-TT ist Herbstmeister der 2. easyTherm Bundesliga! (07.01.2015)

Baden steht vor der Rückkehr in die 1. Herren-Bundesliga.

Das erfolgreiche Team rund um den kasachischen U18-Weltranglisten 48. Kirill Gerassimenko, den hoch talentierten 16-jährigen Österreicher Andreas Levenko, seinem routinierten Vater Dmitrij Levenko und dem seit Jahren für Baden spielenden Armond Bolbolian steht ganz klar an der Tabellenspitze. Die Mannschaft hat bereits 6 Punkte Vorsprung auf den dritten Tabellenrang. Nur die ersten beiden Mannschaften erspielen sich ja die Möglichkeit beim Finalturnier im Mai gemeinsam mit den beiden erstplatzierten Teams der 2. Herren-Bundesliga B um den Aufstieg in die 1. Herren-Bundesliga zu kämpfen. Beide Nachwuchsspieler scheinen auch in den Top Ten der Einzelrangliste auf. Kirill Gerassimenko liegt mit nur 2 Niederlagen am 2. Rang und Andreas Levenko ist als zweitbestester Österreicher an 10. Stelle.



V.l.n.r.: Dmitrij Levenko, Armond Bolbolian, Kirill Gerassimenko und Andreas Levenko

Auszeichnung als fairster Spieler der Jugend Weltmeisterschaften ging an Kirill Gerassimenko (07.01.2015)

Von 30. November bis 7. Dezember fanden in Shanghai die Tischtennis Jugend Weltmeisterschaften 2014 statt. Kirill Gerassimenko, der seit dieser Saison für den Badener AC-TT in der 2. easyTherm Tischtennis Bundesliga spielt, zeigte sehr gute Leistungen. Mit zwei klaren 4:1 Siegen in der Vorrunde über Jangmok Lee (KOR) und Christ Bienatiki (CGO) qualifizierzte sich Kirill als Gruppenerster für die Hauptrunde. Hier gewann er gegen Darko Jorgic (SLO) in 4:1 Sätzen, musste sich dann aber der Nr. 15 der U-18 Weltrangliste, dem stark spielenden Koreaner Minhyeok Kim, mit 0:4 geschlagen geben und landete somit schlußendlich unter den Top 32 der Welt.



Khetkuen und Gerassimenko bei der Auszeichnung mit dem Fair Play Award.

Und es gibt noch eine tolle Nachricht: Vor der eigentlichen Siegerehrung wurde dem fairsten Spieler und der fairsten Spielerin vom "Swaythling Club International" die Auszeichnungen für Fair Play verliehen. Die Preise gingen an Kirill Gerassimenko und die Thailänderin Tamolwan Khetkuen. Beide Spieler verhielten sich während des gesamten Turniers jederzeit vorbildlich. Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

12. Oberndorfer TT-Nikoloturnier: Ein Fest für Jung und Alt (07.01.2015)

Das traditionelle Oberndorfer Nikoloturnier erfreut sich weiter großer Beliebtheit. Bei der 12. Auflage duellierten sich knapp 80 Spieler, die sich auf 11 Tischen um die begehrten Trophäen ritterten. Sogar Teilnehmer aus Wien und Oberösterreich waren zu diesem einmaligen TT-Fest angereist.

Hart umkämpfte Vereinsbewerbe

Im offenen Bewerb gab es mit Michael Zellhofer einen Überraschungssieger. Der Wolfpassinger bezwang im Finale Lokalmatador Wolfgang Pitzl und holte sich damit die Goldene. Dritte wurden Stefan Winkler (Oberndorf) und Bernhard Wagner (Ybbsitz). Im Bewerb bis 1400 Punkte sowie im Blitz-Raster setzte sich der Ybbsitzer Leopold Seyrlehner durch. Recht stark präsentierte sich auch Florian Reiterlehner. Der junge Oberndorfer triumphierte im 1100er-Bewerb und erkämpfte im 800 Punkte-Block Platz 2. Im dazugehörenden Blitzbewerb war Alfred Scharner (Oberndorf) nicht zu schlagen.

Doppelsieg für Linz bei den Hobbyspielern

Der Hobbybewerb war eine klare Angelegenheit für zwei Spieler von Linz Froschberg. Im Finale behielt hier Andreas Paukner vor Aurel Pichler klar die Oberhand.

Im abschließenden Doppel, bei dem die Paare gelost wurden, war das Duo Johann Scheibenreiter/Manfred Peneder (Oberndorf/Linz Froschberg) nicht zu bezwingen.

Nachwuchsbewerbe fest in Oberndorfer Hand

Die beiden Schüler-Bewerbe gehörten den Oberndorfern. Bei den Vereinsspielern gewann Benjamin Hayden und bei den Hobbysportlern stand Alexander Heindl am obersten Treppchen. Nur bei den Kindern und im dazugehörigen Blitz-Raster konnten sich mit David Reiter und Daniel Pallinger zwei auswärtige Spieler aus Erlauf und Haag durchsetzen.



Stationenbetrieb für die Jüngsten

Für die Jüngsten, die noch kein Match spielen konnten, stand ein tt-spezifischer Stationenbetrieb mit Punktwertung auf dem Programm. Dazu gehörten unter anderem das Zielschießen, das Balancieren und Pöppeln des Balles sowie das Ringerl. Die meisten Punkte hamsterte hier Lukas Wald (Oberndorf).

Nikolaussackerl für alle Teilnehmer

Oberndorfs Klubchef Franz Sturmlechner nahm die Siegerehrung vor und überreichte den Gewinnern die begehrten Pokale. Für jeden Teilnehmer gab es zusätzlich ein Nikolaussackerl.

2. NÖTTV-Nachwuchs-Liga: Spitzentrio Wenda, Weninger und Diendorfer top (07.01.2015)

Hochklassiges Tischtennis zeigten die 75 Teilnehmer der 2. Serie der NÖTTV-Nachwuchs-Liga im Oberndorfer Sportzentrum. Vor allem imponierten die Spieler der Topgruppe, in der sich der Pottenbrunner Lukas Wenda vor zwei Melktalern durchsetzen konnte. Insgesamt konnten sich 12 Vereine in der Siegerliste anschreiben.

Wenda gelang mit dem Sieg gegen die spätere Dritte Ines Diendorfer (Oberndorf) der Einzug ins Finale und traf dort auf Christoph Weninger, ebenfalls aus Oberndorf. Der Traisenstädter gab bei diesem brisanten Duell meist den Ton an und siegte mit 3:1.

Platz 1 in der 2. Gruppe ging an den Gumpoldskirchner Lukas Bulant vor dem Pottenbrunner Georg Ganzberger. Hart zu kämpfen hatte der Sieger der 3. Gruppe, Florian Reiterlehner. Zuerst rang der Oberndorfer seinen Klubkollegen Sebastian Hayden (3.) knapp nieder, dann durfte er auch im Finale gegen den St. Veiter Dominik Tarmann im Entscheidungssatz jubeln. In Topf 4 hüpfte Samuel Holl (Zwettl) vor Hannah Döcker (St. Peter/Au) aufs oberste Treppchen. Gleich zwei Mädchen scheinen in der Ergebnisliste der Fünfergruppe an vorderster Front auf: die Siegerin Lisa Zuzana (Angern) sowie die Drittplatzierte Laura Artner (St. Peter/Au). Last but not least dominierte der Badener Andreas Klinger das 15er-Feld der Gruppe 6.



Mit Christoph Weninger (2.), Lukas Wenda (1.) und Ines Diendorfer (3.) standen die drei besten Spieler auf dem Podest.

Gelungener Weihnachtskurs für NÖTTV-Nachwuchs! (07.01.2015)

Von 27. bis 28. Dezember veranstaltete der NÖTTV unter der Leitung von Markus Geineder einen Trainingskurs für Nachwuchsspieler/innen der Region Mitte. 21 Nachwuchsspieler/innen von den 4 Vereinen Neulengbach, Tulln, St.Andrä-Wörtern und Herzogenburg nahmen das Angebot an, um sich gemeinsam auf die Frühjahrssaison vorzubereiten. Mit der schönen TT-Halle der UNION Neulengbach (9 Tische) fand man optimale Trainingsmöglichkeiten vor. Neulengbachs Nachwuchsverantwortlicher Gerhard Noll versorgte zudem den gesamten Kurs mit reichlich Essen, Obst und Getränken und war rund um die Uhr in der Halle um es allen Teilnehmer/innen an nichts fehlen zu lassen!



Während der 2 Tage wurden alters- und fähigkeitsadäquat Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es wurde dabei sehr viel Wert auf die Automatisierung der komplexen Bewegungsausführungen gelegt. Daneben wurde der Schwerpunkt auf wettkampfspezifische Übungen, Servicetraining und Grundlagenausdauer gelegt. Abseits des TT-Tisches wurde Schnelligkeit, Koordination, Kopplungsfähigkeit und Ausdauer in spielerischer Form trainiert. Alle Kinder waren mit großem Eifer und Trainingseinsatz bei der Sache. Weitere 2-Tageskurse sind für das kommende Halbjahr angedacht und werden zeitgerecht auf der Homepage des NÖTTV veröffentlicht.

18. Josef Paul Gedenkturnier (09.01.2015)

Das 18. Josef Paul Gedenkturnier ging am 3. und 4. Jänner in Bruck/Leitha über die Bühne. Organisatorisch fehlte es dem Brucker Traditionsturnier an nichts und sportlich gesehen kamen ebenso alle Teilnehmer auf ihre Rechnung.

Die Hauptbewerbe gingen an Martin Kienslechner (Einzel) bzw. Rene Gutdeutsch und Roman Kiessling (Doppel). Ein ausführlicher Bericht sowie zahlreiche Fotos wurden auf der Homepage des TTC Bruck/Leitha veröffentlicht.



V.l.n.r.: Christopher Huber, Martin Kienslechner, Roland Sedlacek und Rene Gutdeutsch.

Neue Homepage des TTC Lasseo (14.01.2015)

Die Homepage des TTC Lasseo ist nun zum 5. Jahrestag der Gründung nach vielen Arbeitsstunden fertig. Hier könnt ihr alles über den jungen aufstrebenden Verein aus dem Marchfeld erfahren.



Viel Spaß beim Durchklicken!

Österreichs Elite spielt ÖSTM in Horn! (16.01.2015)

Union Turn- und Sportverein Horn holt nach 9 Jahren die Österreichischen Tischtennis Staatsmeisterschaften zurück nach Niederösterreich. Das elitäre Starterfeld rund um den im Waldviertel groß gewordenen Titelverteidiger Stefan Fegerl wird von 28. Februar bis 1. März zum ersten Mal in Horn um die heiß begehrten Staatsmeistertitel kämpfen.

2006 wurden die Staatsmeisterschaften das letzte Mal in Niederösterreich (Stockerau) ausgetragen. Damals konnte Werner Schlager in seinem Bundesland gleich zweifach triumphieren: In einem spannenden Finale konnte er sich im Herren-Einzel gegen Vereinskollgen Chen Weixing im Entscheidungssatz durchsetzen. Gemeinsam holten die beiden Einzel-Finalisten auf souveräne Art und Weise auch Doppel-Gold.

Heuer wird Werner Schlager, auch wenn ihm sportlich nach wie vor alles zuzutrauen wäre, vermutlich nicht dem Teilnehmerfeld beiwohnen. Für Niederösterreich stehen die Chancen aber keineswegs schlechter: Neben Titelverteidiger Stefan Fegerl und seinem treuen Dietmannser-Fanclub gehören auch Daniel und Dominik Habesohn zum Favoritenkreis. Daniel konnte sich zuletzt 2013 in Linz den Titel im Herren-Einzel sichern. Sein jüngerer Bruder Dominik musste sich voriges Jahr in Dornbirn erst im Finale Stefan Fegerl geschlagen geben.

Teilnahmeberechtigt sind bei diesem prestigeträchtigen Event übrigens alle österreichischen Staatsbürger/innen. Die Union Horn hofft auf besonders hohe Teilnehmerzahlen und hat diesbezüglich auch ein spezielles Angebot für teilnehmende Vereine: Bei 4 Teilnehmenden eines Vereines zahlen nur 3 das Nenngeld; bei 7 zahlen nur 5!

Neujahrskurs in Hluk mit über 50 Teilnehmern! (20.01.2015)

Trainiert wurde beim traditionellen Neujahrskurs von 1.-5. Jänner unter der Leitung von Miro Sklensky, Willi Fuchs, Didi Müller und Werner Grandl. Neben Bundesliga- und Landesligaspielern waren auch wieder viele Hobbyspieler mit von der Partie. Der NÖTTV stellte mit Spielern von Zwettl, Weitra, St.Veit und Gmünd den Großteil der Teilnehmer.

Erfreulich war auch die große Anzahl an Teilnehmerinnen. Dabei gibt es eine vermutlich weltweite Premiere zu verkünden: An dem Kurs nahmen vier Schwestern teil.



Der Termin für den Trainingskurs zu Ostern in Hluk steht auch bereits fest: 29.3.-2.4.2015.

Oberndorf verteidigt den Titel im Donic Challenge Cup (20.01.2015)

Ganz fest in Bezirkshand stand der Donic Challenge Cup, der im Oberndorfer Sportzentrum mit 11 Teams über die Bühne ging. Bei diesem Cupbewerb dürfen die drei Spieler einer Mannschaft gemeinsam maximal 4000 Ranglistenpunkte aufweisen. Titelverteidiger Oberndorf ging diesmal mit einem ganz jungen Trio ins Rennen und hatte damit Erfolg, denn die Melktaler konnten sich im 8-stündigen Marathon hauchdünn vor Scheibbs durchsetzen.

Schon in der Gruppenphase behielten die topgesetzten Teams Oberndorf 1, Scheibbs 1 und Scheibbs 2 klar die Oberhand und schafften problemlos den Aufstieg. Auch Randegg, Göstling, Oberndorf 2, Pottenbrunn und Nibelungengau zogen als Zweitplatzierte bzw. Dritte in den KO-Raster ein.

Im Viertelfinale hatte nur die Oberndorfer Einsergarnitur gegen Randegg hart zu kämpfen, während Göstling und die beiden Teams der Bezirkshauptstädter locker weiterkamen.

Oberndorf 1 besiegte danach Göstling mit 4:2 und stand damit im Finale. Dazu gesellte sich die Einser von Scheibbs, die im vereinsinternen Duell beinahe einen komfortablen 3:0-Vorsprung verjuxt hätte.

Auch das Endspiel war an Spannung kaum zu überbieten. Das Oberndorfer Team mit Wolfgang Pitzl, Benjamin Hayden und Markus Hintersteiner rang Scheibbs (Thomas Gamsjäger, Jakob Reiterlehner, Michael Jesacher) nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen mit 4:3 nieder und durfte über den neuerlichen Titel jubeln. Der 3. Platz ging an Scheibbs 2, das sich gegen Göstling erst im Nachspiel der letzten Partie zum Podestplatz zitterte.



Die Top-4 des ungemein spannenden Cups kamen alle aus dem Scheibbser Bezirk.

3. Ranglistenturnier St.Veit (21.01.2015)

Am Dreikönigstag wurde in St. Veit/Gölsen das 3. St. Veiter Ranglistenturnier durchgeführt. Unter der hervorragenden Organisation von Turnierleiter Jürgen Hickelsberger und Lukas Hochgerner konnte Sektionsleiter Harald Kurzböck 57 Spieler aus Vereinen aus ganz Niederösterreich und Wien begrüßen. Es wurden insgesamt 11 Bewerbe in Gruppen und anschließenden KO-Runden bzw. im KO-System ausgetragen.

Den offenen Bewerb gewann Thomas Coufal vom TTC Flötzensteig vor dem St. Veiter Bernhard Kranabitzl und den beiden Drittplatzierten Roland Feigl vom TTC Zeiselmauer und Andras Jakab aus Tulln.

Die Spieler der Spielgemeinschaft St Veit/Hainfeld waren bei ihrem Heimturnier recht erfolgreich. So gewann Bernhard Kranabitzl neben dem 2. Platz im offenen Bewerb auch das Doppel offen mit seinem Partner Walter Windischberger, der sich im Bewerb bis 1800 Punkte noch den 3. Platz holte. Dritte im Bewerb Doppel offen wurden Lukas Hochgerner und der 17jährige Philipp Leeb, der sich auch den 2. Platz bei den U18 sicherte. Groß abgeräumt hat der 11jährige Dominik Tarmann, er gewann die U13, die U15 und sensationell auch den Bewerb bis 1050 Punkte! Der 9jährige St. Veiter Neuzugang Jonas Enk konnte bei seinem ersten Tischtennisturnier den 3. Platz bei den U11 holen, Gratulation!



St. Veits Sieger: Bernhard Kranabitzl, Walter Windischberger und Dominik Tarmann

Sektionsleiter Harry Kurzböck: Ich möchte mich bei Jürgen Hickelsberger und meinem gesamten Team bedanken, denn sie haben es ermöglicht, dass dieses Ranglisten-Turniersportlich ein riesen Erfolg wurde. Einen großen Dank auch an Bürgermeister Johann Gastegger und an alle Firmen, die uns bei jeder Veranstaltung unterstützen.

Matthias Dorner ist neues Mitglied im Innovationsausschuss (28.01.2015)

Mit Matthias Dorner dürfen wir ein neues Gesicht im Innovationsausschuss begrüßen. Der 23-jährige Medizinstudent befindet sich zurzeit mit seiner Mannschaft im Aufstiegskampf um einen Platz in der 1. Klasse West. Seit bald zwölf Jahren ist Dorner bei seinem Verein Wolfpassing (<http://www.tt-wolfpassing.at/>) aktiv, organisiert Vereinsaktivitäten und gestaltet das Training mit.

Aufmerksam auf den Innovationsausschuss wurde der Wolfpassinger durch den stellvertretenden Vorsitzenden und Nachbar im Studentenwohnheim, Martin Mayerhofer. "Als Martin mir das Konzept näher brachte, musste ich nicht lange überlegen. Jetzt freue ich mich, Teil eines jungen und kreativen Teams zu sein und hoffe, dass wir gemeinsam Ideen diskutieren und umsetzen können."



Kurt Stoßfellner hatte bisher die Funktion eines Mitglieds inne und übernahm von Bernhard Löwenstein, der sich aus zeitlichen Gründen aus der Verbandstätigkeit zurückzog, die Aufgabe des IT-Referenten.

Der NÖTTV bedankt sich bei Matthias Dorner für dessen Bereitschaft, das Verbandsgeschehen aktiv mitzugestalten! Ein besonderer Dank geht auch an Bernhard Löwenstein, der mehrere Jahre lang ehrenamtliche Tätigkeiten für den NÖTTV verrichtete und entscheidend zu dessen Entwicklung beitrug.

Neuer Webauftritt von STPA (29.01.2015)



Der Tischtennisverein St. Peter in der Au zeigt sich im World Wide Web mit einem neuen Gesicht. Sicherheitstechnische Probleme haben uns leider gezwungen, die ursprüngliche Seite aus dem Netz zu nehmen, sodass jetzt alles Interessante in und rund um unseren Verein auf unserer neuen Homepage www.ttstpeter.at abzurufen ist.

3. Mistelbacher Blitzturnier (10.02.2015)

Am Sonntag, den 8. Februar, wurde das dritte von vier Blitzturnieren in Mistelbach durchgeführt.

Mit achtzehn Teilnehmern war das Nennkontingent voll Ausgeschöpft und vier Anmeldungen mussten auf das nächste Turnier verwiesen werden. Das Turnier wurde von allen Spielern sehr diszipliniert bestritten und konnte dadurch wieder hervorragend über die Bühne gebracht werden. Nach sechs gespielten Runden wurde mit Christian Danzer vom BAAC der Tagessieger gekürt. Die weiteren Podestplätze belegten Martin Mika (Spitalbedienstete Wien) und Michael Riepl (TSG Weinviertel).



1. Zwettler RLT (11.02.2015)

Der UTTC Zwettl veranstaltete am Sonntag den 8. Februar 2015 sein 1. Ranglistenturnier. Aus insgesamt 13 Vereinen kamen 44 Spieler und gaben 65 Nennungen ab.

Ergebnisse:

Bewerb A

1. Markus Koppensteiner, UTTC Zwettl
2. Michael Höllmüller, Union Ottenschlag
3. Christoph Becherer, 1. TTV Weitra



V.l.n.r.: Höllmüller, Koppensteiner, Becherer

Bewerb B

1. Dieter Maister, UTTC Waidhofen/Thaya
2. Fabian Fritz, TTC Großdietmanns
3. Gabriel Grünstäudl, UTTC Zwettl



V.l.n.r.: Fritz, Maister, Grünstäudl

Bewerb C

1. Andreas Hammerschmid
2. Conrad Miller
3. Christian Schürer-Waldheim, alle TTV Tulln



V.l.n.r.: Miller, Hammerschmid, Schürer-Waldheim

Top Musiker und top Tischtennisspieler! (12.02.2015)



Arnd Herröder, im Foto rechts, ist nicht nur studierter Musiker und Keyboarder der bekannten kärntner Schlagerband "Nockalm Quintette", sondern auch ein hervorragender Tischtennisspieler. Der 43 jährige kämpfte vor vielen Jahren in seiner früheren Heimat Deutschland erfolgreich in der Bezirksoberliga, war als Jugendlicher sogar hessischer Landesmeister und spielte bis vor kurzem in Kärnten in der Unterliga.

Herröder wurde durch Heirat Erlauer und unterstützt nun Trainer Horst Foit bei den Nachwuchstrainings.

for girls only is still going on (12.02.2015)

Auch im Jahr 2015 wird das NÖTTV Projekt "for girls only" weitergeführt. Das Team um Ewelina Kolodziejczyk freut sich auf zahlreiche neue und bekannte weibliche Gesichter! Alle Einzelheiten sind im Flyer bzw. in der Ausschreibung des nächsten Trainingstages (21. Februar 2015 in Wr. Neudorf) angeführt.

TT-Szene trauert um Roland Has (16.02.2015)

Dass Leben und Tod untrennbar miteinander verbunden sind, ist eine Binsenweisheit. Stirbt ein uns nahestehender Mensch, löst das jedoch Betroffenheit und Trauer aus. Dies umso mehr, wenn junge Menschen viel zu früh von uns gehen. So auch Roland Has (47), der am 15. Jänner plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. Um ihn trauern nicht nur Familie und Angehörige, sondern auch der Altenmarkter Tischtennisverein sowie viele Freunde aus der Tischtennis-Szene!

Roland Has war der am längsten dienende Spieler im Verein. Seit 16.05.1980 spielte er für den SKV Altenmarkt erfolgreich Meisterschaft. Dass er seit Jahrzehnten eine wichtige Figur und Stütze im Verein war, braucht nicht weiter betont zu werden. Mehrere Meistertitel und der Gewinn des Runa-Cups stehen neben zahlreichen Turniersiegen auf seiner Erfolgsliste. In der heurigen Saison war er in der Oberliga (Gruppe C) im Einsatz.



Seine ruhige, humorvolle und vor allem positive Art kennzeichneten ihn als Mensch. Weltoffen und tolerant beschreiben seine Sicht des Lebens wohl am besten. Als Vereinskollege war er überaus beliebt, als Freund geschätzt. Sein Tod löst tiefe Betroffenheit aus!

NÖ DONIC Nachwuchs Rookie Cup Mitte (16.02.2015)

Am Sonntag fand in der Sporthalle Sitzenberg der Nachwuchs Rookie Cup der Gruppe Mitte statt. Von den genannten 7 Mannschaften kamen letztendlich nur 3.

In einem dramatischen Spiel zwischen Atus Traismauer 1 und Union Ziersdorf 1 setzte sich die Mannschaft aus Ziersdorf recht glücklich mit 3:2 durch, spielentscheidend war das Doppel in welchem Ziersdorf im 5. Satz noch einen Rückstand von 9:5 und 10:6 in einen Sieg verwandelten. Gratulation an alle Spieler der teilnehmenden Mannschaften für den großen Einsatz.



V.l.n.r.: Manuela Stubenvoll, Michael Sattler, Jakob Kienast (alle Ziersdorf), Christoph Karner, Julian Krupica, Patrick Steidl, Tobias Bitter, Julian Kainz (alle Traismauer)

NÖ DONIC Nachwuchs Rookie Cup Nord (16.02.2015)

In Waidhofen/Thaya fand der NÖ DONIC Nachwuchs Rookie Cup Nord statt. 7 Mannschaften aus Horn, Zwettl und Waidhofen/Thaya nahmen teil.

Die 7 Mannschaften wurden zuerst in zwei Vorrundengruppen eingeteilt. Nach ersten spannenden drei Runden stiegen Zwettl 1 und 2, Horn 2 sowie Waidhofen 1 ins Halbfinale auf. Im ersten Halbfinale konnten sich die Spieler von Zwettl 1 gegen Horn 2 klar mit 3:0 durchsetzen. Waidhofen 1 hatte mit 3:2 gegen Zwettl 2 das bessere Ende für sich. Somit lautete das Finale Zwettl 1 gegen Waidhofen 1 und das Spiel um Platz 3 Zwettl 2 gegen Horn 2. Beide Spiele wurden auch bereits in der Vorrunde ausgetragen. Im Finale setzte sich erneut Zwettl 1 gegen Waidhofen 1 mit 3:0 durch. Das Spiel um Platz 3 konnte erneut Zwettl 2 für sich entscheiden.



V.l.n.r.: Johannes Litschauer, Raphael Mödlagl (beide WAIT), Jonas Weisinger, Jonathan Bobleter, Florian Mayer, Daniel Heider und Lukas Meidl (alle ZWET)

Endtabelle:

1. ZWET1 (Jonathan Bobleter, Jonas Weissinger)
2. WAIT1 (Johannes Litschauer, Raphael Mödlagl)
3. ZWET2 (Daniel Heider, Florian Mayer, Lukas Meidl)
4. HORN2 (Julia Hofbauer, Sandro Zöchmeister)
5. HORN1 (Katrin Jamy-Stowasser, Devrim Tokat)
6. HORN3 (Ming Ruan, Ruan Guang)
7. HORN4 (Dominik Isack, Nico Moser)

NÖ DONIC Nachwuchs Rookie Cup Süd (17.02.2015)

Am Sonntag fand in Altenmarkt der NÖTTV Nachwuchs Rookie-Cup der Gruppe Süd statt. Die Triestingtaler traten dabei als Titelverteidiger an.

Nach den Absagen von TTV Neudorf (2 Teams) und Union Perchtoldsdorf waren statt ursprünglich sieben nur vier Teams am Start. Je zwei Teams der TTV Oberes Triestingtal und dem TTC Guntramsdorf.

TTV Oberes Triestingtal 1 (Carolina Grasel, Christoph und Florian Chladek) war von Beginn an Favorit und konnte alle Spiele klar mit 3:0 gewinnen. TTV Oberes Triestingtal 2 und die beiden Teams des TTC Guntramsdorf konnten jeweils ein Spiel für sich entscheiden. TTV Oberes Triestingtal 2 hatte mit dem besseren Matchverhältnis aber die Nase vorne und holte damit Silber vor den beiden Teams TTC Guntramsdorf 1 und 2.



Die Teilnehmer des NW-Rookie-Cup der Gruppe Süd in Altenmarkt.

Die Nachwuchsspieler der TTV Oberes Triestingtal bzw. die Mitglieder des SKV Altenmarkt möchten diesen Nachwuchs-Cup-Titel Roland Has widmen, der am 15. Jänner 2015 unerwartet verstorben ist. Roland Has hatte mehr als 25 Jahre lang immer ein Ohr für den Nachwuchs des SKV Altenmarkt. Als geschulter TT-Lehrwart leitete er in den vergangenen Jahren nicht nur Nachwuchstrainingseinheiten, sondern fungierte auch als Nachwuchsbetreuer bei Meisterschaften und Turnieren.

Der Rookie Cup 2015 (24.02.2015)

Erstmals richtete der SV OMV Gänserndorf einen Bewerb des NOETTV aus. Am Sonntag, den 22. Februar 2015, wurde der DONIC Rookie Cup in der Gänserndorfer Volksschule ausgetragen.

Da zu wenig Nennungen für ein KO System abgegeben wurden, musste jeder gegen jeden gespielt werden. Durch die Auslosung blieb der Bewerb jedoch bis zur letzten Runde spannend. Sowohl um den Sieg, da HORN2 und OGÄN1 bis dahin ihre Begegnungen alle gewonnen hatten, als auch um den 3. Platz, wo bis zum letzten Spiel zwischen SGWV1 und OGÄN2 auch noch HORN1 auf Grund eines besseren Satzverhältnisses, die Chance hatte.

Im Finale setzte sich die Heimmannschaft OGÄN1 souverän mit einem 4:0 gegen HORN2 durch und holte den Pokal. Dritter wurde mit einem 4:3 Erfolg über Gänserndorf 2 die Spielgemeinschaft Weinviertel vor HORN1.



Als Vertreter des Verbandes überreichte Gruppenreferent Mag. Roland Fellner die Medailien und den Pokal an die siegreichen Mannschaften.

NÖ-DONIC Nachwuchs Rookie Cup Ost (24.02.2015)

In Markgrafneusiedl fand der NÖ Donic Nachwuchs Rookie Cup Ost statt. 12 Mannschaften aus Matzen (3), Angern (3), Spielgemeinschaft Weinviertel (2), Straßhof (1) und Markgrafneusiedl (3) nahmen teil.

Die 12 Mannschaften wurden in vier Vorrundengruppen eingeteilt. Nach spannenden Spielen standen die vier Gruppensieger fest. Im ersten Halbfinale spielten Angern 1 gegen SGWV 1 das Spiel endete 3:1 für Angern, das zweite Spiel gewann gewann MARK 1 klar 3:0 gegen Straßhof 1. Somit spielten im Finale Angern 1 gegen MARK 1 im Spiel um Platz 3 SGWV 1 gegen Straßhof 1. Das Spiel um Platz 3 gewann SGWV 1 glatt mit 3:0. Im Spiel um Platz 1 hatte Angern 1 mit 3:2 gegen MARK 1 das bessere Ende für sich.



Platzierungen:

1. Angern 1 (Milovanovic Marko, Stockinger Manuel)
2. Markgrafneusiedl 1 (Fellinger Julian, Landbauer Jaqueline)
3. Spielgem. Weinviertel 1 (Petuely Kevin, Kastner Noah)
4. Straßhof 1 (Riffel Jessica, Jovic Denis)
5. Spielgem. Weinviertel 2 (Osabal Niklas, Hager Dominik)
6. Matzen 1 (Bugl Melanie, Kammerer Natalie)
7. Matzen 2 (Kopp Alea, Romstdorfer Anika)
8. Angern 2 (Majersky Arun, Majersky Niko)
9. Markgrafneusiedl 2 (Fritscher Florian, Oswald Leon)
10. Angern 3 (Kostolani Stefanie, Kostolani Lukas)
11. Matzen 3 (Kopp Hannah, Leichtmüller Lisa)
12. Markgrafneusiedl 3 (Brazda Celina, Bradza Katharina, Skerbinz Patrick)

NÖ Championship Cup (01.03.2015)

Am 23. Februar 2015 fand der Championship-Cup in Tulln statt. Dieser ist der höchste ausgeschriebene Cup-Bewerb des NÖTTV, teilnahmeberechtigt sind Mannschaften mit maximal 5.300 Ranglistenpunkten.

Oberndorf ging mit den Oberliga B-Spielern Wolfgang Pitzl und Stefan Winkler, sowie mit Christoph Weninger aus der 2. Landesliga B an den Start. Die Sportunion Ybbsitz schickte ihre erste Mannschaft, bestehend aus Erich Helm, Leopold Seyrlehner sen. und Bernhard Wagner, ins Rennen, die derzeit in der Unterliga West um den Meistertitel kämpfen. Gastgeber Tulln trat ebenfalls mit seiner Kampfmannschaft an, die sich aus dem Quartett Andreas Hammerschmid, András Jakab, Christian Schürer-Waldheim und Conrad Miller zusammensetzt.

In einem hart umkämpften ersten Spiel bezwang Tulln die Gäste aus Oberndorf mit 4:2. Anschließend behielt Tulln gegen Ybbsitz ebenfalls mit 4:2 die Oberhand, ehe Oberndorf gegen Ybbsitz mit 4:1 gewann.

Der TTV Tulln konnte nach diesen drei Runden somit den Cup-Pokal entgegennehmen, Oberndorf durfte sich über die Silbermedaille freuen, Ybbsitz gewann Bronze.



NÖTTV goes Champions League: Verbandsausflug nach Wolkersdorf (01.03.2015)

Am Samstag, 14. März trifft Weinviertel Niederösterreich im Halbfinal-Hinspiel der ETTU Champions League auf Orenburg aus Russland. Mit Sicherheit wird das für Stefan Fegerl und Co. keine einfache Aufgabe und gerade deswegen möchten wir unsere Spieler in diesem Spiel vor Ort unterstützen.

Mit den mehrfachen Europameistern und Champions-League-Siegern Dimitrij Ovtcharov und Vladimir Samsonov sowie Alexey Smirnov steht dem Team aus Wolkersdorf ein hartes Stück Arbeit bevor, wollen die Niederösterreicher in das Finale der Champions League aufsteigen. Was am 14. März in Wolkersdorf aber auf jeden Fall geboten wird, sind Spiele auf Weltklasseniveau. Und um das live und hautnah miterleben zu können, organisiert der NÖTTV einen Verbandsausflug zu diesem Spiel.

Unsere Teilnehmer erwartet neben Spitzentischtennis ein Meet&Greet mit den Spielern des Heimvereins, welche sich gerne für ein Erinnerungsfoto zur Verfügung stellen und Autogramme verteilen werden.

Um die Planung rechtzeitig abschließen zu können, bitten wir möglichst bald, spätestens jedoch bis 6. März um Anmeldung per E-Mail an aktion@noettv.info. Alle weiteren relevanten Informationen können der offiziellen Ausschreibung entnommen werden.

Der NÖTTV wünscht allen Teilnehmern spannende Spiele und einen schönen Verbandsausflug nach Wolkersdorf!

Wieder eine Erfolgsgeschichte ... (02.03.2015)

Eine Erfolgsgeschichte hat lauter Sieger.

20 Teams aus allen Teilen Niederösterreichs nahmen an der LM Unterstufe, am 12. Februar 2015, in Gmünd teil. Die meisten von ihnen mussten sich für dieses Turnier qualifizieren. Sie kamen also schon als Sieger nach Gmünd. Das BG/BRG Schwechat, die SMS Scheibbs, die NMS St. Peter/Au und die SMS Matzen dürfen sich am Ende des Tages Landesmeister nennen. Das sind, sportlich gesehen, die großen Sieger. Aber in welcher sportlicher und fairer Atmosphäre das Turnier verlaufen ist, wie gut und kollegial die Zusammenarbeit zwischen Turnierleitung und Betreuenden verlief, das macht alle zu moralischen Siegern.



Das Turnier wurde ganz vorbildlich vom örtlichen BG/BRG unter der Leitung von Mag. Mike Preißl organisiert. Die gastgebende Schule konnte stolz ihre ganz neu renovierten Turnsäle präsentieren und stellte gratis das Buffet zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Eine Erfolgsgeschichte war auch die enge Zusammenarbeit zwischen Vereinssport und Schule. Der TTC Großdietmanns stellte nicht nur seine Geräte zur Verfügung und sorgte für den Transport. Sektionsleiter DI Rudolf Schwingenschlägl stand dem Turnier überdies auch den ganzen Tag mit all seiner Ruhe und Erfahrung als zweiter Turnierleiter zur Verfügung. Noch einmal herzlichen Dank.

Und am Ende eines pünktlich zu Ende gegangenen Turniertages konnte ein zufriedener FI Mag. Gerhard Anger gemeinsam mit anderen Ehrengästen die Siegerehrung vornehmen und zufrieden Heerschau in seinem Ressort halten.

Sport vom Feinsten. So soll Schulsport sein. Und genau das sind gute Gründe, warum der NÖTTV die Tischtennis-Schülerliga so tatkräftig und auch finanziell unterstützt. Auch in diese Richtung ein großes Dankeschön.

Also, wie gesagt, lauter Sieger.

Bernhard Pausinger
Landesschulsportkoordinator Tischtennis

Wieder ein gelungenes Turnier des Scheibbser Tischtennisvereins! (16.03.2015)

Eine sehr zufriedene Bilanz zogen die Verantwortlichen des UTTV Raika Scheibbs nach dem zweitägigen Tischtennisturnier in der Sportmittelschule am letzten Wochenende.

Knapp 100 Teilnehmern gab es in den insgesamt 16 Bewerben. Im Zuge der Samstagbewerbe wurde auch die Scheibbser Stadtmeisterschaft ausgetragen, wo sich Jakob Reiterlehner gegen den Überraschungsfinalisten Erich Mühlbacher durchsetzte. Dritter wurde Peter Löwenstein. Beim Damenbewerb gewann erstmals Magdalena Pumhösel vor Lisa Gamsjäger. Weitere Bewerbsieger waren Timo Gamsjäger (bis zur 6. Schulstufe), Jakob Solböck (bis zur 9. Schulstufe) und Philipp Schagerl, der sich den Titel des besten Scheibbser Hobbyspielers sichern konnte.



Am Sonntag tummelten sich in den beiden Turnsälen der SMS wie schon in den Jahren zuvor zahlreiche Vereinsspieler aus Wien, Niederösterreich und Oberösterreich. Der im offenen Bewerb (Hauptbewerb) als Nr. 1 gesetzte Oberndorfer Landesligaspieler Christian Seyrlehner scheiterte schon im Viertelfinale überraschend am stark aufspielenden Scheibbser Jakob Reiterlehner. Dieser schaltete in Folge auch noch den höher eingeschätzten Oberligaspieler Wolfgang Pitzl aus Oberndorf aus. Das Finale gegen den Amstettner Michael Wendl (ebenfalls ein Topspieler in der Oberliga) war nichts für schwache Nerven. Wendl führte bereits mit 2:0 Sätzen und sah wie der sichere Sieger aus. Reiterlehner fightete aber zurück und konnte sich unter dem Applaus seiner Vereinskollegen den Turniersieg im 5. Satz sichern. Den 3. Platz belegte der Pregartner Johann Strel. Martin Cipps (Tulln) gewann den Bewerb bis 1550 RC-Punkte vor Erwin Stürmer (SV Spitalbedienstete/Wien) und Bernhard Wagner aus Ybbsitz.

Im Bewerb bis 1200 RC-Punkte gab es aus Veranstaltersicht wieder Grund zum Jubeln, denn der Nachwuchsspieler Thomas Eckel gewann nach tollen Ballwechseln gegen die stark spielende Daniela Magerle (Polizei SV Wien). Bronze ging an Kurt Altmüller aus St. Georgen/Ybbsfelde.

Nö - Donic Nachwuchs Challenge Cup (16.03.2015)

Am Sonntag, den 08.03.2015 fand in der Volksschule Markgrafneusiedl der Donic Challenge Cup der Gruppe Süd / Ost statt.

Nach Absage des TTV Wr. Neudorf (2 Teams) waren statt ursprünglich 9 nur 7 Teams am Start. Je ein Team aus Angern, Straßhof, Markgrafneusiedl und Spielpartnerschaft Markgrafneusiedl/Matzen sowie 3 Mannschaften aus Matzen.



Die 7 Mannschaften wurden in 2 Vorrundengruppen eingeteilt. Nach guten und spannenden Spielen standen die Gruppenplätze fest, wobei die Gruppensieger und Gruppenzweiten im Halbfinale standen. Im ersten Halbfinale spielten Angern 1 gegen Markgrafneusiedl 1, das Spiel endete 3:1 für Angern. Das zweite Halbfinale gewann Markgrafneusiedl/Matzen 1 klar mit 3:0 gegen Matzen 2. Somit spielte Markgrafneusiedl 1 gegen Matzen 2 um den 3. Platz und Matzen 2 setzte sich knapp mit 3:2 durch. Das Finale gewann die Spielpartnerschaft Markgrafneusiedl/Matzen überraschend glatt mit 3:0 gegen Angern.

Strafverifizierungen beim NW-Challenge Cup (16.03.2015)

Am Sonntag, den 8. März 2015, fand in Stockerau der NÖTTV NW Challenge Cup Mitte/Nord statt. Acht Mannschaften hatten sich angemeldet. Die Spiele von Eggenburg 1 und SP Grafenschlag-Zwettl mussten leider wegen nicht erlaubter Spielereinsätze strafverifiziert werden (U21 Spieler).

Endergebnisse:

1. Zwettl 1
2. Zwettl 2
3. Tulln 1
4. Zwettl 3
5. Stockerau 1
6. Eggenburg 2



1. Reihe von links: David Weiss, Jürgen Sinhuber (Zwettl 2), Gabriel Grünstäudl, Markus Koppensteiner (Zwettl 1), Andreas Paal, Jonathan Bösel (Tulln 1)

Die Damen des Badener AC-TT kämpfen sich in der easyTherm Bundesliga auf den 4. Rang vor (16.03.2015)

Am letzten Wochenende fand in Baden die vorletzte Sammelrunde der 2. österreichischen easyTherm Bundesliga statt und der BAC konnte sich, mit etwas Glück, auf den 4. Gesamtrang vorkämpfen.

Im ersten Samstagsspiel gegen den Aufsteiger SG POTTENBRUNN gab es zwar eine 3:6 Niederlage allerdings setzte der Gegner eine neue Legionärin, die ehemalige ungarische Spitzenspielerinnen Daniela STRAUSS, ein. Diese wurde beim Verein angemeldet, jedoch wurde auf eine Kadernachnennung bei der Bundesliga vergessen und somit war sie nicht einsatzberechtigt. Das Spiel wurde mit 7:0 für Baden strafverifiziert. In der zweiten Partie gab es anschließend das Bezirksderby gegen den ATUS GUMPOLDSKIRCHEN. Es entwickelte sich eine sehr enge, kampfbetonte Partie in welcher die Badenerinnen schlussendlich mit 6:4 das bessere Ende für sich hatten. Lisa FUCHS agierte souverän und holte 2 Siege gegen Birgit SCHWAB und Martina SATTLER. Etwas überraschend konnte auch die Badener Verteidigungsspielerinnen Juliana ANGELOVA gleich beide Weinortlerinnen besiegen und das ohne Satzverlust. Den Siegespunkt setzte die nicht fit angetretene Valerie TISCHLER mit einem tollen 5-Satz Erfolg über SATTLER. Vali lag bereits chancenlos mit 0:2 in Sätzen zurück, fand jedoch über den Kampf zurück ins Spiel und holte den so wichtigen sechsten Sieg. Schon in ihrer vorhergegangenen Partie gegen SCHWAB mußte Vali einen 0:2 Rückstand aufholen doch leider wurde dieses Match knapp im fünften Satz verloren. Einzig die Nr.1 der Gumpoldskirchnerinnen, die starke Daniela PETREKOVA war an diesem Tag nicht zu biegen und siegte in allen drei Einzelspielen sicher. Beim Stand von 5:4 mußte nun also das Doppel über Sieg oder eine etwaige Punkteteilung entscheiden. Doch Lisa FUCHS und Valerie TISCHLER ließen gegen Daniela PETREKOVA und Birgit SCHWAB nie Zweifel aufkommen und beherrschten ihre Gegnerinnen sicher und holten den Punkt für den 6:4 Gesamtsieg.



Lisa Fuchs in action.

Am Sonntag morgen traf man auf den ESV BRUCK/MUR aus der Steiermark. Im Hinspiel trennte man sich 5:5 Unentschieden. Diesmal kamen die Steirerinnen jedoch ohne ihre Nr.1 die ehemalige Nationalteamspielerin Nicole GALITSCHITSCH nach Baden. Trotzdem stellen sie mit 2 jungen Nachwuchsteamspielerinnen eine sehr gute Mannschaft. Herausragend agierte Lisa FUCHS, sie ließ allen 3 Spielerinnen mit jeweils 3:0 Siegen keine Chance. Ihr Form bestätigen konnte auch wieder Juliana ANGELOVA mit zwei Erfolgen über Heike JAUCK und Ivana JAKIC. Vor allem gegen JAKIC entwickelte sich ein richtiger Krimi. Die ersten beiden Sätze gingen an die junge Bruckerin ehe Juliana Satz 3 und 4 jeweils auf 2 Punkte Unterschied für sich entscheiden konnte. Im 5. führte sie bereits mit 9:4 doch plötzlich stand es nur mehr 9:8 und 10:9. Den letzten Punkt machte jedoch die Badenerin und holte diesen Punkt nach Hause. Den Schlusspunkt setzte diesmal Valerie TISCHLER mit einem klaren 3:0 Erfolg über JAUCK.

Im Nachmittagsspiel war der TTC KIRCHBICHL aus Vorarlberg der Gegner. Haben wir im Hinspiel noch äußerst knapp mit 4:6 verloren so war die Ausgangsposition diesmal eine völlig andere. Mit der reaktivierten ehemaligen österreichischen Top-Nachwuchshoffnung Veronika FRISCH, die nach langer Krankheit wieder an die Platte treten konnte, ist dieses Team nur sehr schwer zu schlagen. Einzig Lisa FUCHS stemmte sich erfolgreich gegen die Niederlage und konnte FRISCH bezwingen. Gegen Monika JURIC und Theresa RAICH mußte sie zwei ganz knappe 5-Satz Niederlagen hinnehmen. Die Partie ging am Ende mit 1:6 verloren.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Wochenende für die Badener Mädels. Sie holten 9 Punkte und schoben sich so vom 7. auf den 4. Tabellenrang vor und sind damit im Moment für das Meisterplayoff der besten 4 Mannschaften beim Saisonfinale der easyTherm Bundesliga in Linz qualifiziert.

Hochspannung bei Verbandsausflug in Wolkersdorf (18.03.2015)

Tischtennis der Extraklasse erlebten 31 Tischtennisbegeisterte aus dem Waldviertel, die sich dem Verbandsausflug zum Halbfinal-Hinspiel der ETTU Champions League nach Wolkersdorf anschlossen. In diesem empfang der Heimverein Weinviertel Niederösterreich am 14. März keinen geringeren Gegner als Gazprom Orenburg aus Russland.



Mit Dimitrij Ovtcharov, Vladimir Samsonov und Alexej Smirnov als Konkurrenten erwartete die Niederösterreicher alles andere als eine leichte Aufgabe. Nachdem die Nummer 1 der Heimmannschaft, Hou Yingchao, seine Auftaktpartie gegen Samsonov verloren hatte, standen sich Stefan Fegerl und Dimitrij Ovtcharov gegenüber. Und es wurde erstmals richtig laut, als Fegerl die ersten beiden Sätze souverän für sich entschied. Der Lautstärkepegel - verursacht hauptsächlich vom Fanclub Stefan Fegerls aus Großdietmanns, der sich an unserem Verbandsausflug beteiligte - hielt auch im dritten Satz an, ehe beim Stand von 10:7 völlige Stille einkehrte. Matchball Fegerl. Vergeben. 10:8 - Matchball Fegerl. Vergeben. 10:9 - Matchball Fegerl. Vergeben. Dies war schließlich der Wendepunkt der Partie, in der Ovtcharov ab dem dritten Satz richtig auf Touren kam, aber dennoch einen vierten Matchball im fünften Satz abwehren musste, um das Spiel schließlich doch noch zu drehen.

Nach dem 3:2-Erfolg von Daniel Habesohn über Smirnov kam noch einmal Hoffnung auf, doch Hou Yingchao musste sich Ovtcharov in einer "Kopie" der Begegnung Fegerl - Ovtcharov in fünf Sätzen geschlagen geben.

Von Langeweile war also von Anfang bis Ende keine Spur. Dem noch nicht genug, gab es nach dem Spiel ein Meet&Greet mit Stefan Fegerl und auch die Russen nahmen sich noch für die Zuschauer Zeit.

Alles in allem war der Verbandsausflug also mehr als gelungen. Unser Dank gilt allen Mitgereisten für die zahlreiche Teilnahme, die den Ausflug überhaupt erst ermöglichte!

NÖ-Staatsmeisterehrung 2014 für Mader und Vevera (23.03.2015)

Über 160 Einzelstaatsmeister und 7 Mannschaftsstaatsmeister aus 37 unterschiedlichen Sportarten wurden am 16.03.2015 feierlich von Sportlandesrätin Petra Bohuslav und dem SPORT.LAND.NÖ für ihre herausragenden Leistungen im Jahr 2014 in Tulln geehrt.

"Die Staatsmeisterehrung ist für uns von großer Bedeutung, weil unsere Sportler täglich Großartiges für sich persönlich, ihren Verein und Niederösterreich leisten. Sie sind nicht nur das sportliche Kapital ihrer Vereine, sondern auch Aushängeschilder Niederösterreichs und damit Vorbilder und Imagerträger für das ganze Land. Deshalb ist es mir auch ein besonderes Anliegen mich herzlich bei ihnen zu bedanken und sie einmal im Jahr im Rahmen der Staatsmeisterehrung für ihre Leistungen auszuzeichnen", so Sportlandesrätin Petra Bohuslav. Neben vielen Aktiven waren auch Niederösterreichs Rollstuhltischtennis-Aushängeschilder des BSV Weißer Hof mit Doris Mader und Andreas Vevera vertreten. Doris wurde für 4x Gold (Einzel, Doppel, Offen und Mixed) und Andi für 2x Gold (Einzel und Mixed) und 1x Silber (Doppel) bei den Österr. Staatsmeisterschaften 2014 geehrt. "Diese Ehrung zeigt einerseits, dass wir letztes Jahr sehr erfolgreich waren und andererseits, dass das Land NÖ unsere tollen Leistungen und die harte Arbeit würdigt", waren sich Doris und Andi einig.



I'll be back! (23.03.2015)

I'll be back!

Genau das muss sich die Rollstuhl-Tischtennisspielerin Doris Mader gedacht haben, als sie Anfang 2014 ihr komplettes, bisheriges Trainingskonzept neu ausrichtete. Den einzigen Fixpunkt in dem neuen Konzept bildete ihr bewährter Trainingspartner, der Paralympic-Sieger Andreas Vevera. Sonst blieb kaum ein Stein auf dem anderen: Mit neuer Spieltechnik, einem neuen Mentalcoach und Videoanalytiker startete Doris Mader dank der Unterstützung des Sportförderprojektes "RIO 2016" voll durch. Durch die zahlreichen Umstellungen bedingt, verlief das vergangene Jahr trotz einiger solider Leistungen für die junge Gänserndorferin nicht wunschgemäß. Erst gegen Jahresende war eine leichte Trendwende erkennbar, wenngleich bei der WM in Peking die erhoffte Medaillenplatzierung im Einzelbewerb ausblieb.

Gemäß ihrem Motto: "Wer wagt, kann verlieren. Wer nicht wagt, hat schon verloren!", ließ sich Doris Mader von diesem Leistungstief nicht beirren, sondern arbeitete über die Wintermonate weiter intensiv mit ihrem Techniktrainer und dem Mentalcoach an der Umsetzung des neuen Trainingskonzeptes. Das erste diesjährige Weltranglistenturnier, das vom 17. - 22. März in Lignano ausgetragen wurde, war für die sympathische Sportlerin ein wichtiger Prüfstein: "Für mein Team und mich war es wichtig zu sehen, ob unser neues Konzept aufgeht. Wir haben wertvolle Erkenntnisse gewonnen und wissen nun, in welchen Bereichen wir nachjustieren müssen. Mit dem Turnierergebnis bin ich sehr zufrieden."



Anlass zur Zufriedenheit hat die Gänserndorferin bei einer Quote von 8 Siegen und 3 Niederlagen jedenfalls. Während es Doris Mader im Einzelbewerb trotz guter Leistung nicht unter die Top-Drei schaffte, wuchs sie im nachfolgenden Teambewerb über sich hinaus. Mit ihrem Mentalcoach im Rücken konnte sie sich unter anderem gegen die Weltranglisten-Vierte, Anđela Muzinic aus Kroatien trotz 0:2 Satz-Rückstand am Ende mit 3:2 durchsetzen. Auch gegen die Türkin Hatice Duman, gegen die sie bei der WM im Vorjahr ausgeschieden war, verteidigte Doris Mader eine 0:2 Satz-Rücklage und wehrte einen Matchball ab, bevor sie auch diese Partie mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Soviel Einsatz wurde am Ende mit einer Bronzemedaille belohnt. "Die Bronzemedaille zeigt mir einerseits, dass ich noch nicht am Ziel bin. Sie zeigt mir aber andererseits auch, dass die Richtung stimmt und ich gut unterwegs bin", resümiert Doris Mader zuversichtlich.

Richardo Hnilicka ist neuer Turnierreferent und neues Mitglied im Innovationsausschuss (23.03.2015)

Richardo Hnilicka übernahm am 1. März 2015 von Conrad Miller die Funktion des Turnierreferenten. Der 65-jährige St. Pöltner spielt derzeit bei der Union St. Pölten, die gemeinsam mit Pottenbrunn eine Spielgemeinschaft bildet. In der Meisterschaft ist er in der 4. Klasse Mitte B im Einsatz.



Ende Februar übernahm der engagierte St. Pöltner auch die Funktion des Mitglieds im Innovationsausschuss von Helmut Jäger, der sich in Zukunft ausschließlich der Arbeit in der Verbandsleitung bzw. im Melde- und Beglaubigungsausschuss widmen möchte.

"Ich freue mich, einerseits administrative Arbeit im MuBA zu leisten, andererseits auch kreative, neue Ideen in den Innovationsausschuss einzubringen und umzusetzen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!", meinte Richardo bei der Aufnahme seiner Verbandstätigkeit.

Der NÖTTV dankt Richardo Hnilicka sehr herzlich für seine Bereitschaft, ehrenamtlich im NÖTTV mitzuarbeiten!

Girlpower (27.03.2015)

Am 14.3 war das Mädchenprojekt "for girls only" in St. Peter an der Au zu Gast. Erfreulicherweise nahmen diesmal 10 Mädchen aus 4 Vereinen teil. Im Westen Niederösterreichs scheint Tischtennis bei Mädchen sehr beliebt zu sein. Wie beim letzten Mal waren die Rahmenbedingungen perfekt, so daß sich die Trainerin Ewelina Kolodziejczyk auf die Trainingsschwerpunkte konzentrieren konnte. Diese waren diesmal VH-Top-Spin und RH-Schupf. Beinarbeit und weitere technische Verbesserungsübungen kamen auch nicht zu kurz.

Alle Teilnehmerinnen waren sehr zufrieden nach einem anstrengenden Trainingstag.

Weiter geht es mit dem Projekt "for girls only" im Süden Niederösterreichs. Am 11. April 2015 fahren wir nach Wr. Neustadt. Das Trainerinnenteam freut sich auf viele Teilnehmerinnen!



Tullner Ranglistenturnier erreicht neue Dimensionen (27.03.2015)

Ein Turnier von einer Größe, die es in der Geschichte des TTV Tulln bisher noch nie gegeben hatte, organisierte der Verein für das Wochenende vom 14. und 15. März 2015. Auch heuer wurde das Tullner Ranglistenturnier in Gedenken an den ehemaligen Funktionär des TTV Tulln, Anton Köckeis, der sich stets aufopfernd um den Damen-, Nachwuchs-, Breiten-, sowie Spitzensport des Vereins gekümmert hatte, ausgerichtet.

Unglaubliche 18 Bewerbe waren ausgeschrieben, wovon 17 zustande kamen. Nicht nur Bewerbe der Allgemeinen Klasse bzw. der Herren kamen zur Austragung, auch Damen- Nachwuchs-, Senioren-, und Hobby-Bewerbe, sowie Disziplinen für Menschen mit Behinderung standen auf dem Programm. Gespielt wurde auf 19 Tischen.

Allein diese Zahlen bestätigen, dass das Tullner Ranglistenturnier - sieht man von den vom Niederösterreichischen bzw. Österreichischen Tischtennisverband ausgeschriebenene Veranstaltungen ab - das derzeit größte Tischtennisturnier des Bundeslandes Niederösterreich ist.

Auch die Anzahl der Nennungen spricht für sich: 121 Spieler aus 43 Vereinen (inklusive Hobbyspieler) gaben 250 Nennungen ab. An den beiden Tagen gelangten insgesamt 467 Spiele zur Austragung. Besonders hervorzuheben ist das Nennergebnis im Bewerb bis 1.300 Ranglistenpunkte mit 45 Nennungen.

Den offenen Bewerb der Herren gewann der 1. Landesliga-Spieler Adrian Jankowiecki aus Langenlois vor dem Hausherren András Jakab. Den Turniersieg bei den Damen sicherte sich Sylvia Fuchs aus St. Veit/Gölsen vor Anna Ciuba aus Wien.



Siegerfoto Bewerb Herren Einzel offen (v.l.n.r.): Oberschiedsrichter Jefim Ruderman, András Jakab (2.), Adrian Jankowiecki (1.), Bernhard Kranabitzl (3.), Roland Feigl (3.), Obmann des TTV Tulln Wolfgang Peterseil

In den Nachwuchsbewerben holten sich Sebastian Steininger aus Grafenschlag (U13), Clara Miller (U15) und Andreas Hammerschmid aus Tulln (U18 und U21) die Titel.

Erfreulich war außerdem, dass erstmals ein Bewerb für Rollstuhlfahrer zur Austragung kam. Menschen mit Behinderung leisten im Tischtennis Unglaubliches, wenn man bedenkt, wie präzise sie agieren müssen, da sie in ihrer Bewegung beim Tischtennissport fast ausschließlich auf ihre Arme beschränkt sind. Den Turniersieg holte sich Wolfgang Zottel vor seiner Frau Ulrike.

In den Punktebewerben sicherten sich Christian Nowak aus Klosterneuburg (bis 1.050 Ranglistenpunkte), Ferdinand Nekula aus St. Veit/Gölsen (1.300), Christian Schürer-Waldheim aus Tulln (1.550), Patrick Joszt aus Wr. Neustadt (1.800), sowie Bernhard Kranabitzl (2.050) Gold.

Um auch auf den Seniorensport nicht zu vergessen und damit alle Altersgruppen abzudecken, brachte der TTV Tulln zwei Bewerbe mit einer Altersuntergrenze zur Austragung. Thorsten Kollnberger vom UTTV Neulengbach sicherte sich den Finalsieg bei den Senioren 40+, Rudolf Keil aus Dürnkrot holte Gold bei den Senioren 60+.

Wie in den vergangenen Jahren war es dem TTV Tulln auch heuer ein großes Anliegen, Nicht-Vereinsspieler für den schönsten Sport der Welt zu gewinnen und zu begeistern. Gleich drei Hobby-Bewerbe gelangten zur Austragung. Hier stand Spaß und Freude an der Bewegung im Vordergrund, doch auch bei diesen Bewerben schenkten sich die Teilnehmer nichts. Wir durften Bruno Hach (Einzel Hobby), Bruno Hach/Hubert Micheluzzi (Doppel Hobby), sowie Ulrike und Wolfgang Zottel (Familiendoppel) zum Bewerbungssieg gratulieren. Im Familiendoppel war ein Meisterschaftsspieler pro Paar startberechtigt. Besonders beeindruckend war der zweite Platz von Margit Schieder, die gemeinsam mit ihrer Tochter, Eva Graser, den Familienbewerb bestritt. Margit Schieder war mit ihren 89 Jahren die älteste Spielerin des Turniers.

Es war ein gelungenes Wochenende und der TTV Tulln ist fest entschlossen, bereits im Oktober einen neuen Anlauf zu starten. Das vergangene Turnier war ein Nachtrag aus 2014, da wir vergangenes Jahr aufgrund eines Wasserschadens in der Turnhalle die Veranstaltung absagen mussten.

Der TTV Tulln bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, sowie bei allen Mitgliedern die tatkräftig mitgeholfen haben, eine derartige Veranstaltung zu ermöglichen! Außerdem gilt ein großer Dank an unseren treuen Oberschiedsrichter, Jefim Ruderman, der drei internationale Einsätze absagte, um das Wochenende bei uns zu verbringen. Weiterer Dank gilt der Stadtgemeinde Tulln, die den Verein in seinem Vorhaben unterstützte.

Hagenbrunn sucht Spieler! (07.04.2015)

Der UTTC Hagenbrunn sucht schon jetzt Spieler für die nächstjährige Meisterschaft für seine Kampfmannschaften.

Hagenbrunn ist derzeit mit je 2 Mannschaften in der Oberliga A und der Unterliga Ost vertreten. Da einige Spieler zeitbedingt nicht mehr zur Verfügung stehen bzw. zu anderen Vereinen wechseln, nehmen wir gerne Spieler auf. Interessenten kontaktieren bitte Helmut Jäger (0664/88460044, helmut.jaeger@noettv.info) oder Martin Parzer (0676/7135927, martin.parzer@hotmail.com).

Näheres auch unter <http://www.uttchagenbrunn.at/> bzw. http://www.noettv.org/de/menu_2/vereine.

Mitgliederversammlung des NÖTTV am 14. Mai 2015 (07.04.2015)

Die Verbandsleitung des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes lädt alle Mitglieder sehr herzlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Donnerstag, dem 14. Mai 2015 nach Langenlois ein.

Die Einladung mit sämtlichen Details zur Veranstaltung, sowie die für das Stimmrecht notwendige Vollmacht finden Sie unten. Die Vollmacht muss laut Statuten vom aktuellen Vereinsvorsitzenden (Präsident, Obmann, Sektionsleiter) oder von jener Person, die vom Verein dem NÖTTV in den Stammdaten bekanntgegebenen Vereinsvertreter, unterzeichnet sein.

Die Anträge der Mitglieder sind bis spätestens Donnerstag, den 30. April 2015 in schriftlicher Form an die Verbandsleitung zu übermitteln (elektronisch an vl@noettv.info oder per Post an den Schriftführer des NÖTTV, Conrad Miller, Jasomirgottgasse 8, 3430 Tulln an der Donau). Die Verbandsleitung möchte darauf hinweisen, dass für das Stimmrecht die vollständig ausgefüllte Vereinsvollmacht (Anhang) vorzulegen ist und kein Zahlungsrückstand bestehen darf.

Die Verbandsleitung des NÖTTV freut sich auf Ihr Kommen!

Elfi Reithofer ist 3-fache österreichische Vizemeisterin (14.04.2015)

Auf sie ist einfach immer Verlass - Elfi REITHOFER hat es wieder einmal geschafft. Gleich 3 Silbermedaillen holte Elfi von den diesjährigen Senioren-Staatsmeisterschaften nach Baden.

Sie konnte zwar ihren Doppel-Titel vom Vorjahr mit ihrer Wiener Partnerin Renate PFUNDNER nicht verteidigen aber es wurde wieder der Finaleinzug wo man wie im letzten Jahr die Wiener Paarung Renate BURG/Waltraud WEISS als Gegner hatte. Die Wienerinnen konnten sich revanchieren und das Finale diesmal für sich entscheiden.

Die zweite Silbermedaille errang Elfi im Mix-Doppel an der Seite ihres langjährigen Partners Gerhard PÖSCHL. Auch hier scheiterte man erst im Finale. Im Halbfinale gab es bereits einen sensationellen Sieg über die Titelverteidiger Helene SCHWARZ/Reinhard SORGER gegen die sie im Vorjahr im Halbfinale klar verloren hatten. Diesmal wurde es nach einer doch überraschenden 2:0 Satzführung nochmals spannend und man konnte sich im fünften Satz mit 11:8 durchsetzen. Im Finale machte sich dann jedoch der Kräfteverschleiss bemerkbar und sie mußten sich gegen die Nr.2 des Turniers Christa und Walter WELLINGER in weiteren 5 Sätzen geschlagen geben.



Und dann gelang der große Wurf: Nachdem sich Elfi in den letzten Wochen wieder speziell auf diese Staatsmeisterschaften vorbereitet hat gelang endlich auch die heißersehnte Medaille im Einzelbewerb und die Farbe war sogleich Silber. Elfi überstand ihre Vorrundengruppe als zweitplatzierte und traf im Hauptbewerb auf die Nr. 3 Brigitta MUNTEAN aus Kärnten. Ein knapper heißumkämpfter 3:1 Sieg war die Folge und Elfi stand somit bereits im Semifinale. Ihre Gegnerin hieß Christa WELLINGER aus Oberösterreich, ehemalige Bundesliga-Spielerin und Nr.2 des Turniers. Elfi ließ jedoch nie Zweifel an ihrem Sieg aufkommen und konnte ganz klar mit 3:0 das Spiel für sich entscheiden und ins Finale einziehen. Dort traf sie auf die Nr.1, die Wienerin Pia STRAUSS, und diese machte in Folge einfach weniger Eigenfehler und entschied das Spiel mit 3:1 für sich. Damit gewann Elfi die Silbermedaille und den dritten österreichischen Vizemeistertitel 2015. Wie gratulieren ganz herzlich!

2 mal Bronze für Johann Thaller (15.04.2015)

Thaller holte 2x Bronze bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften der Senioren

Von 10. bis 12. April fanden die 35. Österreichischen Tischtennismeisterschaften der Senioren in Bischofshofen statt. Für die Sportunion St. Veit trat Johann Thaller in den Bewerbungen Herren 70+, 75+ und Herren Doppel 70+ an. In beiden Einzelbewerbungen wurde er in der Vorrunde Zweiter und stieg in die KO-Finalrunden auf. Im Bewerb 70+ kam das St. Veiter Urgestein bis ins Achtelfinale. Im Bewerb 75+ hatte er mehr Erfolg und errang den hervorragenden 3. Platz! Mit seinem Partner Horst Quell aus Oberösterreich konnte Thaller ebenfalls den tollen 3. Platz im Bewerb Herren Doppel 70+ holen!

Sektionschef Harry Kurzböck gratuliert im Namen des gesamten Vereines und zeigt sich beeindruckt von der Kraft und dem Schwung der von unseren "alten Herren", Johann Thaller und auch Herbert Wokurek, der leider nicht dabei sein konnte, ausgeht.



Dritter der 35. Österreichischen Staatsmeisterschaften Senioren 75+, sowie Doppel 70+: Johann Thaller

4 Medaillen für den ATUS Traismauer (16.04.2015)

Gerhard Ast war der erfolgreichste Spieler aus Niederösterreich bei den diesjährigen Senioren Meisterschaften in Bischofshofen. Da sein langjähriger Doppelpartner Franz Waldhäusl bei den Senioren Meisterschaften nicht mehr an den Start geht, spielte er mit Sorger Reinhard (Steiermark) im Herrendoppel.

Den Bewerb Herrendoppel 65+ gewannen sie ganz überlegen ohne Satzverlust, im Herrendoppel 60+ war die Gegenwehr schon sehr groß, sie gewannen nach einem wahren Krimi gegen den Titelverteidiger Walter Wellinger/ Hable Ernst nach Rückstand im 5. Satz noch mit 3:2. Das Finale war nichts für schwache Nerven, im 5. Satz ging die Führung hin und her doch am Ende hatten Ast - Sorger das bessere Ende für sich.



Burg Renate und Gerhard Ast gingen als Titelverteidiger im Mixed Doppel 65+ am Start, leider ging das Finalspiel gegen Brigitte Hegeler und Hermann Derler unglücklich mit 3:2 verloren.

Im Herreneinzel 65+ kam es zu einem spannenden Semifinale gegen seinen Doppelpartner Reinhard Sorger, nach den beiden gewonnenen Sätzen konnte Sorger auf 2:2 ausgleichen, doch in einem großartigen 5. Satz sicherte sich Gerhard noch den verdienten 3:2 Erfolg, im Finale verlor gegen Gerhard Puhr leider mit 3:1.

Die Sektion Tischtennis des Atus Traismauer gratuliert dazu recht herzlich!

Teile DEINE Geschichte mit ganz Niederösterreich! (23.04.2015)

Wir wollen deine Geschichte! Sei es ein Action-Foto aus einem Meisterschaftsmatch, ein Kurzvideo oder einfach eine spannende Geschichte, seien es spannende Infos oder eine Vereinsvorstellung: Schicke deinen Beitrag an uns und wir posten ihn auf Facebook.

Der Innovationsausschuss des NÖTTV hat das Projekt "Facebook 2.0" mit dem Ziel gestartet, seine Facebook-Seite für Niederösterreichs Tischtennisfreunde interessanter und spannender zu gestalten. Hierfür konnten wir mit Joachim Klein - selbst aktiver Meisterschaftsspieler und Leiter der Sektion Tischtennis der Union Amstetten - einen erfahrenen Facebook-Nutzer gewinnen.

Das Ziel ist es, in Zukunft nicht mehr nur die News-Artikel der NÖTTV-Homepage auf Facebook zu verlinken, sondern zusätzliche, spannende Details zu publizieren. Konkret meinen wir nicht nur große Ranglistenturniere oder Spiele der DONIC-Liga, sondern auch zum Beispiel spannende Derbys aus unteren Spielklassen, Vereins- oder Mannschaftsvorstellungen oder einfach ein nettes Foto von einer geselligen Weihnachtsfeier. Auch Umfragen, Meinungsäußerungen oder Werbungen für euer Vereinsturnier sind möglich! Da auf der News-Seite der NÖTTV-Homepage pro Bericht nur ein Foto Platz hat, posten wir auch gerne - bis zu neun - weitere Fotos auf Facebook von deiner Veranstaltung.

Wie kommt nun deine Geschichte auf die NÖTTV-Facebook-Seite? Einfach ein Mail an facebook@noettv.info schicken, Joachim Klein kümmert sich anschließend um die Veröffentlichung.

Der NÖTTV ist auf Facebook unter www.facebook.com/noettv zu finden. Bitte kräftig " liken " und euren Freunden weiterempfehlen. Ein " gefällt mir " zählt sich in jedem Fall aus - wer möchte schließlich spannende Infos aus Österreichs Tischtennis-Hochburg verpassen?

Trauer um Friedrich Sonnleitner sen. (27.04.2015)

Leider haben wir für alle unsere Tischtennisfreunde eine sehr traurige Nachricht. Friedrich Sonnleitner sen. ist am 23. April 2015 für immer von uns gegangen.

Eine Legende, die für alle Spieler und Funktionäre Vorbildcharakter war. Er war Gründungsmitglied des ESV Werke Wörth - Sektion Tischtennis im Jahr 1953, ab 1960 Sektionsleiter, von 2001 - 2008 Obmann des TTC Werke Wörth und ab 2008 Ehrenobmann. Neben dem goldenen Ehrenabzeichen vom Land NÖ, ASKÖ NÖ und dem NÖTTV war sein größter Erfolg ein Bundesmeistertitel der ASKÖ Mannschaftssenioren 1970.

Mit Friedrich Sonnleitner sen. geht dem Tischtennissport eine große Persönlichkeit verloren.

Blitzturnier wird auch nächste Saison fortgesetzt (28.04.2015)

Das vierte der Mistelbacher Blitzturnier Serie wurde mit 16 Teilnehmern im Turnsaal Gartengasse der NMS Mistelbach auf 8 Tischen zur Zufriedenheit aller Teilnehmer durchgeführt.

Nach drei Stunden wurde Johannes Steindl von WAT Mariahilf als Sieger geehrt. Zweiter wurde Guido Wögerer (Oldis) vor Martin Mika (Spital). Nach diesem vierten Turnier konnten auch die Sieger der Turnierserie ihr Preisgeld und Pokale entgegennehmen. Der Sektionsleiter der Sportunion Mistelbach und TTSG Weinviertel Eduard Herzog konnte Christian Danzer (BAAC) (leider durch Krankheit nicht anwesend) zum Sieg der Mistelbacher Blitzturnier Serie per Telefon gratulieren, zweiter wurde Michael Riepl (Asparn) vor Jonas Zink (Auersthal). Den vierten Gesamtrang belegte David Herzog (Mistelbach) vor Martin Mika und Rainer Skerpinz (Markgrafneusiedl). Bei dieser erstmaligen neuen Turnierserie nahmen 33 Spieler teil und diese vier Turniere sollen auch als zusätzliches Wettkampftraining und Ergänzung zu den Meisterschaftsspielen betrachtet werden und es wird auch von Mistelbach in der Saison 2015/2016 fortgesetzt werden.



Oberösterreichischer Titel mit Niederösterreichischer Beteiligung (28.04.2015)

Als Legionär hat Manfred Dollmann bei den diesjährigen Staatsmeisterschaften mit der Oberösterreichischen Mannschaft den Titel geholt. Während Dollmann als Behindertensportler bei einem burgenländischen Verein gemeldet ist, nimmt er in der nichtbehinderten Meisterschaft für den Niederösterreichischen Verein in Hadersdorf an der Meisterschaft teil.



Zentrumstraining in Haag (06.05.2015)

Am 2. Mai 2015 war die Gruppe West mit dem Zentrumstraining in der Stadt Haag zu Gast.

13 Tischtennisportler und Sportlerinnen aus drei Vereinen, davon 6 U11 Spieler zwischen 7 und 9 Jahre alt, hatte das Trainerduo Horst Foit und Sepp Prigl zu betreuen. Nach dem zweieinhalbstündigen Training wanderten die Trainer mit der U11 Gruppe noch durch den schönen Tierpark in Haag.



2x Gold und 2x Silber bei U15-Staatsmeisterschaft (11.05.2015)

Großartige Erfolge gab es für Niederösterreichs U15-Tischtennis-Nachwuchs bei den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften, die vom 1. bis 3. Mai in der Anton Rupp-Sporthalle in Herzogenburg ausgetragen wurden.

Der nicht einmal noch 14-jährige Maciej Kolodziejczyk vom TTV Wiener Neudorf holte für Niederösterreich sowohl im Einzelbewerb als auch mit Sofia Lu Chen (SVS Schwechat) im Mixed-Doppel Gold. Als Draufgabe gab s dann noch im Doppelbewerb mit Michael Weis (TTV Wiener Neudorf) Silber.

Beim Teambewerb sicherte sich das blau-gelbe Team mit souveränen Vorrundensiegen über Tirol und Wien mit je 4:0 und schließlich mit 4:2 gegen Salzburg den Finaleinzug. Beim Stand nach 6 Spielen (Team mit Maciej Kolodziejczyk, Lukas Schagl, Michael Weis und Lukas Bulant) und einem 3:3 gegen Oberösterreich entschied im 7. Satz das Glück mit ua einem Netzroller für die Landesnachbarn. "Es war eine ganz knappe Entscheidung, Niederösterreich hätte ebenso Sieger sein können!", sagte NÖTTV-Nachwuchs-Landestrainer Wojciech Kolodziejczyk.



Foto vlnr: Silber für NÖTTV-U15-Team mit Michael Weis, Lukas Bulant, Trainer Wojciech Kolodziejczyk, sein Sohn und Vierfach-Medaillengewinner Maciej und Lukas Schagl.

ÖM U15 (12.05.2015)

In der Zeit vom 01. Mai 2015 bis 03. Mai 2015 war das Anton Rupp Sport und Freizeitzentrum Austragungsort der diesjährigen U 15 österreichischen Tischtennismeisterschaften.

Cirka 100 Teilnehmer/innen nahmen daran teil. Es wurde insgesamt 22 Stunden Nachwuchs Spitzentischtennis geboten. Aus der Region Mitte nahmen 7 Spieler vom durchführenden Verein Atus Traismauer teil, leider konnten sie keine Platzierung erreichen. Erstmals wurden bei österreichischen Meisterschaften alle Semifinal und Finalsplele von 2 geprüften Schiedsrichter geleitet, das hat sich sehr gut bewährt.

Die Veranstaltung wurde von allen Seiten sehr gelobt. Unser Dank gilt allen Helfern, sowie den Schiedsrichtern für den Einsatz. Ebenso gehört unser Dank auch allen unseren Sponsoren, Pokalspendern sowie all jenen Firmen die uns mit Sachpreisen unterstützt haben. Zur Siegerehrung waren die Bürgermeister der Stadtgemeinde Herzogenburg Reg. Rat Franz Zwicker, Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer Hr. Herbert Pfeffer und Vize Bürgermeister von Herzogenburg Mag. Christoph Artner erschienen, ebenso waren einige Stadt und Gemeinderäte der beiden Städte vertreten. Ebenso war der NÖTTV Präsident Eduard Herzog anwesend.



Meistertitel von GRDI 5 in der Unterliga Nord (12.05.2015)

GRDI V - WEITRA I 6:2. Das Meisterstück hatte die Fünfermannschaft schon letzte Woche geliefert und den Titel vorzeitig fixiert. Auch im letzten Saisonspiel ließen die Dietmannser nichts anbrennen. Im letzten Spiel mussten die Meister nur mit zwei Spielern antreten, da Mannschaftsführer Johann Metal verletzungsbedingt passen musste. Gerhard Halmenschlager und Fabian Fritz gewannen alle ihre Einzel und gemeinsam das Doppel. Nach dem Match wurden Medaillen für den Meistertitel an die Spieler überreicht und ein Wanderpokal der Gruppe Nord übergeben. Der Wanderpokal verbleibt nun ein Jahr in Dietmanns. Die Dietmannser blieben in einer herausragenden Saison ohne Niederlage und spielten nur zwei Unentschieden. Den Ausschlag gab eine sehr ausgeglichene Mannschaftsleistung über die gesamte Saison. Nachwuchshoffnung Fabian Fritz überzeugte neben den beiden Routiniers Gerhard Halmenschlager und Johann Metal über die ganze Saison gute Leistungen. Zu Kurzeinsätzen in der Fünfermannschaften kamen auch die Ersatzspieler Thomas und Rudolf Halmenschlager. Ein weiterer Meistertitel in der umfangreichen Titelsammlung für den TTC GRDI, der stolz auf seine Fünfermannschaft sein darf. Der Meistertitel wurde noch im Clubraum des TTC gefeiert.



Saison-Resumee GRDI: Saisonhöhepunkt eindeutig der Meistertitel in der Unterliga durch GRDI V! Auch die anderen Mannschaften erreichten ihre Saisonziele. GRDI I erreichte in der zweiten Landesliga den tollen fünften Platz. GRDI II glänzte mit guten Leistungen in der Oberliga und holte den Vizemeistertitel hinter überragenden Tullnern. GRDI III erreichte Rang vier in der Unterliga und GRDI IV schaffte in der Unterliga den vorletzten Platz und damit den Klassenerhalt. GRDI VI schaffte in der 1. Klasse ebenfalls den Klassenerhalt und für GRDI VII mit zahlreichen Nachwuchsspielern reichte es zu Platz 6 in der 2. Klasse. Alles in allem eine gute Saison mit einem weiteren Meistertitel für den TTC GRDI. Nun wartet die verdiente Sommerpause, die der TTC GRDI wieder für ein Trainingslager in Burghausen nutzen wird, um wieder gut vorbereitet in die neue Saison zu starten.

NÖTTV Ballaktion 2015 (19.05.2015)

In Kooperation mit der Firma GoSports ist es uns wieder möglich, eine Ballaktion für alle Mitglieder des NÖTTV anzubieten. Alle Details dazu befinden sich im Anhang.

for girls only (21.05.2015)

Zum Saisonabschluss war unser Projekt "for girls only" am 9. Mai 2015 in St. Andrä/Wörtern zu Gast. Unsere Trainerinnen Ewelina und Martina freuten sich sehr über die hohe Anzahl an hochmotivierten Spielerinnen an diesem Tag. Man sieht wieder einmal, dass sich Nachhaltigkeit auszahlt. Wir werden auch in der neuen Saison dieses Projekt weiterführen um noch mehr Vereine bei der Nachwuchsarbeit im Mädchenbereich zu unterstützen.



Vielen Dank an dieser Stelle an unseren Projektsponsor ms-sports (www.ms-sports.at) für die Bereitstellung der tollen Cornilleau Leibchen.

NEUD steigt in die 1. BL auf! (21.05.2015)

Das letzte sportliche Highlight der Saison ging am vergangenen Wochenende in Linz über die Bühne. Beim Bundesliga Finalturnier gingen sowohl die Damen als auch Herren des TTV Wiener Neudorf an den Start. Die Männer hatten die Chance in der Endabrechnung den 5. Platz der 2. Bundesliga zu erreichen. Nach zwei souveränen Auftritten wurde dieses Vorhaben auch erfolgreich umgesetzt. Ein guter Saisonabschluss und ein Ansporn in der nächsten Saison erneut das Ziel Aufstieg anzugehen.

Bei den Neudorfer Damen stand die Teilnahme am Finalturnier unter anderen Vorzeichen. Im Grunddurchgang erreichte man überraschend den zweiten Platz hinter den souverän spielenden Oberndorferinnen. Somit war man berechtigt an der Qualifikation zur 1. Damen Bundesliga teilzunehmen. Die weiteren Mannschaften waren Flötzersteig Wien, Übelbach aus der Steiermark und Oberndorf. Gespielt wurde im Gruppenmodus Jeder gegen Jeden, aufgeteilt auf zwei Tage.

In der ersten Partie gegen Flötzersteig zeigten die Neudorferinnen erstmals auf. Manuela Habesohn-Strelec, Julia Nagy und Alina Shvorak gewannen jeweils ein Einzel und somit ging man mit einem 3:3 Unentschieden in den nächsten Tag. Parallel verlor Oberndorf überraschend gegen Übelbach 2:4.

Am Sonntag erwischte vor allem Alina Shvorak einen sensationellen Tag. Das erste Match gegen Übelbach ging zwar mit 2:4 verloren, Alina gewann aber ihren beiden Einzel. Auf dem Paralleltisch trennten sich Flötzersteig und Oberndorf 3:3. Somit war alles für ein spannendes Finale angerichtet. Oberndorf gegen Wiener Neudorf hieß die Begegnung um den Titel in der 2. Damen Bundesliga, als auch um den zweiten Aufstiegsplatz neben Übelbach.

Im Auftakteinzel zeigte Alina Shvorak ihr Können und lies Ines Diendorfer keine Chance. Am Ende ein sicheres 3:1 und damit 1:0 für Wiener Neudorf. Den 1:1 Ausgleich holte dann genauso souverän Lila Horvath gegen die Neudorfer Materialspielerin Julia Nagy. Es folgte die erste Schnittpartie. Manuela Habesohn-Strelec gegen Irene Burian. Beide spielten bereits unzählige Male gegeneinander und das merkte man auch. Es ging Hin und Her bis in den fünften Satz. Am Ende hatte dann doch Manuela Habesohn-Strelec, als aktivere Spielerin die Nase vorn. Beste Voraussetzungen für das anschließende Doppel. Manuela und Alina zeigten bereits gegen Flötzersteig und Übelbach tolle Spiele und krönten gegen Irene Burian und Lila Horvath ihre Leistung. Das absolut verdiente 3:1 bedeutete auch eine 3:1 Gesamtführung.

Es war nun der stärksten Spielerin des Qualifikationsturniers Alina Shvorak vorbehalten gegen Lila Horvath den Schlusspunkt zu setzen. Bereits im Grunddurchgang gingen beide Duelle an Alina und auch diesmal gab es ein sicheres 3:1. Wiener Neudorf gewann 4:1, holte sich damit den Meistertitel in der 2. Damen Bundesliga und den Aufstiegsplatz.



Triumphale Rückkehr des BADENER AC-TT in die 1.easyTherm Bundesliga (21.05.2015)

Nach genau 20 Jahren, also quasi im Jubiläumsjahr ist es nun soweit. Der BADENER AC-TT hat es geschafft. Die junge Mannschaft mit den beiden Aushängeschildern Andreas LEVENKO (16 Jahre) und Kirill GERASSIMENKO (18 Jahre) hat es geschafft. Gemeinsam mit Spielertrainer Dmitrij LEVENKO und Armond BOLBOLIAN haben die beiden Ausnahmetalente letztes Wochenende beim Bundesliga-Finalturnier in Linz den Aufstieg in die 1.easyTherm Bundesliga geschafft. Am Freitag Abend traf man zum Auftakt auf den Zweitplatzierten der 2. Bundesliga B, den TTC FLÖTZERSTEIG. Ohne Probleme siegten die Kurortler mit 6:1. Andreas LEVENKO konnte diesmal seinen „ewigen“ Konkurrenten im Nachwuchs – David KLAUS – sogar mit 3:0 von der Platte schießen. Einzig Dmitrij LEVENKO überließ mit einer 1:3 Niederlage gegen KLAUS den Wienern den Ehrenpunkt. Mit diesem Sieg war bereits das Aufstiegsplayoff erreicht wo man auf den Sieger des zweiten Kreuzspieles traf, den SK VÖEST LINZ. Diese hatten doch etwas überraschend den Erstplatzierten der 2. Bundesliga B, den ASVÖ TT-OHLICHER SAALFELDEN in einem äußerst dramatischen Spiel mit 6:5 besiegen können. Somit trafen diese beiden Mannschaften im Aufstiegsplayoff auf den 9. der 1.easyTherm Bundesliga, die LINZ AG-FROSCHBERG. In einem 3er Rad wurde um einen fixen Aufstiegsplatz gekämpft, eventuell steigt der Zweite auch noch auf sollte es wirklich zu einer Fusion von zwei Linzer Vereinen kommen. Die LINZ AG-FROSCHBERG war der erklärte Favorit in diesem Aufstiegsplayoff, haben sie doch mit Xiaoquan FENG einen österreichischen Nationalteamspieler und die Nr. 5 der Einzelrangliste in ihren Reihen. Auch die Nr.2 Lucian MUNTEANU ist höher einzuschätzen und mit Thomas GRININGER steht noch ein sehr guter Nachwuchsspieler in den Reihen der Oberösterreicher welcher auch schon Andreas LEVENKO besiegen konnte.



Gleich im ersten Spiel am Samstag Vormittag traf der BADENER AC-TT auf die LINZ AG-FROSCHBERG und es wurde ein hochklassiges Spiel mit überraschendem Ausgang. Musste sich in der Auftaktpartie Dmitrij LEVENKO noch mit 0:3 Xiaoquan FENG klar geschlagen geben, konnte Kirill GERASSIMENKO postwendend ebenfalls mit einem 3:0 über Thomas GRININGER ausgleichen. Nun war Andreas LEVENKO an der Reihe und konnte mit überlegtem aber druckvollem Angriffsspiel den erfahreneren Lucian MUNTEANU doch etwas überraschend deutlich mit 3:0 heimschicken. Das folgende Doppel war nichts für schwache Nerven und die Sätze heiß umkämpft. Die Linzer hatten mit 3:1 das bessere Ende für sich, die letzten beiden Sätze gingen jedoch jeweils auf 2 Punkte Unterschied verloren.

Spielstand 2:2 und es kam nun zum Aufeinandertreffen der beiden Nr. 1 Spieler GERASSIMENKO und FENG. Der Österreich-Chinese war dabei zu favorisieren und konnte auch gleich den ersten Satz für sich entscheiden. Im zweiten Satz steigerte sich GERASSIMENKO jedoch und stellte sich immer besser auf das doch höhere Tempo gut ein. Die Ballwechsel wurden immer schneller und länger doch Kirill hielt dagegen und konnte vor allem bei Duellen aus der Halbdistanz immer wieder unglaubliche Punktbälle anbringen. FENG war von der Gegenwehr des jungen Badeners sichtlich überrascht und Satz 2 und 3 gingen an GERASSIMENKO. Der 4. Satz wurde wieder hochdramatisch und spannend denn FENG hatte sich nun seinerseits wieder besser auf das Spiel eingestellt und lieferte sich harte Duelle aus der Halbdistanz, mit teilweise grandiosen Punktschlägen. Doch Kirill gab nicht nach und hatte das bessere Ende für sich. Er holte sich das Match mit einem 14:12 im 4. Satz. Der BADENER AC-TT führte nun plötzlich mit 3:2 und hatte nun bereits im nächsten Spiel den Matchball am Schläger. Zu diesem traten der routinierte Dmitrij LEVENKO auf Badener Seite sowie die Nachwuchshoffnung Thomas GRININGER auf Linzer Seite an die Platte. In diesem Spiel merkte man den doch erheblichen Altersunterschied überhaupt nicht, im Gegenteil. Dmitrij wieselte an und hinter der Platte wie ein Junger herum und knallte dem jungen Talent die Bälle nur so um die Ohren. Ein sicheres 3:0 war die Folge und somit war der Sieg von Baden mit 4:2 fixiert.

Im zweiten Spiel konnte die LINZ AG-FROSCHBERG im Oberösterreich Derby den SK VÖST LINZ ohne Probleme mit 4:0 in die Schranken weisen und damit war für die Badener sogar eine knappe Niederlage im letzten Spiel gegen SK VÖST LINZ erlaubt. Doch die jungen Burschen dachten gar nicht daran und schossen den diesjährigen Liga-Konkurrenten vor heimischem Publikum mit 4:0 aus der Halle. Auch der starke Legionär der Linzer, der ehemalige slowenische Nationalteamspieler Mitja

HORVAT hatte diesmal nichts entgegenzusetzen und mußte sich Kirill GERASSIMENKO mit 1:3 geschlagen geben. Mit diesem Sieg kürte sich der BADENER AC-TT zudem als österreichischer Meister der 2.easyTherm Tischtennis Bundesliga und steigt als Gruppenerster in die 1.easyTherm Tischtennis Bundesliga auf. Damit dürfen wir uns nächste Saison in Baden auf tolle Spiele gegen absolute Topspieler wie Stefan FEGERL, Danny HABESOHN, Zsolt PETÖ oder HOU Yingchao freuen.

Steinabrückl auf Spiellersuche (21.05.2015)

Der UTTV-Steinabrückl sucht für die Unterliga sowie für die 2. Klasse einen Tischtennisspieler.
Bei Interesse bitte melden bei Wilfried Trötzmüller 026 22 434 01 oder hw.troetzi@aon.at.

Doris Mader gewinnt Silber bei den Slowenien Open (21.05.2015)

Anfang Mai trafen sich Tischtennisspieler beinahe aus der ganzen Welt, von Australien, über Thailand bis Venezuela, im slowenischen Lasko. Mit fast 450 Teilnehmern aus 50 Ländern war dieses Turnier das größte je im Behindertensport ausgetragene Weltranglistenturnier. Neben der hochrangigen, internationalen Konkurrenz war auch die BSV Weisser Hof Spielerin Doris Mader am Start, um im Qualifikationsjahr für Rio 2016 wichtige Weltranglistenpunkte zu sammeln.

Bei extrem hoher Hitze und hoher Luftfeuchtigkeit in der Halle waren es zusätzliche schwierige Bedingungen für alle Teilnehmer.

Aber kein Problem für Mader, die in der Vorrunde des Einzelbewerbes gegen die Thailänderin Asayut und gegen die Serbin Mijatovic klar 3:0 siegte. Gegen die Türkin Duman, gegen die sie bei der WM 2014 in Peking das Nachsehen hatte, gewann sie 3:2. Als Vorrundenerste stieg sie direkt ins Viertelfinale ein. Dort traf sie auf die Koreanerin Lee, gegen die sie sensationell 3:1 gewann. Im Halbfinale wartete die Italienerin Brunelli, die Mader ebenfalls 3:1 abfertigte. Im Finale kam die als Nummer 8 der Welt gesetzte Gänserndorferin auf die Nummer 4 der Welt, die Kroatin Muzinic. In dieser Partie hatte diesmal die Kroatin die besseren Karten und verwies Mader mit einem klaren 3:0 auf den 2. Platz.

Mit dem Gesamtergebnis zeigt sich Doris Mader mehr als zufrieden. „Silber scheint meine Farbe zu sein. Immerhin habe ich ja schon EM- und paralympisches Silber zuhause“, schmunzelt sie nach ihrer Rückkehr: „Bei so einem großen Turnier den 2. Platz zu belegen, ist schon etwas Tolles. Viel wichtiger als die Medaille ist aber, dass das enorm Selbstvertrauen gibt! Mein Weg stimmt. Wir haben seit dem letzten Turnier im März noch ein paar Feinheiten angepasst und der Erfolg zeigt mir, dass alle Schritte in die richtige Richtung gehen.“



Auch Trainingspartner Andreas Vevera sieht Fortschritte. Er lies es sich nicht nehmen, auf eigene Kosten vor Ort zu sein und zusätzlich mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen: "Doris hat sich in allen Punkten verbessert. Mental, taktisch und spielerisch. Es freut mich sehr, dass Doris bei meinem Lieblingsturnier so zugeschlagen hat. Aber man hat auch gesehen, dass wir noch hart arbeiten müssen um ganz oben zu stehen!", meinte der stolze Trainingspartner Andi Vevera. Denn das Ziel ist klar definiert: Edelmetall bei den Paralympics 2016 in Rio. Und vielleicht wird es diesmal ja Gold statt Silber.

Weinburg schafft den Aufstieg (22.05.2015)

Am Dienstag, den 19. Mai 2015, fand in der städtischen Turnhalle Traismauer das Qualifikationsspiel für den Aufstieg in die 3. Klasse Mitte statt.

Zeiselmauer 5 trat gegen Weinburg 2 an. Nach hartem Kampf setzte sich Weinburg 2 mit 5:3 durch. Überrasgender Spieler war Riesenberger Fabian, der alle seine 3 Spiele gewinnen konnte!



V.l.n.r.: Helmut Simpf, Riesenberger Fabian, Kovacsovics Tibor, Paukowitsch Stefan, Zima Rudi, Riesenberger Florian

Das war die NÖTTV-Mitgliederversammlung 2015 (22.05.2015)

Am Donnerstag, dem 14. Mai 2015 fand die ordentliche Mitgliederversammlung des Niederösterreichischen Tischtennisverbandes in Langenlois statt. 46 Vereine und sieben Verbandsleitungsmitglieder beteiligten sich am obersten Verbandsorgan.

Nach der Begrüßung durch den vorsitzenden Präsidenten Eduard Herzog folgten die Berichte des Präsidenten, des Sportausschusses, des Melde- und Beglaubigungsausschusses sowie des Innovationsausschusses. Anschließend gab es noch den Finanzbericht, ehe die Verbandsleitung auf Antrag des Rechnungsprüfers Helmut Simon entlastet wurde.

Im Anschluss wurden zwei Anträge der Verbandsleitung, sowie zahlreiche Anträge der Mitgliedsvereine zur Diskussion und Abstimmung gebracht.

Der NÖTTV bedankt sich bei seinen Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und die konstruktiven Diskussionen im Rahmen der Mitgliederversammlung!

Oberliga-Qualifikation in Tulln (24.05.2015)

Am Sonntag, dem 24. Mai 2015 fand in Tulln das Qualifikationsturnier um den Verbleib in der Oberliga statt. Teilnahmeberechtigt waren alle Neuntplatzierten der vier niederösterreichischen Oberligen der abgelaufenen Saison.

Aus der Oberliga A war dies die zweite Mannschaft des UTTC Matzen, aus der Oberliga B ging der TTC Werke Wörth ins Rennen, die SG Oberes Triestingtal vertrat Gruppe C und aus der Oberliga D reiste Union Ottenschlag 2 in die Donaustadt.



Nach Ranglistenpunkten wurden die Erstrundenpaarungen ermittelt. Die beiden Sieger der Halbfinalspiele kämpften in weiterer Folge um den Sieg, die Verlierer sollten den dritten Platz ausspielen.

Überraschend erkämpfte sich Ottenschlag 2 gegen Wörth eine 3:1-Führung, ehe der Faden riss und die Begegnung schlussendlich doch mit 5:3 an den TTC Werke Wörth ging.

Noch härter umkämpft war das zweite Halbfinale. In einem Krimi der Extraklasse führte zunächst Oberes Triestingtal mit 3:1 bzw. 4:2, ehe Matzen noch einmal alle Kräfte mobilisierte und auf 4:4 ausglich. Auch das Entscheidungsmatch zwischen Siegfried Hofschuster (SGOT) und Günther Leister (MATZ) war nichts für schwache Nerven: Leister konnte einen 0:2-Rückstand in einen 3:2-Sieg verwandeln und sicherte sich seiner Mannschaft den Sieg und den damit verbundenen Verbleib in der Oberliga.

In der direkten Begegnung um den Klassenerhalt, dem Spiel um Platz 3, matchten sich nun die Spielgemeinschaft aus dem Süden, sowie der Waldviertler Vertreter. Bis zum Stand von 2:2 war es ein offener Schlagabtausch, ehe die SG Oberes Triestingtal einen Gang höher schalten konnte und das Spiel mit 5:2 gewann.

Auch das Finale war nichts für schwache Nerven: Matzen führte zunächst mit 4:2 und war damit nur mehr einen Schritt vom Sieg entfernt, ehe der TTC Werke Wörth auf 4:4 ausgleichen konnte. Im entscheidenden neunten Match fixierte Günther Leister erneut mit einem 3:2 den Sieg für sein Team aus Matzen.

Nach derzeitigem Stand sind die ersten drei der Qualifikation für die Oberliga 2015/2016 spielberechtigt.

Der NÖTTV bedankt sich bei UTTC Matzen 2, TTC Werke Wörth 1, SG Oberes Triestingtal 1 und Union Ottenschlag 2 für ihre Teilnahme und wünscht viel Erfolg für die kommende Saison.

Manuel Christ ist neuer Presse-Referent (26.05.2015)

Manuel Christ ist neuer Presse-Referent des NÖTTV und tritt damit die Nachfolge von Stefan Sailer an. Der 20-jährige spielte ursprünglich für den TTC Lassee (www.ttc-lassee.at), ging diese Saison aber in der Oberliga C für den TTC Guntramsdorf an den Start.



Als Presse-Referent ist Manuel Christ nun auch Mitglied des Innovationsausschusses des NÖTTV. Neben seiner Verbandstätigkeit ist er Kinder- und Jugendtrainer beim TTC Lassee. Bei seinem Stammverein betreut er außerdem die Facebook-Seite.

Aufmerksam wurde der hauptberufliche Autospengler auf die Funktion des Presse-Referenten durch Verbandsleitungsmitglied Richard Scharf. Nach kurzem Überlegen nahm er sein Angebot an.

Neben Manuel Christ wurde vergangene Woche auch Joachim Klein von der Union Amstetten in den NÖTTV-Innovationsausschuss aufgenommen. Joachim Klein betreut bereits seit einigen Wochen die Facebook-Seite des NÖTTV.

Der NÖTTV dankt Manuel Christ und Joachim Klein für ihre Bereitschaft, ehrenamtlich für den NÖTTV tätig zu sein. Ein großes "Dankeschön" geht außerdem an den ehemaligen Presse-Referenten, Stefan Sailer!

41. NÖ-Ranglistenturnier 2015 und 61. Stadt- und Bezirksmeisterschaften von St.Pölten (27.05.2015)

Wie jedes Jahr veranstaltete der NÖTTV (TTC Werke Wörth) auch heuer wieder ein Tischtennis-Ranglistenturnier gemeinsam mit den Stadt- und Bezirksmeisterschaften in St.Pölten.

Schon anhand der vielen Anmeldungen von Spielern der Tischtennis-Clubs TTV Wr. Neudorf, UTTC Langenlois., Union Göstling, TTC Möllersdorf SG Pottenbrunn/Union St.Pölten, SG St.Veit/Hainfeld, TTV Tulln, TTSG Weigelsdorf, UTTC Neulengbach, SG Amstetten, SKG Gemeinde St. Pölten, ATUS Traismauer, Oldies Wien, Handelsministerium Wien, UTTC Hadersdorf, TTC Lassee, WSV Traisen, WAT Kaisermühlen Wien, Naturfreunde Stadlau Wien, SG TTV Oberes Triestingtal, TTK Enzesfeld, Spitalbedienstete Wien, Olympic Wien, SV Weinburg, Union Pregarten/OÖ. und TTC Werke Wörth mit insgesamt 59 Teilnehmern aus 26 Vereinen war klar, dass wieder großartiges und spektakuläres Tischtennis um den „Silbernen Tischtennisschläger der Landeshauptstadt St. Pölten“ geboten wird. Mit tollen Leistungen schafften es wieder viele Teilnehmer ansprechende und sehr schöne Pokale zu gewinnen. Ein sehr gut organisiertes Turnier, unter der Aufsicht von Oberschiedsrichter Johann Huber aus St. Veit/Gölsen, wurde um ca. 22.00 Uhr mit der Siegerehrung beendet.

Sieger und Gewinner des silbernen Tischtennisschlägers der Landeshauptstadt St. Pölten wurde in diesem Jahr nach einer tollen Leistung zum ersten Mal Horst Göls von der SG Pottenbrunn/Union St. Pölten.



Sieger der Stadt- und Bezirksmeisterschaften wurde Thorsten Kollnberger von UTTC Neulengbach, der seinen vorjährigen Titel erfolgreich verteidigen konnte.

Nach vielen guten und sehenswerten Leistungen endet dieses Turnier mit den besten Empfehlungen für wieder zahlreiche Teilnehmer im nächsten Jahr.

Sierndorf löst 2. Bundesliga-Ticket (28.05.2015)

Unzählige Glückwünsche aus ganz Österreich gingen in den vergangenen Tagen bei den Tischtennisspielern des SV RAIKA Sierndorf ein. Grund dafür ist 36 Jahre nach der Sektionsgründung der Aufstieg in die 2. österreichische Herren-Bundesliga, der beim Qualifikationsturnier in Linz am Wochenende gelang.

Sechs Mannschaften aus den Bundesländern Niederösterreich, Burgenland, Steiermark und Kärnten traten beim Qualifikationsturnier um die 2. Bundesliga an und schon am Samstag ebneten Amir Ahmed, Radovan Debnar und Albert Wilder den Weg zum Aufstieg mit einem 6:2-Erfolg über die steirische Mannschaft Feldkirchen/Puch, wobei Debnar und Ahmed mit einer starken Leistung glänzten und alle Einzel gewinnen konnten.

Am Sonntag unterlagen die Sierndorfer in der Früh zwar ihren Gegnern aus dem burgenländischen Oberpullendorf, die mit Richard Korbelt über einen tschechischen Spitzenspieler verfügten, dennoch beendete man die Gruppenphase als Zweitplatzierter hinter Oberpullendorf, aber vor Feldkirchen/Puch.

Um Platz 3

Danach folgte das Platzierungsspiel um Platz drei gegen den steirischen Vizemeister TTC Zeltweg. Ohne Amir Ahmed, aber dafür mit Coach Harald Koller setzten die Sierndorfer auf Routine in dieser Begegnung. Albert Wilder, der am Samstag nicht zu seinem Spiel fand, spielte in dieser Begegnung groß auf und gewann seine Spiele. Auch Radovan Debnar schlug zweimal in der „regulären“ Spielzeit zu. Beim Spielstand von 5:4 für Sierndorf kam es zum Doppel, wobei Sierndorf mit Wilder und Debnar zwei Linkshänder ins Rennen schickte. Gegen die Paarung Cirar und Peszternak hätte es beinahe gereicht, dennoch ging das Spiel im fünften Satz an die Steirer.

Debnar machte Sack zu

Da beim Platzierungsspiel aber ein Sieger ermittelt werden muss, konnte bei 5:5 nicht Schluss sein, womit eine Sonderregel in Kraft trat: Jede Mannschaft nominierte einen Spieler aus ihren Reihen, der gegen den nominierten Spieler der anderen Mannschaft nur einen Satz spielte, der schon beim Spielstand von 5 zu Ende ist. Sierndorf entschied sich für Radovan Debnar und Zeltweg für Christoph Peszternak, der zuvor Debnar im Einzel noch schlagen konnte. Diesmal machte Radovan Debnar seine Sache perfekt und bezwang den Steirer mit 5:2. Damit eroberte Sierndorf mit einem Gesamtergebnis von 6:5 über Zeltweg den dritten Platz im Qualifikationsturnier und steigt erstmals in der Vereinsgeschichte in die 2. Bundesliga der Herren auf. Auch der mitgereiste Sierndorfer Tischtennis-Funktionär Helmut Faltinger konnte seine Freude nicht verbergen und stieß mit den Spielern auf den Aufstieg an.

Planungsphase beginnt

Für die Sektion Tischtennis beginnt nun harte Arbeit. Neben der Organisation der Reisen - schließlich wird die Bundesliga in ganz Österreich gespielt - gilt es die Finanzierung des Bundesliga-Spielbetriebs zu gewährleisten. „Mit einer Donic Liga-Saison ist das nicht vergleichbar. Aber wir wollen uns der sportlichen und wirtschaftlichen Herausforderung stellen.“, betont Sektionsleiter Wilder. „Mannschaften aus ganz Österreich werden nach Sierndorf kommen. Ich hoffe auf attraktive Gegner und viele Zuschauer in der Sierndorfer Turnhalle bei unseren Heimspielen. Selbstverständlich sind wir für Sponsorenanfragen offen!“ Mit Martin Kinslechner, Michael Kufmüller und Albert Wilder werden auch insgesamt drei Sierndorfer in der Bundesliga zum Einsatz kommen. Amir Ahmed und Radovan Debnar vervollständigen das Sierndorf-Team. „Mit einem 5-Mann-Kader sind wir extrem flexibel, womit wir uns auch Vorteile erhoffen. Unser Ziel ist der Klassenerhalt.“, weiß Wilder um die Stärke der Bundesliga.



© Mario Wanderer

Bundesliga - Wir kommen! (28.05.2015)

"Einfach nur unglaublich! Vor einigen Jahren war das nur ein Hirngespinnst von ein paar wenigen und ab heute spielen wir wirklich Bundesliga!", so ein sichtlich gelöster Präsident Eduard Herzog. Die TTSG Weinviertel hat sich am vergangenen Wochenende beim Bundesliga-Qualifikations-Turnier in Linz für die Bundesliga qualifiziert und das eindrucksvoll: Mit Siegen über die Vertreter aus Kärnten, der Steiermark und dem Burgenland holten sich die Mistelbacher den ersten Platz in der Qualifikation und den damit verbundenen Fixaufstieg.



Mistelbachs Nachwuchstalente Martin Steingassner

In der Vorrundengruppe traf man auf Wolfsberg (Kärnten) und Zeltweg (Steiermark), die man mit 6:1 und 6:0 relativ klar bezwingen konnte. Als Gruppensieger traf man im Finale dann auf den burgenländischen Meister, TTC Oberpullendorf, der sich für das Qualifikationsturnier noch mit dem tschechischen Spitzenspieler Richárd Korbelt verstärkt hatte. Doch durch eine ausgeglichene Mannschaftsleistung - sowohl William Maybanks, Richárd Kovács als auch Martin Steingassner gewinnen je zwei Spiele - konnten sich die Bezirkshauptstädter auch in dieser Partie mit 6:3 durchsetzen und über den historischen Bundesliga-Aufstieg freuen.

"Das ist nicht nur mit Abstand der größte Erfolg unserer Vereinsgeschichte, sondern auch für die gesamte Region eine unglaublich tolle Geschichte!", so Herzog. Der hinzufügt: "Wir hoffen, dass wir damit einen weiteren Impuls für den Tischtennissport im Weinviertel setzen können." Wie die Mannschaft in der nächsten Saison aussehen wird? "Gesetzt ist natürlich Martin (Anm. Steingassner) als verpflichtender Nachwuchsspieler, Will (Anm. Maybanks) wird ebenfalls bleiben, alles andere ist gerade in Verhandlung.", so der sportliche Leiter Christian Strobl. "Aber wir wollen auf jeden Fall eine Mannschaft haben, die sich oben halten kann."

Helmut Jäger ist Vereinsmeister 2015 des UTTC Hagenbrunn! (29.05.2015)

Zum Abschluss der Saison veranstaltete der UTTC Hagenbrunn die Vereinsmeisterschaften, die mit einigen Überraschungen endeten.

Zum Sieger der Allgemeinen Klasse und somit zum Vereinsmeister kürte sich Helmut Jäger, der sich in einem spannenden Finale gegen den klaren Favoriten Patrick Flandorfer mit 3:2 durchsetzte. Dritter wurde ebenfalls überraschend Joachim Wawerda, der Michael Frauendorfer im fünften Satz niederringen konnte. Leer gingen die Mitfavoriten Markus Haller (5.), Martin Parzer (7.) und Moritz Sommer (8.) aus.

Beim Tags darauf folgenden Nachwuchsbewerb konnten sich erstmals unsere Kinder beweisen, die nun schon seit mehr als einem halben Jahr fleißig trainieren und die Früchte Ihrer sportlichen Mühen ernteten.



In zwei Gruppen zu je 7 Nachwuchsspielern/innen, nach Stärke eingeteilt, siegte in Gruppe A Jakob Kandlhofer überlegen vor Fabian Gehringer und Lorenz Polevkovits. In Gruppe B konnte sich Julian Eder ungeschlagen behaupten, er gewann vor Julian Curda und Moritz Syllaba.

Mit großem Eifer waren auch die Eltern und Angehörigen der Kinder bei der Sache, sie feuerten den Nachwuchs an und sorgten so für eine super Wettkampfstimmung.

TTC Kottingbrunn auf Spiellersuche (29.05.2015)

Für die 2. Klasse (ev. auch 1. Klasse) sucht der TTC Kottingbrunn einen Spieler.
Bei Interesse bitte um Anruf bei Helmut Burger unter 0664/4616073.

Der TT-Verein "Askö - Grimmenstein" trauert (29.05.2015)

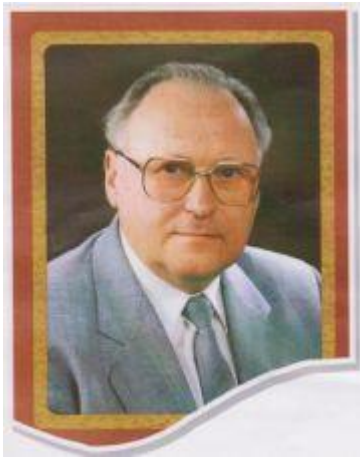
Edi Bohuslav am 25. Mai 2015 im 84. Lebensjahr verstorben.

Er gründete im Frühjahr 1973 den Tischtennisverein und nahm bereits im Herbst dieses Jahres mit seinen Spielern an der Meisterschaft teil. Der 1. Landesmeistertitel wurde im Dezember 1974 errungen. Schon im 6. Jahr der Meisterschaftsteilnahme wurde die Landesliga erreicht. Seither spielte Grimmenstein 22 Jahre lang ununterbrochen in NÖ höchster Spielklasse.

Durch seine intensive Jugendarbeit hatte Grimmenstein bald viele gute Spieler und wurde dadurch ein Tischtenniszentrum im Pittental. Es wurden zahlreiche Landesmeistertitel errungen, auch einige Staatsmeister kamen aus diesem Verein. Mit Renate Zimmermann (geb. Dissauer) und Günter Stampf reiften unter seiner Führung 2 Ausnahmetalente heran, die auch international tätig waren.

Eduard Bohuslav ist nicht nur Trainer und Förderer vieler Tischtennistalente, sondern hat bis vor 3 Jahren noch immer aktiv gespielt. „Edi“ ist auch als Funktionär kein Unbekannter:

- Von 1973 bis 1986 war er Sektionsleiter des Askö Grimmenstein
- Von 1986 bis 2009 war er Kassier,
- Von 2009 bis 2013 war er Obmann.
- Ab 2013 Ehrenobmann.



Auch beim NÖTTV war er 15 Jahre als Funktionär tätig. Folgende Ehrungen hat er erhalten:

Silberne Ehrennadeln der Marktgemeinde Grimmenstein, des NÖ TT-Verbandes, sowie vom Land für Verdienste um NÖ's Sport.

LL-Vergleichskampf 2015 (03.06.2015)



Am 6. Juni 2015 findet in Wiener Neudorf die zwölfte Auflage des LL-Vergleichskampfs zwischen Niederösterreich und Wien statt. In der Halle des TTV Wiener Neudorf (Freizeitzentrum Wiener Neudorf, Tennissstrasse 2, 2351 Wiener Neudorf) werden wieder 10 Spieler der DONIC Liga gegen 10 Spieler der Wiener Liga an die Platte treten. Vor der zwölften Auflage liegt Niederösterreich mit 7 Siegen bei 4 Siegen für Wien in Führung.

➤ Spielmodus

Die zehn Spieler jedes Bundeslandes werden der Rangliste entsprechend in fünf Paarkreuzen zu je zwei Spielern eingeteilt. Diese Paarkreuzen traten direkt gegeneinander an, wobei jedes Paarkreuz seine Spiele auf einem Tisch austrägt. Demnach hat jeder Spieler zwei Spiele zu bestreiten und es wird auf insgesamt fünf Tischen gespielt. Das Team mit den meisten Einzelsiegen geht als Sieger aus dem Vergleichskampf hervor. Alle Spiele werden von Schiedsrichtern geleitet.

➤ Programm

ab 14:00 Uhr: Hallenöffnung

ab 15:00 Uhr: Eröffnungszeremonie

- Begrüßung
- Ansprachen durch Landesvertreter
- Vorstellung der Spieler und Schiedsrichter
- Shakehands zwischen Spielern

ab 15:20 Uhr: Sportlicher Vergleichskampf

ab 18:00 Uhr: Siegerehrung mit Pokalübergabe

ab 18:15 Uhr: Bankett

➤ Aufstellungen

DONIC Liga			Wiener Liga	
		im 1. Paarkreuz gegen		
MICHAL HAVEL	JÜRGEN HÖNIGSPURGER		ALEKSANDAR SEKULIC	DANIEL DITTRICH
TTV Wr. Neudorf	TTV Wr. Neudorf		TTC Flötzersteig	TTC Flötzersteig
Nr. 2			weitere	Nr. 1

	Nr. 3			
 ANDREAS MATUSZKY TTV Wr. Neudorf Nr. 9	 STEFAN RAUCHEGGER ATUS Gumpoldskirchen Nr. 12	im 2. Paarkreuz gegen	 ROMAN HOLECEK Union Döblin Nr. 3	 ROLAND BÖHM Union Korneuburg Nr. 6
 ALBERT WILDER SV Sierndorf Nr. 13	 ANTON HAMRAN TTC Bruck/Leitha Nr. 15	im 3. Paarkreuz gegen	 MARTIN HOVORKA TTK Eden Nr. 7	 THOMAS COUFAL TTC Flötzersteig Nr. 8
 FABIAN FRIESL ASKÖ GRIMMENSTEIN Nr. 17	 TOMAS RAJTIK TTC Bruck/Leitha Nr. 19	im 4. Paarkreuz gegen	 GÜNTER STRAUSS Sportklub Wien Nr. 9	 ANDREAS MARKL Naturfreunde Stadlau Nr. 11
		im 5. Paarkreuz gegen		

 ANDREJ STRAM TTV Wr. Neudorf Nr. 20	 ALEXANDER TAUCHNER ASKÖ Grimmenstein Nr. 26		 GERALD GSCHANES Union Döbling Nr. 12	 JOSEF HAFIZ KSV Wiener Linien Nr. 14
--	--	--	--	---

➤ Trophäe

Dem Kapitän des siegreichen Teams wird der von Bernhard Löwenstein gestiftete Wanderpokal überreicht.



7:13 Niederlage gegen Wiener Auswahl (08.06.2015)

Am vergangenen Samstag, den 6. Juni 2015, wurde in Wiener Neudorf die letzte Zelluloid Schlacht geschlagen. Als Abschluss der Saison veranstaltete der NÖTTV den traditionellen Landesligavergleichskampf Niederösterreich gegen Wien. Ausrichter war wieder einmal der TTV Wiener Neudorf.

Bei heißen Außentemperaturen entwickelten sich auf den fünf Tischen, den Temperaturen zum Trotz, intensive und tolle Spiele. Von Beginn an war die Wiener Auswahl in Führung, in der 3. Runde fiel dann die Entscheidung. Die abschließenden 5 Spiele starteten mit einem 5:10 aus niederösterreichischer Sicht. Somit war klar, dass ein weiterer Wiener Triumph den Gesamtsieg bringt.

Am Ende gewann die Wiener Auswahl knapp aber verdient mit 13:7. Somit steht es im Gesamtergebnis der Vergleichskämpfe 7:5 für Niederösterreich.



Ein großes Lob geht an den Ausrichter TTV Wiener Neudorf, der optimale Rahmenbedingungen für den Event geschaffen hat. Der späte Termin und das herrliche Wetter führten sicher dazu, dass sicher weniger Interessierte als erwartet in der Halle einfanden. Somit gilt es im nächsten Jahr zusammen mit dem WTTV an den Kleinigkeiten zu arbeiten und sich auf die dreizehnte Auflage zu freuen.

Einzelergebnisse:

RUNDE 1

HAVEL Michal DITTRICH Daniel 0:3
MATUSZKY Andreas HOVORKA Martin 1:3
WILDER Albert STRAUSS Günter 3:1
FRIESL Fabian GSCHANES Gerald 1:3
STRAM Andrej WUKOVITS Roland jun. 3:1

RUNDE 2

HÖNIGSPERGER Jürgen SEKULIC Aleksandar 2:3
RAUCHEGGER Stefan BÖHM Roland 3:1
HAMRAN Anton COUFAL Thomas 2:3
RAJTIK Tomas MARKL Andreas 3:0
TAUCHNER Alexander HAFIZ Josef 1:3

RUNDE 3

HÖNIGSPERGER Jürgen DITTRICH Daniel 1:3
RAUCHEGGER Stefan HOVORKA Martin 0:3
HAMRAN Anton STRAUSS Günter 3:2
RAJTIK Tomas GSCHANES Gerald 0:3
TAUCHNER Alexander WUKOVITS Roland jun. 0:3

RUNDE 4

HAVEL Michal SEKULIC Aleksandar 0:3
MATUSZKY Andreas BÖHM Roland 3:1
WILDER Albert COUFAL Thomas 2:3
FRIESL Fabian MARKL Andreas 1:3
STRAM Andrej HAFIZ Josef 3:1

Vielen Dank an den Fotografen Kurt Bartuschek für die tollen Bilder!

ASKÖ TT-Landesmeisterschaften 2015 (08.06.2015)

Am Donnerstag, den 04. Juni 2015 fanden in der Neuen Mittelschule Persenbeug die diesjährigen Tischtennis Landesmeisterschaften statt, an welcher 42 Spieler aus 10 Vereinen teilnahmen. Ausrichter war die Sektion Tischtennis Gotsdorf mit dem NÖ ASKÖ Landesverband.



Der TTC Bruck/Leitha errang sieben Landesmeistertitel: 4 bei den Herren und 3 beim Nachwuchs. ESV. Amstetten, Askö Ybbs und ATUS Traismauer errangen ebenfalls einige Titel. Leider nannten keine Damen, im Nachwuchsbereich hätten es mehr Teilnehmer sein können, leider waren schon etliche Spieler nach Dornbirn zu den Österreichischen U13 und U11 Meisterschaften unterwegs.

Trotz den sommerlichen Temperaturen sah man sehr gutes Tischtennis, sowohl in der allgemeinen Klasse als auch beim Nachwuchs.

Herzliche Gratulation an alle, die bei den ASKÖ Landesmeisterschaften eine Medaille erringen konnten!

14 Medaillen bei den Österreichischen Meisterschaften U11/U13 (09.06.2015)

Die Österreichischen Meisterschaften U11/U13 fanden heuer von 5. bis 7. Juni 2015 in Dornbirn (V) statt. Der NÖTTV nahm – trotz der großen Entfernung – mit zahlreichen Spielern an dieser Veranstaltung teil und holte sensationelle 5,5 Gold-, 3 Silber- und 5,5 Bronzemedallien (Medaillen in den Doppelbewerben gehen mit 0,5 pro Spieler in die Wertung ein).



Das U13 weiblich-Team rund um Chen Sofia Lu (SV Schwechat) und Karina Luncz (TTV Tulln) holte ohne Niederlage den Österreichischen Meistertitel. Das Finale konnte sogar mit dem höchstmöglichen Resultat von 3:0 gewonnen werden.

Die U13 männlich-Mannschaft, bestehend aus den Spielern Fabian Fritz (TTC Großdietmanns), Markus Hintersteiner (Union Raiffeisen Oberndorf), Lukas Krämer (TTV Wr. Neudorf 1947) und Richard Landbauer (TTV UKJ Markgrafneusiedl), holte nach zwei 4:0-Siegen und einer 1:4-Niederlage Silber.

Gleich beide U11 mixed-Mannschaften des NÖTTV spielten sich in die Medaillentränge. Die erste Landesauswahl, bestehend aus Samuel Ameti (TTC Angern) und Clara Miller (TTV Tulln), gewann sowohl das Viertel- als auch das Halbfinale mit 2:0, ehe das Finale mit 0:2 verloren ging. Neben dieser Silbermedaille konnten Nico Dirnberger (SV Schwechat) und Alina Weiss (Wr. Neustadt Allround) Bronze gewinnen.

In den Einzelbewerben sicherte sich Chen Sofia Lu dank eines 4:2-Erfolges gegen die als Nummer eins gesetzte Vorarlbergerin, Sarah Ender, den Österreichischen Meistertitel bei den U13 Mädchen. Bronze ging an Karina Luncz, die das Viertelfinale gegen die starke Steirerin Chiara Koch mit 4:2 gewann und erst im Halbfinale im verbandsinternen Duell an Chen Sofia Lu scheiterte.

Im U13-Einzelbewerb der Burschen gab es ebenfalls ein rein niederösterreichisches Halbfinale. Fabian Fritz zog ohne Satzverlust in die Runde der letzten vier ein, hatte aber gegen den stark aufspielenden Lukas Krämer mit 2:4 das Nachsehen und konnte sich über Bronze freuen. Lukas, der in der Setzungsliste auf Position sechs aufschien, konnte auch das Finale mit 4:2 für sich entscheiden und sicherte sich somit den Österreichischen Meistertitel.

Bei den U11-Mädchen ließ Clara Miller ihrer Viertelfinalgegnerin lediglich sieben Punkte. Auch das Halbfinale konnte sie mit 3:1 gewinnen. In einem äußerst spannenden und ereignisreichen Finale hatte sie knapp mit 2:3 gegen die starke Salzburgerin Natasa Djordjevic das Nachsehen und konnte sich über Silber freuen.

Österreichischer Meister bei den U11-Burschen wurde Samuel Ameti. Er sicherte sich den Titel ohne Satzverlust in souveräner Manier. Ebenfalls eine Medaille erringen konnte Nico Dirnberger, er schied erst im Halbfinale gegen Samuel aus und konnte sich über Bronze freuen.

Auch die Doppelbewerbe waren ein großer Erfolg aus niederösterreichischer Sicht. Gold bei den Mädchen ging an die Niederösterreich/Vorarlberger-Paarung Chen Sofia Lu/Sarah Ender. Mit lediglich einem Satzverlust sicherte sich Sofia damit

ihre dritte Goldmedaille im Rahmen dieser Meisterschaften. Karina Luncz holte mit ihrer Tiroler Doppelpartnerin Elena Genser Bronze.

Lukas Krämer und Richard Landbauer kämpften sich im U13 Doppel männlich-Bewerb bis ins Halbfinale, scheiterten dort aber an Fabian Fritz und Markus Hintersteiner, wodurch sich die beiden über Bronze freuen konnten. Fritz/Hintersteiner gewannen später mit 3:0 das Finale und, damit verbunden, den Österreichischen Meistertitel mit nur einem Satzverlust im gesamten Turnierverlauf.

Der NÖTTV gratuliert allen Medaillengewinnern und bedankt sich bei den Trainern und Betreuern für die gute Arbeit im Vorfeld und während der Meisterschaften!

50 Jahre Tischtennis in Ybbs (10.06.2015)

Der Ybbser Tischtennisverein feierte am vergangenen Wochenende mit den umliegenden TT Vereinen und Tischtennisfreunden aus Deutschland (Wörth an der Isar), sein 50zig jähriges Bestehen. Es war ein Event das im Zeichen des Wiedersehens und der Freundschaft stand.



Von 11 Uhr an wurde ein Mannschaft Pokalturnier in der Spiellokal der Ybbser, im Freizeitzentrum Hallenbad gespielt.

Am Abend fand im Gasthaus Höller ein Festakt statt, wo die Gastgeber den amtierenden Bürgermeister Alois Schroll, den ehemaligen Bgm. Rudolf Grosser sowie den Präsidenten des NÖ Tischtennisverbandes Herrn Edi Herzog begrüßen durften. Ebenfalls waren alle Teilnehmer des Turniers, sowie ehemalige Spieler des Ybbser Tischtennisvereines und unsere Gäste aus Wörth/Isar eingeladen.

In seiner Festansprache erklärte Hermann Piringer das entstehen und die Entwicklung des Vereines. Günter Hainböck referierte über den sportlichen Erfolg in den 50zig Jahren Ybbser Tischtennisverein.

Der Ybbser Bürgermeister Schroll bedankte in seiner Ansprache sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit. Der Präsident des NÖTTV Herzog übergab, nach seiner Rede, Josef Fiedler das Ehrenzeichen in Bronze und Leopold Huber das Ehrenzeichen in Silber für langjährige Funktionärstätigkeit im Ybbser Tischtennisverein. Die Gäste aus Wörth/Isar bedankten sich mit Gastgeschenken für die Einladung.



V.l.n.r.: NÖTTV Präsident Edi Herzog, Herman Piring, Günter Hainböck, Bgm. Alois Schroll

Ein Geschenk der anderen Art, übergab der Sektionsleiter der Sektion Tischtennis Günter Hainböck dem Mitgründer des Vereines und Vorgänger Herman Piring, ohne sein 50jähriges Engagement wäre der Tischtennisverein in Ybbs nicht das, wofür er heute steht. Als Dank für seine Arbeit wurde ihm eine Mappe mit allen Meisterschaftstabellen, sowie Ranglistenergebnisse der letzten 50zig Jahre überreicht. Hermann Piring bedankte sich danach bei seiner Frau Hilde mit einem großen Blumenstrauß, dass sie seine langjährige Freude am Tischtennisport, immerhin 50zig Jahre, zwar nicht immer teilte aber mit Fassung ertrug.

Nach dem gemeinsamen Abendessen fand die Siegerehrung des Turniers statt. Sieger Ybbs 1, vor Ybbs 2 , 3. Union Nibelungen, 4. Hofamt Priel und 5.Wörth/Isar.

Anschließend gab es einen geselligen Abend und ein lustiges Beisammensein, das bis spät in die Nacht andauerte.

15 Medaillen für NÖ bei Para-Staatsmeisterschaften (23.06.2015)

Auf der Gugl in Linz kämpften Österreichs Top-Tischtennissportler und -sportlerinnen bei einer unerträglichen Hitze von weit über 37 Grad in der Halle um die begehrten Medaillen bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften 2015 im Tischtennis für Behinderte.

Trotz Abwesenheit von Serien-Staatsmeisterin Doris Mader, ihr riss der Diskus im Handgelenk bei den Bayreuth Open, holten NÖ-Sportler/innen insgesamt 15 Medaillen.

Andreas Vevera (BSV Weißer Hof) gewann seinen 15. Staatsmeistertitel in der Klasse 1/2 und im Doppel kam eine Bronze-Medaille mit seinem Teampartner Hans Ruep hinzu. Franz Desch (VSV Amstetten) gewann Gold in der Klasse 5 und Verbands-Bronze im Mixed-Doppel mit seiner Vereinskollegin Ingrid Eder, die zusätzlich Silber im Offenen-Bewerb und in der Klasse 4 gewann. Im Damen-Doppel kam noch ein Verbands-Gold für sie dazu.

Nach der schweren Verletzung von Doris Mader (BSV Weißer Hof) wurde mit 8 Medaillen der VSV Amstetten erfolgreichste NÖ-Verein bei den Staatsmeisterschaften 2015.



NÖ-Staatsmeister-Medaillen 2015:

Vevera Andreas (BSV Weißer Hof) Gold Einzel Klasse 1/2, Bronze Doppel; Desch Franz (VSV Amstetten) Gold Einzel Klasse 5, Bronze Mixed-Doppel; Eder Ingrid (VSV Amstetten) Silber Einzel Klasse 4, Silber Offene Klasse, Bronze Mixed-Doppel, VB-Gold Doppel; Lumplecker Herbert (VSV Amstetten) Silber Einzel Klasse 5; Garstenauer Franz (VSV Amstetten) Bronze Einzel Klasse 5 Hahn Patrick (VSV Amstetten) Bronze Einzel Klasse 6; Frank Gerhard (BSV Wr. Neustadt) Bronze Einzel Klasse 1/2; Scharf Gerhard (BSV Wr. Neustadt) Bronze Einzel Klasse 1/2; Zottel Ulrike (VSV St.Pölten) Bronze Einzel Klasse 4, VB-Gold Einzel Klasse 5, VB-Silber Doppel; Fleischhacker Elisabeth (VSV St.P.) VB-Silber Einzel Klasse 5, VB-Silber Doppel

Der Straßer Manfred Dollmann, der für den ASKÖ Südburgenland an den Start ging, holte auch 4 Medaillen, darunter den Staatsmeistertitel im Herren Einzel Offen!

Die Trainingskaiser des Zentrumstrainings Mitte heißen Emily, Valentin & Felix (23.06.2015)

Im Juni trugen die beiden Trainingsgemeinschaften A und B des Zentrumstrainings Mitte ihre Abschlussturniere aus. Dabei wurden auch die jeweiligen Trainingskaiser mit einem NÖTTV-Pokal ausgezeichnet.



Im Laufe des Spieljahres 2015/16 besuchten insgesamt 80 Spieler/innen aus 8 Vereinen das Zentrumstraining Mitte. Als eifrigster Trainingsbesucher der Trainingsgemeinschaft A erwies sich Emily Lippe vom Verein UNION St. Andrä-Wördern. Sie nahm insgesamt 33 Mal am Training teil und ist der Trainingskaiser seiner Trainingsgemeinschaft. In der Trainingsgemeinschaft B gibt es erstmals 2 Trainingskaiser. Valentin Müllner und Felix Kollnberger kamen auf 22 Trainingseinheiten in der Trainingsgemeinschaft.

Das Abschlussturnier der Trainingsgemeinschaft A ging in St.Andrä-Wördern über die Bühne. Der St.Andrä-Wörderner Jakob Murhammer setzte sich dabei vor Jakob Lotz vom TTC Zeiselmauer und Emily Lippe durch. Das Abschlussturnier der Trainingsgruppe B blieb in Neulengbacher Hand. Jakob Sagmeister setzte sich vor Bernhard Freibauer und Valentin Müllner durch. Alle Teilnehmer der beiden Abschlussturniere erhielten als Erinnerung Urkunden sowie als kleines „Danke schön“ Sachpreise.

Zentrumstrainer Markus Geineder bedankt sich bei allen Teilnehmern/innen, die in der vergangenen Saison das Zentrumstraining Mitte besucht haben für Trainingseinsatz und Trainingsfleiß und würde sich freuen diese auch in der kommenden Saison ab September begrüßen zu dürfen. Ein „großes Danke schön“ geht an alle Eltern, Vereinsfunktionäre, Vereine und an den NÖTTV, die alle zusammen unsere gemeinsamen Trainings erst möglich gemacht haben. Vielleicht möchte ja der/die eine oder andere in der Zukunft noch zu den Trainingsgemeinschaften dazu stoßen. Nähere Informationen erhält man ab Ende August auf der Homepage des NÖTTV (Trainingspläne) bzw. unter Zentrumstrainer Markus Geineder (069914858098; markus.geineder@kabsi.at).

Gruppensitzungen 2015 (24.06.2015)

Die Sommerpause steht vor der Tür. Wie jedes Jahr lädt der NÖTTV im Sommer alle Vereinsvertreter sehr herzlich zu den Gruppensitzungen ein. Dort werden nicht nur Informationen und Meinungen ausgetauscht, sondern auch gruppeninterne Entscheidungen zu der Mannschaftsmeisterschaft 2015/16 und anderen Themen getroffen.

- Gruppe Ost am Dienstag, dem 7.7. um 19:00 Uhr im Heurigenlokal Storch, Scheunengasse 26, Gänserndorf
- Gruppe Nord/Mitte am Mittwoch, dem 8.7. um 19:00 Uhr im Langenloiserhof, Kornplatz 2, 3550 Langenlois
- Gruppe Süd am Montag, dem 13.7. um 18:30 Uhr im Motel Baden, Haidhofstraße 25, 2500 Baden
- Gruppe Mitte am Freitag, dem 17.7. um 18:30 Uhr im Gasthaus zum Kirchenwirt, St. Georgener Hauptstraße 130, 3151 St. Georgen/Steinfeld
- Gruppe Nord am Donnerstag, dem 23.7. um 19:30 Uhr im Gasthof Georg Hacker, Syrnerstraße 12, 3910 Zwettl
- Gruppe West am Freitag, dem 24.7. um 19:00 Uhr beim Gafringwirt, Mittergafring 4, 3324 Euratsfeld

Der NÖTTV hofft auch heuer wieder auf zahlreiche Teilnahme und konstruktive Dialoge bei den Gruppensitzungen!

30. Niederösterreichischen Landesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer/innen (07.07.2015)

Auch heuer gab es für den Veranstalter VSV St. Pölten unter der Leitung von Edith und Gerhard Frank mit 16 Anmeldungen bei den Herren und 3 Starterinnen bei den Damen ein großes Teilnehmerfeld bei den 30. Niederösterreichischen Landesmeisterschaften für Rollstuhlfahrer/innen in St. Pölten. In den Bewerbungen Einzel, Doppel und Mixed-Doppel wurde um die begehrten Titel gekämpft. Für 5 stehende Spieler gab es auch noch einen Rahmenbewerb.

Mit 2x Gold, 1x Silber und 1x Bronze war diesmal der VSV Amstetten, der erfolgreichste Verein bei den NÖ-Landesmeisterschaften, knapp gefolgt vom BSV Weißer Hof.



Bei den Damen gewann Ingrid Eder (VSV Amstetten) im Einzelbewerb die Goldmedaille. Im Mixed-Bewerb kam mit Vereinskollegen Franz Desch ein weiterer Titel hinzu. Hier konnten sie sich gegen die Paarung Andreas Vevera und Ulrike Zottel durchsetzen.

Im Herren-Einzel-Finale gewann Andreas Vevera (BSV Weißer Hof) knapp im 5. Satz gegen Peter Wolf (BSV Wr. Neustadt) und konnte so seinen NÖ-Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen. Dritter wurde Franz Desch (VSV Amstetten).

Eine weitere Goldmedaille kam im Doppelbewerb für Vevera noch dazu. Hier gewann er mit Partner Wolfgang Zottel (VSV St. Pölten) überraschend gegen die Sieger der letzten Jahre Franz Desch und Franz Heigl (VSV Amstetten) mit 3:1. Dies war sein bereits 16. NÖ-Landesmeistertitel. Dritte wurde die Paarung Gerhard Frank und Gerhard Scharf (BSV Wr. Neustadt).

Im Rahmenbewerb der stehenden Spieler gewann Gaststarter Fenninger Johann (BSC TT Salzburg) den Titel.

"Letzte Woche gewann ich den Österr. Staatsmeistertitel und Bronze im Doppel, jetzt zwei Gold- und eine Silbermedaille bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften. Besser kann es fast nicht laufen. Hab jetzt mehr Edelmetall zu Hause als ich mir vor der Saison erwartet habe. Es freut mich, dass so viele Pöggstaller mich lautstark unterstützt haben. Schade, nur dass ich mit Doris unseren Titel im Mixed-Doppel nicht verteidigen konnte. Hoffentlich ist sie bald wieder fit", meinte der Niederösterreichische Landesmeister 2015 Andreas Vevera.

Herren-Einzel:

1. Vevera Andreas - BSV Weißer Hof
2. Wolf Peter - BSV Wiener Neustadt
3. Desch Franz - VSV Amstetten

Herren-Doppel:

1. Vevera/Zottel - BSV Weißer Hof/VSV St. Pölten
2. Desch/Heigl - VSV Amstetten
3. Scharf/Frank - BSV Wiener Neustadt

Mixed-Doppel:

1. Desch/Eder - VSV Amstetten
2. Vevera/Zottel - BSV Weißer Hof/VSV St. Pölten
3. Caha/Maier - VSV St. Pölten

Damen-Einzel:

1. Eder Ingrid - VSV Amstetten
2. Zottel Ulrike - VSV St. Pölten
3. Maier Elisabeth - VSV St. Pölten

Herren-stehend (Rahmenbewerb):

1. Fenninger Johann - BSC TT Salzburg
2. Zuzmann Herbert - VSV Amstetten
3. Sattler Bernhard - BSC TT Salzburg

Titelhamster Wr. Neudorf (15.07.2015)

Zu der am vergangenen Montag abgehaltenen Sitzung der Gruppe Süd fanden sich 23 Vertreter von 17 Vereinen ein, denen zunächst die Urkunden für die Meistertitel und Cupsiege der abgelaufenen Saison von NÖTTV-Präsident Edi Herzog überreicht wurden. Dabei erwies sich vor allem Wr. Neudorf mit 9 Auszeichnungen als Titelhamster, Wr. Neustadt und die SG Gumpoldskirchen/Mödling erreichten jeweils 3 Titel. Der Badener AC wurde zweimal Meister, Enzesfeld, Bruck/Leitha und die SG Oberes Triestingtal wurden je einmal aufgerufen.



Die Vereinsvertreter des Gruppe Süd als Träger der Meisterurkunden der Mannschaftsmeisterschaft 2014/15 mit NÖTTV-Präsident Eduard Herzog

Im Rahmen des Ausblicks auf die kommende Saison präsentierte Gruppenreferent Andi Mitterlehner die Einteilung der Unterligen und Klassen. Die 92 Nennungen (eine weniger als in der Vorsaison) ergaben jeweils 12 Mannschaften in den beiden Unterligen, jeweils 9 in den 1. und 2. Klassen, jeweils 10 in den 3. Klassen und 12 Mannschaften in der 4. Klasse. Bei den Diskussionen über die Auf- und Abstiegsregelungen, die wegen der kommenden Reduktion der Klassengrößen auf höchstens 10 Mannschaften in der Meisterschaftsausschreibung etwas vage ausgefallen sind, wurde deutlich, dass die meisten Vereinsvertreter schon recht gespannt sind, wie die Ranglistenpunkte-Beschränkung für Mannschaften in den unterschiedlichen Klassen, die für die Saison 2016/17 beschlossen wurde, aussehen und wirken werden.

Edi Herzog berichtete über die Aktivitäten des Verbandes im Allgemeinen, Sportdirektor Richard Scharf referierte über das 3-Säulen-Modell (Training – Wettkampf – Ausbildung) und Schriftführer Conrad Miller präsentierte als Vertreter des Innovationsausschusses die Änderungen bei der Durchführung der Cup-Bewerbe. Nachdem Andi Mitterlehner noch über Neuigkeiten aus dem MUBA gesprochen und es einige Wortmeldungen beim Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ gegeben hatte, wurde die Sitzung nach rund 2,5 Stunden beendet.

Heiße Gruppensitzung Mitte (20.07.2015)

Am vergangenen Freitag wurde in St. Georgen am Steinfelde die Gruppensitzung der Gruppe Mitte abgehalten. Trotz der hohen sommerlichen Temperatur fanden sich 14 Vereinsvertreter von den 18 Vereinen ein. Nach der Begrüßung durch Gruppenreferent Walter Ast startete die Verbandsleitung mit ihrer Präsentation.

Präsident Eduard Herzog brachte einen Rückblick auf die abgelaufene Saison, sowie eine Vorschau auf die kommende. Sportdirektor Richard Scharf berichtete über die Erfolge der NÖ Tischtennisportler, die Sportstruktur im NÖTTV (3-Säulen-Modell: Training, Wettkampf und Ausbildung) und brachte einige Neuerungen bezüglich des Verbandstrainings. Conrad Miller berichtete als Vorsitzender des Innovationsausschusses über die Änderungen bei den beiden NÖTTV Cups der allgemeinen Klasse. Last but not least informierte MuBA-Obmann Helmut Jäger einige Neuerungen für die kommende Saison.



Anschließend wurden die Urkunden für die Meistertitel und Cupsieger an die anwesenden Vereine überreicht. Die Klasseneinteilung für die Meisterschaft 2015/16 wurde von Walter Ast vorgestellt.

Da es auf Grund des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2015 ab der Meisterschaftssaison 2016/17 flächendeckend nur noch 10er-Ligen geben soll, wurde auch darüber informiert. Ein von Roland Fellner vorbereiteter Entwurf mit dem Vorschlag, die Gruppe Nord-Mitte aufzulösen und deren Vereine an die umliegenden Gruppen Nord, Ost und Mitte aufzuteilen wurde diskutiert und als Handout bereitgestellt.

Nach einigen Wortmeldungen zum letzten Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ wurde die Sitzung um 20.30 Uhr beendet.

Levenko holt Bronze bei JEM (20.07.2015)

Österreichs Nachwuchshoffnung Andreas Levenko holte bei den Jugend-Europameisterschaften in Bratislava im U-18-Einzel männlich sensationell Bronze. Einen Tag nach seinem 17. Geburtstag konnte er im Viertelfinale den als Nummer drei gesetzten Franzosen Can Akkuzu nach einer wahren Nervenschlacht mit 12:10 im Entscheidungssatz niederringen und die Medaille fixieren. Im Halbfinale musste sich der Österreicher dem späteren Sieger Anton Kallberg (SWE) nach aufopferndem Kampf mit 2:4 geschlagen geben.



Nach dem dritten Platz im Schüler-Einzel (U-15) 2013 ist dies bereits zweite Einzelmedaille bei Nachwuchs-Europameisterschaften für Levenko, die erste im Jugend-Einzel männlich für Österreich seit 2005.

Andreas Levenko, der mit dem Badener AC den Aufstieg in die 1. Herren-Bundesliga geschafft hat, wechselt nun nachdem er bislang nur per Leihvertrag für die Badener gespielt hat fix zum Traditionsverein.

Bronzemedaille für den Badener AC-TT durch Marc Sagawe (27.07.2015)

Badens jüngstes Top-Talent, der 11jährige Marc Sagawe, holt bei seinem ersten Antreten in der U13 bei den diesjährigen ASVÖ-Bundesmeisterschaften die Bronzemedaille im Einzel.

Marc belegte in seiner Vorrundengruppe ungeschlagen den ersten Platz und musste lediglich einen Satz abgeben. In weiterer Folge konnte er sich sensationell bis ins Halbfinale vorkämpfen, wo er sich der österreichischen Nr. 1 Manuel Matlschweiger aus der Steiermark geschlagen geben musste. Allerdings konnte er auch hier das Spiel über weite Strecken offen gestalten und auch den ersten Satz für sich entscheiden.



Wir gratulieren dem jungen BAC-Talent ganz herzlich!

Gruppe West bestens für 10er Gruppen gerüstet (28.07.2015)

Die Gruppensitzung der Gruppe West fand, wie schon in den letzten Jahren, in Euratsfeld im Gasthof Gafringwirt am 24.7. um 19.00 Uhr statt. Wie bei allen anderen Gruppensitzungen war auch bei dieser die große Hitze eine unangenehme Begleiterscheinung. Der Gruppenreferent der Gruppe West, Peter Löwenstein, eröffnete die Sitzung mit einem kurzen Überblick über die vergangene Meisterschaft der Gruppe West und bedankte sich bei den anwesenden Vereinen (21 von 26) für die Diszipliniertheit der Teilnehmer.



Anschließend wurden von NÖTTV Präsident Eduard Herzog die Meisterurkunden übergeben. Peter Löwenstein brachte dann das Nennergebnis in den einzelnen Klassen und schlug vor, dass man in der 1. und 2. Klasse jeweils auf 10 Mannschaften pro Klasse (in 2 Gruppen) aufstocken sollte, was man eigentlich schon vor zwei Jahren beschlossen hatte. Darüber wurde dann abgestimmt, was nur mit einer einzigen Gegenstimme endete.

Danach wurden die 1., 2. und 3. Klasse (jeweils in zwei Gruppen) ausgelost.

Dann ergriff Präsident Herzog das Wort und erzählte über das Leitbild, das sich der NÖTTV zum Ziel gesetzt hat. Weiters kamen zu Wort: NÖTTV MUBA Obmann Helmut Jäger, NÖTTV Sportdirektor Richard Scharf und das Mitglied des NÖTTV Innovationsausschusses Martin Mayerhofer, die alle über die verschiedensten Aktivitäten des NÖ Tischtennisverbandes berichteten.

Nach einem ruhigen Sitzungsverlauf in sehr sachlicher Atmosphäre endete die Sitzung gegen 22 Uhr.

Alle Vereine bei Gruppensitzung Nord des NÖTTV anwesend (28.07.2015)

Am Donnerstag den 23. Juli 2015 fand in Zwettl im Gasthof Hacker die Gruppensitzung der Region Nord des NÖTTV statt. Zur großen Freude von Meisterschaftsreferent Andreas Weidenauer waren alle derzeit aktiven Vereine und Spielgemeinschaften anwesend. Auch der Präsident des NÖTTV Eduard Herzog, Sportdirektor Richard Scharf, MUBA-Obmann Helmut Jäger, Schriftführer-Stv. Martin Mayerhofer und Nachwuchsdirektor des ÖTTV Matthias Neuwirth waren vor Ort.

Nach einem Rückblick auf das abgelaufene Sportjahr und der Überreichung der Meisterurkunden wurde gemeinsam mit den Vereinsvertretern die Mannschaftseinteilung für die kommende Saison und die Weitergabe der Wanderpokale der Gruppe Nord besprochen. Danach präsentierten die Mitglieder der Verbandsleitung ihre Berichte. Zum Abschluss wurden noch ein paar allfällige Punkte diskutiert und nach etwas mehr als zwei Stunden war die Sitzung auch schon wieder zu Ende.



V.l.n.r.: Schriftführer-Stv. Martin Mayerhofer, MUBA-Obmann Helmut Jäger, Nachwuchsdirektor des ÖTTV Mathias Neuwirth, Rudolf Schwingenschlögl (Großdietmanns), Sportdirektor Richard Scharf, Johannes Huber (Zwettl), Präsident des NÖTTV Eduard Herzog, David Weiss (Zwettl), Martin Mayerhofer (Zwettl), Markus Koppensteiner (Zwettl), Herbert Anderl (Langschlag), Gabriel Grünstäudl (Zwettl), Meisterschaftsreferent Andreas Weidenauer und Wolfgang Weidenauer (Ottenschlag)

Der Meisterschaftsreferent der Gruppe Nord des NÖTTV Andreas Weidenauer bedankt sich bei allen Vereinen für ihre Teilnahme und deren Verbesserungsvorschläge im Rahmen der Gruppensitzung sehr herzlich und wünscht ein erfolgreiches Sportjahr 2015/2016!

Vereins-Kassiere aufgepasst! (29.07.2015)

Der NÖTTV ist bemüht, seine Veranstaltungen nicht nur für die teilnehmenden Spieler, sondern auch für die ausrichtenden Vereine attraktiv zu halten. In den letzten Jahren ist uns dies speziell bei eher schwach besuchten Veranstaltungen wie z.B. einzelnen Zentralen Meisterschaften oder Cups nicht gelungen. Dies soll jetzt ein Ende haben!

In der Saison 2015/16 wurde aus diesem Grund bei der Terminplanung darauf geachtet, dass die in der Vergangenheit schwächer frequentierten Veranstaltungen zusammen an einem Spielort ausgetragen werden können. Dadurch soll gewährleistet werden, dass es für engagierte Ausrichter nun noch mehr zu holen gibt.

Alle Details sind der Ausschreibung zur Bewerbung um die Ausrichtung einer NÖTTV Veranstaltung zu entnehmen.

Der NÖTTV freut sich auf zahlreiche Bewerbungen bis spätestens 15. August 2015!

Fanclub Wolfpassing goes 2. Landesliga (31.07.2015)

Nachdem es heuer im dritten Anlauf wieder knapp nicht für den Meistertitel in der Oberliga gereicht hat, ergab sich eine unerwartete Möglichkeit für Wolfpassing 1. Denn durch den Rückzug von Waidhofen/Thaya aus der 2. Landesliga wurde ein weiterer Platz frei. Der Aufsteiger und Ersatz für Waidhofen wurde am 28.07. in einem Qualifikationsspiel zwischen den Badener Tischtennis Amateuren 1 und Wolfpassing 1 ermittelt. Leichter Favorit waren die Gegner aus Baden, die den Vizemeistertitel in der Oberliga C inne haben.



Die Wolfpassinger traten in ihrer Stammformation mit Sturmlehner Günther, Sturmlehner Hannes und Zellhofer Daniel an. Die Gegner aus Baden mit Fidi Christoph, Köslar Johann und Gschiegl Gerald waren hoch konzentriert machten aber einen Fehler – sie unterschätzten die junge Truppe aus Wolfpassing was sich schlussendlich rechte.

Die Begegnung wurde auf neutralem Boden in Neulengbach unter der Leitung von Hr. Ast Walter ausgetragen und entwickelte sich zu einem 3,5 stündigen Krimi, in dem die Wolfpassinger bis zu dem Spielstand von 3:3 immer vorlegten und die Badener anschließend immer ausglich.

Pechvogel des Abends war Zellhofer Daniel, der trotz einer hervorragenden Leistung seine zwei Spiele gegen Fidi Christoph und Köslar Johann äußerst knapp im 5. Satz verloren hat. Zellhofer musste sich des Öfteren in den Satzverlängerungen geschlagen geben.

Sturmlehner Günther zeigte diesmal zwar kein aufregendes Spiel, war in seiner Spielweise aber sehr effektiv. Er gewann alle Spiele und schlug sogar den Ranglisten 1. der Oberliga C, Fidi Christoph, mit 3:0. Dieser ungefährdete Sieg war der Knackpunkt der Begegnung. Denn mit dem Sieg von Sturmlehner Hannes gegen Köslar Johann war der Endstand von 5:3 für die Wolfpassinger fixiert.

Unterstützt wurden die Wolfpassinger von den zahlreichen mitgereisten Fans aus Wolfpassing, Randegg, Wieselburg und Niebelungengau. Dazu wurde ein Bus vom ATZ Steinakirchen organisiert.

NÖTTV DONIC Cup (10.08.2015)

Bis 31. August 2015 können noch Nennungen für den NÖTTV DONIC Cup abgegeben werden.

Für all jene, die nicht bei den Gruppensitzungen anwesend waren, nochmals das neue Cup-Konzept im Überblick: Es kommen zwei Cup-Bewerbe der Allgemeinen Klasse zur Austragung. Der DONIC Championship Cup ist mit 4.700 Punkten begrenzt, der DONIC Challenge Cup mit 3.000 Punkten.

Beide Bewerbe werden im K.O.-System ausgetragen, die Verlierer der ersten Runde kämpfen in einer Trostrunde ebenfalls noch um Medaillen. Die Wettkämpfe werden nicht wie bisher zentral an einem Ort durchgeführt, sondern erstrecken sich von Oktober bis Februar bzw. März. Die gegeneinander antretenden Teams einigen sich einvernehmlich auf einen Spieltermin, wobei hierfür jeweils ein Zeitfenster von drei Wochen vorgegeben ist.

Zwischen diesen Zeitfenstern haben die Siegerteams eine Woche Zeit, um den Termin der nächsten Runde zu vereinbaren. Das gesamte – vervollständigte – Regulativ finden Sie im Anhang und unter http://www.noettv.org/de/menu_2/meisterschaft-cup/noe.-donic-cup/ausschreibung3

Hier die Vorteile des DONIC Cups der Allgemeinen Klasse auf einem Blick:

- Tolle Ergänzung zum Meisterschaftsbetrieb: Es ist möglich (soweit sich dies mit den Punktegrenzen vereinbaren lässt), mit denselben Teams wie in der Meisterschaft an den Start zu gehen, doch auch eine andere Zusammensetzung ist selbstverständlich zulässig. Der DONIC Cup ist eine wunderbare Ergänzung zur laufenden Meisterschaft.
- Mehr Spiele: In manchen Ligen und Klassen nehmen lediglich zehn oder weniger Mannschaften teil. Mit dem DONIC Cup sind in der Regel zwei Spiele garantiert und somit kommen Tischtennisfans voll auf ihre Rechnung. Für Spieler, die gerne viele Matches absolvieren, ist der DONIC Cup ein Entgegenkommen für die bevorstehende Umstellung auf 10er-Ligen.
- Flexible Zeiteinteilung: Das System lebt vom Konzept der einvernehmlichen Einigung auf einen Spieltermin. Bisher wurde der DONIC Cup der Allgemeinen Klasse an einem fixierten Sonntag ausgetragen, nun können Termine innerhalb eines Zeitfensters von drei Wochen gefunden werden.
- Übersichtliches Spielformat: Das Spielsystem ist ein K.O.-Raster, wobei die Verlierer der ersten Runde noch um den Sieg in der Trostrunde kämpfen können.
- Tolle Preise: Die ersten drei sowohl der Haupt-, als auch der Trostrunde erhalten Medaillen, das erstplatzierte Team erhält einen Pokal.
- Spielpartnerschaften: Es ist außerdem möglich, mit Spielern eines anderen Vereins anzutreten. Gibt es aus einem Verein beispielsweise nur einen Interessenten, kann dieser mit zwei Spielern eines anderen Vereins starten. Hierfür ist vor Beginn der Saison eine Spielpartnerschaft zu beantragen.

Unsere Bitte an die Vereine: Nennen Sie Mannschaften für die beiden Cup-Bewerben, denn dieses System ist nur mit vielen Teilnehmern attraktiv. Geben Sie dem neuen Cup-System eine Chance!

Mit dem neuen Cup-System konnte auch ein neuer Referent gefunden werden. Martin Mayerhofer löst Mathias Neuwirth als NÖTTV-Cup-Referent ab und steht gerne für Ihre Fragen unter martin-mayerhofer@gmx.net bzw. 0680-3214151 zur Verfügung.

Nennungen für die DONIC Cups der Allgemeinen Klasse, als auch des Nachwuchs (letztere werden im herkömmlichen Stil ausgetragen) können bis 31. August 2015 über die Datenverwaltung (<http://xttv.oettv.info/dv/>) abgegeben werden.

Der NÖTTV hofft auf zahlreiche Nennungen!

Neuer Schulsport-Referent und weitere Neubesetzungen im NÖTTV (11.08.2015)

Nachdem Bernhard Pausinger mit Ende des Schuljahres seine Funktion als Schulsport-Referent niedergelegt hat, war über einige Wochen unklar, wer ab dem kommenden Schuljahr die Schülerliga organisiert, sowie die Oberhand über das Tischtennisgeschehen in Niederösterreichs Schulen hat.

Martin Sturc übernahm im August dankenswerterweise diese verantwortungsvolle Funktion. Er ist Lehrer für Bewegung und Sport am BORG Deutsch-Wagram und außerdem Präsident der Austrian Pokersport Association.



Neben Martin Sturc gab es noch weitere Nachbesetzungen. Michael Faustmann folgt Rainer Sturmlechner als Nachwuchs weiblich-Referent und wird sich daher in Zukunft vermehrt um die Förderung des weiblichen Tischtennisnachwuchs in Niederösterreich kümmern.

Martin Mayerhofer ist neuer Cup-Referent und folgt damit Mathias Neuwirth nach. Neben den Nachwuchs-Cup ist er auch für die beiden neugestalteten Cups der Allgemeinen Klasse hauptverantwortlich.

Conrad Miller übernahm von Dieter Baurecht die Funktion des Ranglisten-Referenten und steht ab sofort für sämtliche Anfragen zu den RC-Ranglisten zur Verfügung.

Der NÖTTV dankt Bernhard Pausinger, Rainer Sturmlechner, Mathias Neuwirth und Dieter Baurecht für ihr ehrenamtliches Engagement in den genannten Funktionen und wünscht den neuen Verantwortlichen viel Erfolg für ihre Arbeit!

Caha Patrick 2 facher Vize Europameister im Rollstuhl Tischtennis (14.08.2015)

Caha Patrick vom Verein Atus Traismauer präsentierte sich bei den European Youth Games in Varazdin (Kroatien) in hervorragender Form.

Im Einzelbewerb verlor er das Finale recht knapp gegen den Lokalmatador aus Kroatien und holte sich damit den 2. Platz. Im Teambewerb schloss er sich mit seinem Finalgegner zusammen und holte sich ebenfalls die Silbermedaille. So konnte er mit einem guten Gefühl und zwei Silbermedaillen im Gepäck die Heimreise antreten.

Die Sektion Tischtennis des ATUS Traismauer sowie der Hauptverein und der NÖTTV gratulieren Patrick zu diesem großen Erfolg!



"Hitziges" Langenzersdorfer TT-Trainingslager (14.08.2015)

Vergangene Woche veranstaltete die ATUS Langenzersdorf zum bereits fünften Mal ein Trainingslager. Mit 47 Anmeldungen, davon 26 Kinder und Jugendliche, von insgesamt 15 Vereinen aus Niederösterreich und Wien (6 NÖTTV und 9 WTTV-Vereine) gab es ein großes Teilnehmerfeld zu vermelden.



Die Nachwuchsspieler hatten unter der Aufsicht des staatlich geprüften TT-Trainers Markus Geineder, der Übungsleiterin Eva Geineder, sowie den Trainingspartnern Peter Vass, Reza Nadianmehr, Oliver Kolbert, Matthias Riedler und Daniel Jäger jeden Tag mehrere TT-Einheiten zu absolvieren.

In 3 Leistungsgruppen wurden alters- und fähigkeitsadäquat Trainingsschwerpunkte gesetzt. Es wurde dabei sehr viel Zeit in die Automatisierung der vielen komplexen Bewegungsausführungen investiert. Dabei haben die Leistungsfaktoren Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination, Technik und Taktik eine wichtige Rolle gespielt.

Doch auch abseits der TT-Platte wurde viel unternommen. Lauf- und Sprungschulung, Fussball, Beachvolleyball, Wasserball und Handball waren ein ebenso wichtiger Bestandteil des Trainingskurses. Auf Grund der Rekordtemperaturen und der damit verbundenen hohen körperlichen wie geistigen Beanspruchung wurde viel Wert auf Regeneration gelegt. An 4 Nachmittagen besuchte man zum Abschluss des Trainingstages den Badeteich „Seeschlacht“ um sich dort von den Strapazen des Trainingsprogrammes zu erholen und abzukühlen.

Am Freitag stand schließlich ein Abschlussturnier für die Kursteilnehmer auf dem Programm. Dabei gingen Tobias Koszik, Moritz Polster und Franziska Jansky in den jeweiligen Leistungsgruppen als Sieger hervor.

Am Abend schlug die Trainings-Stunde der Erwachsenen. Sie bereiteten sich unter der Leitung von Markus Geineder auf die kommende Saison vor. Als Trainingspartner standen die Langenzersdorfer Spieler Peter Vass, Ion Saidac, Patrick Poppenwimmer, Reza Nadianmehr und Matthias Riedler zur Verfügung. Trotz Temperaturen jenseits der 30 Grad konnte das Trainingsprogramm Dank großem Einsatz und Engagement der Teilnehmer/innen durchgezogen werden. Vereinsobmann und Trainingskursleiter Markus Geineder möchte sich auf diesem Wege bei allen Spieler/innen für ihr Kommen bedanken. Ein großes Danke schön gebührt zudem der Marktgemeinde Langenzersdorf, die trotz Sommerferien den Turnsaal der Neuen Mittelschule zur Verfügung gestellt hat.

Niederösterreich greift nach Cup-Titel (25.08.2015)

Mit dem Bundesliga Opening, in dessen Rahmen der 4. Österreichische Tischtennis Cup ausgespielt wird, startet am 12./13. September die neue Saison der easyTherm Tischtennis Bundesliga in Stockerau. Linz AG Froschberg bei den Damen und Weinviertel Niederösterreich bei den Herren gehen als Titelverteidiger in den Bewerb.

Die Teams der easyTherm Tischtennis Bundesliga sind in den vergangenen Jahren näher zusammengerückt. In der Champions League bei den Herren sorgte vergangenes Wochenende SPG Walter Wels mit einem 3:1 Auswärtserfolg bei Fakel Gazprom Orenburg (RUS) für Aufsehen in ganz Europa. Weinviertel Niederösterreich startete ebenfalls mit einem 3:1 Sieg über Olimpia Unia Grudziadz (POL) erfolgreich in die neue Champions League Saison.

Die Spieler sind aufgewärmt und bereit für das Opning der easyTherm Tischtennis Bundesliga in Stockerau. Zwei Tage wird im Turniermodus in der Stani Fraczyk Arena mit Topspin, Sidespin und Unterschnitt um den Titel gekämpft.

➤ Hält die Serie an?

Weinviertel Niederösterreich holte vergangenes Jahr erstmals den Titel im Cup. Unter der Spielgemeinschaft mit der Sport-Vereinigung Schwechat ist man seit Einführung des Österreichischen Tischtennis Cup im Jahr 2012 ungeschlagen.



Die Vorjahres-Cupsieger von Wein4tel Niederösterreich gehen heuer unverändert an den Start:
V.l.n.r.: HOU Yingchao, Stefan FEGERL, Dominik und Daniel HABESOHN
© Mario Wanderer

Auch für Linz AG Froschberg gilt es eine Serie zu verteidigen. Das Team um Liu Jia ist ebenfalls seit Einführung des Bewerbs unbesiegt und könnte heuer zum vierten Mal den Pokal in die Luft stemmen. Hier wollen allerdings die Damen der SVNÖ Ströck einen Strich durch die Rechnung ziehen, und hoffen auf ein paar Überraschungen zu Gunsten der Niederösterreicherinnen.

Bei den Herren darf man auf Lokalmatdor UTTC Stockerau gespannt sein. In der vergangenen Saison zeigte die Mannschaft in der Liga gehörig auf, besiegte im Final Four im Halbfinale Walter Wels und musste sich im Finale Weinviertel Niederösterreich nur knapp mit 2:4 geschlagen geben.

Rochade im MuBA (26.08.2015)

Ab sofort übernimmt Wolfgang Nagl, zusätzlich zu seiner Funktion als Meisterschafts-Referent Nord/Mitte, den Liga-Referenten. MuBA-Obmann Helmut Jäger, der diese Funktion bislang inne hatte, widmet sich nun vermehrt der Organisation der Zentralen Meisterschaften und besetzt somit die Position des ZM-Referenten.

Alle Kontakte finden Sie hier.

Veranstaltungsvergabe 2015 / 16 (28.08.2015)

Die NÖTTV Verbandsleitung hat die zur Bewerbung ausgeschriebenen Veranstaltungen für die Saison 2015/16 vergeben. Ein großes Dankeschön gebührt allen Vereinen, die sich dazu bereit erklärt haben, dem NÖTTV als Ausrichter zur Seite zu stehen. Ohne der engen Zusammenarbeit von Vereinen und NÖTTV wäre es unmöglich, diese Vielzahl von Wettkämpfen durchzuführen!

Dominik Tarman und Marc Sagawe trumpfen beim 9. EDEN-KAISERTEAM Open auf (01.09.2015)

Marc Sagawe vom Badener AC und Dominik Tarmann von der Sportunion St. Veit/Gölsen nutzten das 9. EDEN-Kaiserteam Open erfolgreich zur Saisonvorbereitung. Herzlichen Dank an die sympathische Turnierleitung des TTK Eden für die perfekte Organisation.

Die beiden Zwölfjährigen belegten sowohl im Doppel C (gemeinsam bis 2.200 Punkte), als auch im Doppel B (gemeinsam bis 2.700 Punkte) nach hervorragendem Zusammenspiel jeweils den 3. Platz. Dominik Tarmann holte sich nach eindrucksvollen Matches den Sieg im Einzel bis 1.350 Punkte. Und auch im Einzel bis 1.100 Punkte konnte er nach einem langen kräfteraubenden Tag noch den 2. Platz erringen. Auch Marc Sagawe besiegte im Einzel bis 900 Punkte Gegner um Gegner und auch er freute sich am Ende dieses heißen und anstrengenden Turniertages über den 2. Platz.



Dominik Tarman (STVG) und Marc Sagawe (BAAC) mit ihrer Pokalausbeute

Der NÖTTV gratuliert den beiden jungen Talenten zum erfolgreichen Auftakt in die Saison 2015/2016!

EM der Gehörlosen in Baden (02.09.2015)

Der Österreichische Gehörlosensportverband unter Federführung von ÖGSV-Tischtennis Präsident Günther Duschet hat sich als Ausrichter der 13. Europäischen Gehörlosen Tischtennis-Meisterschaften 2015 und der 1. Europäischen Junioren Gehörlosen Tischtennis-Meisterschaften 2015 entschieden, die Meisterschaften im Sportcenter Baden auszurichten.

Der Badener AC-Tischtennis unterstützt den ÖGSV dabei und stellt sein umfangreiches Spielmaterial und seine Tischtennishalle zur Verfügung. Die Anreise der Spielerinnen und Spieler ist am 5. September 2015, Training und Meisterschaftsaktivitäten finden vom 6. bis 12. September 2015 statt. Die Spiele werden in der Zeit von 09:00 bis 19:00 Uhr ausgetragen.

Der Badener AC freut sich auf zahlreiche Zuschauer und spannende Spiele. Man darf durchaus mit Medaillen für Österreich rechnen.



"For girls only" startet in die neue Saison (02.09.2015)

Das Förderprojekt "for girls only" wird auch in der Saison 2015/2016 weitergeführt.

An den folgenden Terminen veranstaltet der NÖTTV unter der bewährten Leitung von Ewelina Kolodziejczyk auch in der neuen Saison 1-tägige Trainingskurse nur für Mädchen.

- 19. September 2015, Wr. Neudorf
- 17. Oktober 2015, Matzen
- 07. November 2015, St. Peter an der Au
- 05. Dezember 2015, Horn

Für die Termine im Oktober und Dezember werden noch Ausrichter gesucht.



Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene!

68. Hluk- Kurs mit 68 Teilnehmern! (03.09.2015)

Der seit Sommer 91 stattfindende traditionelle Hluk Trainingskurs fand heuer im August zum 68. Mal statt.

Der Zufall wollte es, dass sich genau 68 Teilnehmer einfanden, um sich gemeinsam auf die Saison vorzubereiten. Somit war die grosse Sporthalle mit 35 Tischen voll ausgelastet. Der Grossteil der Teilnehmer kam wieder aus Niederösterreich, 22 Waldviertler (11 Zwettl, 4 Weitra, 4 Langenlois, 3 Langschlag, 1 Grossdietmanns) und eine 14 teilnehmerstarke Gruppe aus St. Veit an der Gölsen! Hinzu kamen noch ca. 15 Kinder und Jugendliche aus Wien und Burgenland und 15 Hobbyspieler und Senioren aus verschiedenen Bundesländern.



Die 12 Trainingseinheiten waren wie immer auf 5 Tage verteilt. Neben dem Sportlichen kam aber auch das Gesellige nicht zu kurz. Diesbezüglich ein besonderes Danke an die Gruppe aus St. Veit!

Turnierordnung neu (01.09.2015)

Der MuBA des NÖTTV hat die bestehende Turnierordnung überarbeitet und möchte die Ausrichter von Ranglistenturnieren hiermit informieren, dass mit dem 4. September 2015 die neue Turnierordnung in Kraft tritt.

Es wurden geringfügige Änderungen vorgenommen, Bestimmungen zur Boxengröße, Lichtverhältnissen und Ähnlichem aufgenommen, sowie generell Bedacht darauf genommen, dass das neue Regulativ für die anwendenden Mitgliedsvereine übersichtlicher ist.

Ehrung der NÖTTV-Medaillengewinner bei Österreichischen Meisterschaften 2015 (08.09.2015)

Am Freitag, dem 4. September 2015 ehrte die Verbandsleitung des NÖTTV in der Werner Schlager Academy die heurigen niederösterreichischen Medaillengewinner bei Österreichischen Meisterschaften.

Dass auch wirklich alle eingeladenen Spieler anwesend waren, war dem Trainingseifer ebendieser zu verdanken. Die Veranstaltung fand nämlich direkt im Anschluss an den jährlichen Kadertrainingskurs in der letzten Sommerferienwoche statt.

Seitens des NÖTTV waren Präsident Eduard Herzog, Conrad Miller als weiteres Verbandsleitungsmitglied, ebenso wie die engagierten Trainer, Wojtek und Ewelina Kolodziejczyk, sowie Tibor Kun anwesend.

Nach einer lobenden Ansprache des Präsidenten folgte die Urkundenüberreichung. Im Anschluss durften sich die Nachwuchstalente an einem reichhaltigen Buffet mit Getränken, sowie Kuchen und Torten der Konditorei Oberlaa, satt essen.



Chen Claudia Ming mit Kadertrainer Wojtek Kolodziejczyk und NÖTTV-Präsident Eduard Herzog

Der NÖTTV gratuliert seinen Nachwuchstalenten nochmals sehr herzlich zu ihren großartigen Erfolgen der letzten Saison und wünscht viel Erfolg für das kommende Sportjahr!

Walter Wagner wieder Clubturniersieger! (09.09.2015)

Als gute Vorbereitung für die Meisterschaft dient jeweils das Clubturnier des UTTC Hadersdorf, welches vor der Meisterschaft (Frühjahr und Herbst) ausgetragen wird. Beim 2. Clubturnier 2015 (5.9.15) waren 21 Teilnehmer dabei.



Die Teilnehmer des Hadersdorfer Clubturniers

Erst nach mehr als fünf Stunden Spielzeit stand mit Walter Wagner der Clubturniersieger fest. Wagner hatte allerdings hart zu kämpfen und konnte sich nach Gleichstand (je eine Niederlage) im Entscheidungssatz knapp mit 22:20 gegen Martin Scherz durchsetzen. Wagner wurde seit der Einführung (2006) bereits zum 8. Mal Clubturnier-Sieger. Wie schon die letzten Austragungen wurde das Clubturnier in Hauptbewerb, Hoffnungsrunde und Gruppenspiele ausgetragen und so der Clubmeister ermittelt.

➤ Ergebnisse

1. Walter Wagner
2. Martin Scherz
3. Herbert Scherz

36. Nachwuchsturnier des Atus Traismauer Sektion Tischtennis am 06. September 2015 (09.09.2015)

Beim Nachwuchsturnier in der Römerstadt Traismauer nahmen 39 Spieler aus 11 Vereinen teil. Vizebürgermeister Walter Kirchner nahm die offizielle Eröffnung vor.

Vorab möchte sich der durchführende Verein Atus Traismauer bei seinen Sponsoren und Pokalspendern recht herzlich bedanken. Zum sportlichen Teil gilt auch der Dank an alle Spieler, Spielerinnen für ihr tadelloses Benehmen.

Die Spieler und Spielerinnen des SVS. Schwechat errangen insgesamt 6 Siege in den einzelnen Bewerben, ebenfalls als erfolgreich konnten sich Tarmann Dominik (SGVH) und Klippl Leonhard (Klosterneuburg) als Sieger eintragen. Weitere Platzierungen erreichten folgende Vereine; Langenlois, Tulln, Zwettl, Traismauer, Böheimkirchen, Klosterneuburg und Erlauf.



Die Siegerehrung wurde vom Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer Herbert Pfeffer und Obmann Walter Ast durchgeführt. Die Sektion Tischtennis des Atus Traismauer gratuliert allen Platzierten recht herzlich.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2016 freuen sich,
Obmann Atus Traismauer Walter Ast und sein Team.

Zentrale Meisterschaften: NW weiblich verschoben + Ausrichter für weitere ZMs gesucht (16.09.2015)

Die Zentralen Meisterschaften "Nachwuchs weiblich" wurden auf Samstag, den 5. Dezember 2015 (13:00 Uhr) vorverlegt. Sie werden im Anschluss an den in Horn stattfindenden "for girls only"-Trainingstag durchgeführt.

Außerdem sucht der NÖTTV noch Ausrichter für folgende Bewerbe:

- U13 Nord (6 Mannschaften, 3 Tische) am 08.11.2015
- U13 West (6 Mannschaften, 3 Tische) am 08.11.2015
- Senioren 60+ Liga (11 Mannschaften, 5 Tische) am 06.12.2015
- Senioren 60+ Klasse (3 Mannschaften, 1 Tisch) am 06.12.2015

Bevorzugt behandelt werden Bewerbungen zur gemeinsamen Austragung der Senioren 60+ Liga und Klasse, es sind aber auch einzelne Bewerbungen möglich.

Die Vereine werden gebeten, ihre Bewerbungen an den ZM-Referenten Helmut Jäger (helmut.jaeger@noettv.info) zu senden.

Der NÖTTV bedankt sich im Voraus für zahlreiche Bewerbungen!

Auf geht's Mädels! "For girls only"-Trainingstag in Wr. Neudorf (20.09.2015)

Viermal pro Halbjahr veranstaltet der NÖTTV einen Mädchen-Trainingstag an unterschiedlichen Orten des Landes. Ziel ist es, die niederösterreichischen Tischtennis-Nachwuchsspielerinnen zu fördern und ihnen ein qualitativ hochwertiges Training anzubieten.

Erste Station des Förderprojektes 2015/16 war Wr. Neudorf. Unter der Leitung von Ewelina Kolodziejczyk trainierten 13 Mädchen und junge Damen zweimal zwei Stunden. Wert wurde nicht nur auf die korrekte Technik gelegt, es wurden auch taktische Spielzüge erläutert und einstudiert.



Besonders war an diesem Trainingstag, dass nach einer einstündigen Pause im Anschluss an die Nachmittagseinheit eine Videoanalyse durchgeführt wurde, bei welcher sich einige der Spielerinnen zum ersten Mal selbst beim Tischtennissport betrachten konnten. Dies war eine wertvolle Erfahrung, da man durch ein Videostudium auf Fehler aufmerksam gemacht wird, welche es in Zukunft zu korrigieren gilt.

Nahezu alle Spielerinnen übernachteten in einem Hotel nahe Wr. Neudorf, da am kommenden Tag die erste Serie der NÖTTV-Nachwuchsliga stattfand, an welcher die Spielerinnen das Gelernte gleich anzuwenden versuchten und überzeugende Leistungen zeigten.

Der nächste "for girls only"-Trainingstag findet am 17.10.2015 in Matzen statt. Der NÖTTV hofft, dass die Teilnahmebereitschaft bei der zweiten Auflage dieser erfolgsversprechenden Veranstaltungsreihe, mindestens genauso groß sein wird!

Großer Dank geht in diesem Zusammenhang an die teilnehmenden Spielerinnen, an die engagierte Trainerin Ewelina Kolodziejczyk, sowie an Sportdirektor-Stellvertreter Michael Faustmann, welcher sich um die Organisation kümmerte!

1. Serie der NÖTTV-Nachwuchsliga 2015 / 16 (25.09.2015)

Am Sonntag, den 20.9.2015, fand in Wiener Neudorf die erste Serie der NÖTTV Nachwuchsliga statt. In den Gruppen 1-8 spielten dabei 86 NachwuchsspielerInnen in Vorrundengruppen und KO-Finalrunden um die Plätze.

Der Wettkampftag brachte spannende Spiele und tolle Leistungen. Zwei Dinge sind sicherlich hervorzuheben: Zum einen die hohe Zahl von Neueinsteigern, erkennbar an den nicht vorhandenen RC Punkten. Zum anderen die sehr erfreulich hohe Anzahl an weiblichen Teilnehmern. 22 Spielerinnen kämpften auch um Punkte und Sätze, das entspricht einem Anteil von ca. 25%.



Der NÖTTV gratuliert allen Siegern recht herzlich und freut sich auf die zweite Serie am 22.11.2015 in Oberndorf!

Sensationeller Saisonstart für den BADENER AC-TT in der 1. österreichischen easyTherm Tischtennis Herren-Bundesliga (25.09.2015)

Von 12. bis 13. September fand in Stockerau das Bundesliga-Opening statt. Die 32 Teams der 1. und 2. österreichischen easyTherm Bundesliga starteten in die Saison mit dem Kampf um den österreichischen Cupsieg und die wichtigen Bonuspunkte für den Meisterschaftsstart. Auch der BADENER AC-TT, vorjähriger Meister und Aufsteiger aus der 2. easyTherm Bundesliga, ist nach 20 jähriger Abwesenheit wieder im Konzert der Großen vertreten. Das Badener „Nachwuchsteam“ mit den beiden Youngsters, dem 18jährigen Kirill GERASSIMENKO und dem 17jährigen Andreas LEVENKO konnte sich sogleich hervorragend präsentieren und belegte im Endklassement den sensationellen 6. Rang. Somit startet der BAC mit 4 Bonuspunkten in die Meisterschaft.

Der BAC-TT war gesetzt und somit in der 1. Runde spielfrei. Am Samstag traf man in Runde 2 auf einen Vorjahresgegner, die SPG POTTENBRUNN/ST.PÖLTEN. Diese hat sich mit dem starken Ungarn Mate MORICZ verstärkt. Kirill GERASSIMENKO sorgte mit seinen 2 Einzelsiegen über Balasz FIXL und Mate MORICZ für eine gute Ausgangsposition und der Routinier im Team, Spielertrainer Dmitrij LEVENKO, setzte mit seinem klaren Sieg über Lukas WENDA den Schlusspunkt für den 3:1 Erfolg. Andreas LEVENKO agierte in seinem ersten Einsatz in der höchsten Spielklasse Österreichs noch etwas unkonzentriert und mußte sein Spiel gegen MORICZ nach einer 2:1 Führung noch abgeben.

Im Achtelfinale war somit die TI SPARKASSE INNSBRUCK der nächste Gegner. Die Tiroler gelten als ein direkter Konkurrent im Abstiegskampf und waren etwas höher einzuschätzen. Doch die beiden jungen Badener bewiesen wieder ihre Berechtigung für die 1. easyTherm Bundesliga. Vor allem Kirill konnte mit großer kämpferischer Leistung beide Singles mit 3:2 gegen Stefan LEITGEB und Christoph MAIER nach Baden holen. Gegen LEITGEB lag er bereits mit 0:2 zurück, konnte das Spiel jedoch durch noch aggressiveres Spiel umdrehen und für sich entscheiden. Andreas wiederum vergab gegen LEITGEB eine 2:1 Satzführung. Er konnte aber im Gegenzug den routinierten MAIER, der mit allen Mätzchen versuchte die drohende Niederlage gegen den Nachwuchsspieler zu verhindern, in einem grandiosen Spiel mit 3:1 besiegen und so den 3:2 Sieg und den Einzug ins Viertelfinale sicherstellen. Damit stand der BAC bereits doch etwas überraschend unter den besten 8 Teams.



Als Belohnung für die tolle Leistung wartete nun der regierende Meister SG WEINVIERTEL NIEDERÖSTERREICH mit dem chinesischen Superverteidiger Yingchao HU und den beiden österreichischen Teamspielern Stefan FEGERL und dem Doppel Europameister Danny HABESOHN. Wie erwartet ging das Spiel mit 0:3 verloren, doch beide Jungs konnten wertvolle Erfahrung sowie die Aussicht wo ihr Weg hinführen soll, sammeln. Kirill zeigte immer wieder tolle Angriffsvarianten gegen HU und Andreas holte sich sogar einen Satz nach sehr risikoreichem Spiel gegen HABESOHN. Nach dieser Niederlage spielte der BAC-TT nun um die Plätze 5-8.

Die Platzierungsspiele fanden am Sonntag statt und im ersten Match war ASKÖ GLAS WIESBAUER MAUTHAUSEN die gegnerische Mannschaft. Die Oberösterreicher waren im Vorjahr immerhin am 5. Endrang und haben eine sehr routinierte, ausgeglichene Mannschaft angeführt vom ehemaligen Nationalteamspieler Bernhard PRESSELMAYER und den beiden Nationalkaderspielern Martin STORF und Simon PFEFFER. Vater des 3:1 Sieges war einmal mehr Kirill GERASSIMENKO welcher sowohl gegen STORF als auch gegen PFEFFER (wieder einmal nach einem 0:2 Satzrückstand) reüssieren konnte. Im Duell der „Teamoldies“ mußte sich Dmitrij LEVENKO etwas unglücklich und äußerst knapp Bernhard PRESSELMAYER geschlagen geben. Den Siegpunkt holte Andreas LEVENKO mit einem doch überraschenden und beeindruckenden 3:0 Sieg über PFEFFER und somit spielte der BAC-TT ein weiteres Spiel, diesmal um Platz 5.

Hier stand man nun dem UTTC OBERWART aus dem Burgenland gegenüber. Dieses Spiel ging zwar mit 0:3 verloren jedoch alle 3 Singles mußten mit viel Pech jeweils 2:3 abgegeben werden. Die Burgenländer haben mit den beiden Ungarn Zoltan

ZOLTAN und Victor VAJDA sowie dem ehemaligen Nationalteamspieler Mathias HABESOHN eine sehr starke Mannschaft und doch wäre auch in diesem Spiel noch einiges mehr drinnen gewesen.

Nach diesem langen, wirklich sehr erfolgreichen Wochenende gratulieren wir unserer jungen Mannschaft ganz herzlich und man kann sagen: Das Comeback des BADENER AC-TT in der 1. österreichischen easyTherm Bundesliga ist geglückt und wir freuen uns auf das erste Heimspiel am 5. Oktober gegen den direkten Konkurrenten TI SPARKASSE INNSBRUCK.

Franz Helfer verstorben (25.09.2015)

Franz Helfer verstarb im Alter von 75 Jahren nach schwerer, langer Krankheit. In den letzten Jahren zeigte sich der ehemalige Kassier der Sektion Tischtennis nur noch selten in der Öffentlichkeit.



Helfer war von 1985 bis 2010 durchgehend im Sierndorfer Gemeinderat für die SPÖ aktiv. Aber nicht nur politisch zeigte Franz Helfer Flagge. Er spielte Tischtennis und war seit der Sektionsgründung im Jahr 1977 bis 2010 als Kassier für die finanziellen Geschicke der Sektion Tischtennis verantwortlich. Seine Leistungen für die Sektion Tischtennis zeichnete der Sportverein Sierndorf und der NÖTTV mehrfach aus.

Wir sprechen allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid zum Tod von Franz Helfer aus!

SAISONAUFTAKT IN DER TISCHTENNIS DAMEN-BUNDESLIGA FÜR DEN BADENER AC-TT (28.09.2015)

Beim Bundesliga-Opening in Stockerau schaffte die neuformierte Damen-Mannschaft des Badener AC einen guten Start in die neue Saison. Marianne SCHWAIGER und Claudia FALTINGER fallen diese Saison leider aus und so musste die Mannschaft umgebaut werden.



Als Nr. 1 konnte Silvana WINKLER heimgeholt werden. Die 30jährige Ex-Teamspielerin ist somit die „Team mama“, dazu kommt mit dem 14jährigen österreichischen Toptalent Selina LEITNER wieder eine große Zukunftshoffnung. Selina ist frischgebackene U15 Staatsmeisterin, Nr.1 in Österreich bei der U15 und Jugend-EM Teilnehmerin. Die 19 jährige Ex-Nachwuchsteamspielerin Valerie TISCHLER steht auch wieder zu Verfügung und mit einem weiteren Neuzugang, der 21jährigen Sveta KOZYRITSKAYA tritt heuer eine wirklich junge Truppe an die Platte. Mit Siegen über den TTC Kirchbichl/Vbg und die SG Wat Mariahilf-Langenzersdorf und Niederlagen gegen den TTC Wr.Neudorf und die SG Gumpoldskirchen-Mödling erreichten die Badenerinnen den 8. Tabellenrang unter 12 Mannschaften und damit 5 Bonuspunkte für den Start in die Meisterschaft.

"For girls only" am 17.10.2015 in Matzen (29.09.2015)

Das Förderprojekt "for girls only" geht in eine neue Runde. Dieses Mal geht es am 17.10.2015 in Matzen an die Platte. Der NÖTTV veranstaltet unter der bewährten Leitung von Ewelina Kolodziejczyk auch in der neuen Saison 1-tägige Trainingskurse nur für Mädchen.

Die weiteren Termine sind

- 7. November 2015, St. Peter an der Au
- 5. Dezember 2015, Horn

Wir freuen uns über viele Teilnehmerinnen, egal ob Anfängerin oder Fortgeschrittene!

ÖTTV Regio-Cup Ost (01.10.2015)

Am Sonntag, den 18. Oktober 2015, steigt der 1. ÖTTV Regio-Cup Ost in Wr. Neudorf. Wie das Turnierformat, in dessen Rahmen die letzten Qualifikationsplätze für das Austria Top 16 der Herren/Austria Top 12 der Damen ausgespielt werden, bei den Bundesliga und Landesligaakteuren aus dem Burgenland sowie von Niederösterreich und Wien ankommt, darf mit Spannung erwartet werden!



ÖTTV Regio-Cup 2015 OST
Sonntag 18. Oktober 2015
Beginn 10:00 Uhr
Freizeitzentrum Wiener Neudorf - Sporthalle

TOLLES BUFFET!
Der TTV Wiener Neudorf freut sich auf Ihren Besuch! Training Technik Spaß
www.tischtennisschule.at

www.ttwn1947.at <https://www.facebook.com/ttwn1947> office@ttwn1947.at

Klar ist, dass das neue Format eine Überarbeitung der ehemaligen A-Turniere darstellt, die in den letzten Jahren immer weniger angenommen wurden. Im Vergleich zum A-Turnier bietet der Regio-Cup einige zusätzliche Anreize. Ziel bei der Erschaffung des neuen Turnierformats war es, ein attraktives Wettkampfsystem für Bundesliga und Landesligaspieler zu kreieren. Dabei sollte als Anreiz für die bestmöglichen Teilnehmer wieder die Qualifikation zum Austria Top Turnier, dem einzigen Preisgeldturnier des ÖTTV, im Vordergrund stehen. Dennoch wollte man den zeitlichen Aufwand für die Teilnehmer möglichst gering halten. Deshalb wurde der Qualifikationsmodus auf 3 regionale Veranstaltungen abgewandelt: Die 3 Regio-Cups Ost (B, NÖ und W), Mitte (K, OÖ und St) und West (S, T und V).

Zudem sollten die 3 Regio-Cups eintägige Veranstaltungen sein, so dass der zeitliche und finanzielle Aufwand für die Teilnehmer möglichst gering gehalten werden kann. Diese Maßnahmen lassen natürlich auch auf eine höhere Teilnehmerzahl aus den Landesligen hoffen, da bei diesem Turnierformat eine ideale Möglichkeit besteht um sich mit Spielern der Bundesligen zu messen.

Abzuwarten bleibt, ob das Format bis zum Nennschluss am 07. Oktober 2015 auch entsprechend den Erwartungen des ÖTTV angenommen wird. Der Ausrichter TTV Wr. Neudorf hofft freilich auf eine gelungene erste Austragung des Regio-Cup Ost!

Ausschreibung Landesmeisterschaft (05.10.2015)

Die diesjährigen niederösterreichischen Landesmeisterschaften finden am 24. und 25. Oktober 2015 in Ybbs statt.

Am ersten Tag werden die Bewerbe der Allgemeinen Klasse, also Herren, Damen, U21 und sämtliche Punktebewerbe, ausgetragen. Am Sonntag stehen Nachwuchs- und Seniorenwettkämpfe auf dem Programm.

Insgesamt gelangen wieder 38 Bewerbe zur Ausrichtung. Vom Einzel bis 900 Ranglistenpunkte bis hin zu den offenen Einzelbewerben und jenem bis 2.150 Punkte, von U11 bis U21 männlich und weiblich über Seniorenbewerbe der Altersklassen beginnend mit 35+ bis hin zu jener ab 70 Jahren sollte für jede Alters- und Spielklasse etwas dabei sein.

Der NÖTTV und der ASKÖ Ybbs freuen sich auf ein großes Teilnehmerfeld!

Drei Badener AC-Tischtennistalente auf dem Weg nach oben (07.10.2015)

Andreas Levenko, die erst 14-jährige Selina Leitner und der 11-jährige Marc Sagawe konnten bei der ersten Serie der ÖTTV-Nachwuchs-Superliga dieser Saison voll überzeugen.

Andreas holte sich in überzeugender Manier den Sieg in der Topgruppe der Burschen und das ohne einer einzigen Niederlage und bestätigte eindrucksvoll seine Nr. 1 Position in Österreich.



Selina, die heuer erstmalig für den BADENER AC-TT in der 2. easyTherm Damen-Bundesliga an die Platte tritt, wurde doch etwas überraschend 3. in der Topgruppe und ließ dabei einige weit höher eingeschätzte Spielerinnen hinter sich. Die 14-jährige österreichische U15-Meisterin zeigte wie in der Bundesliga groß auf und mußte in einem 11er-Starterfeld lediglich drei Partien abgeben. Selina war die mit Abstand jüngste Teilnehmerin in der Topgruppe der Mädchen.

Badens jüngstes Talent, der 11-jährige Marc Sagawe musste in seinem ersten U13-Jahr in die Qualifikation für die Gruppenphase. Und diesmal konnte er sein ganzes Potential abrufen und schaffte es ungeschlagen die Einsteigergruppe zu gewinnen. Platz 1 unter 24 Teilnehmern war das Ergebnis der guten Trainingsleistungen in der jüngsten Vergangenheit. Marc verlor am gesamten Wochenende nur sechs Sätze.

Der NÖTTV gratuliert ganz herzlich zu diesen Erfolgen!

Dominik Tarmann ist Rookie of the Year 2014 / 15 (11.10.2015)

Im Rahmen des Nachwuchstrainings der Sportunion St. Veit/Gölsen wurde Dominik Tarmann als NÖTTV Rookie of the Year männlich der Saison 2014/15 ausgezeichnet.



v.l.n.r.: Nachwuchsreferent Jürgen Hickelsberger, Jugendtrainer Wolfgang Schober, Sportunion-Präsidentin Irene Haiden, Sektionsleiter Harald Kurzböck und Sportunion-Vizepräsident Johann Huber

Rookie of the Year wird jener Nachwuchsspieler, der im abgelaufenen Spieljahr die meisten Ranglistenpunkte dazugewonnen hat. Dominik, damals erst 11 Jahre alt, begann die Saison mit 535 Punkten und beendete diese mit 996 Zählern, was einen Zugewinn von 461 Punkten bedeutete.

Tischtennis-Sektionsleiter Harald Kurzböck überreichte Dominik stolz die Trophäe mit der Anmerkung, dass er nicht nur von den Nachwuchsspielern, sondern von allen 1666 niederösterreichischen Spielern der abgelaufenen Saison den höchsten Punktegewinn aufweisen konnte.

Der NÖTTV gratuliert Dominik Tarmann sehr herzlich zu dieser Auszeichnung!

Nächste EM-Medaille! (14.10.2015)

Nach einem hochklassigen Viertelfinale gegen die Bronzemedallengewinnerin der Paralympics 2012 in London, Alena Kanova (SVK), trifft die Niederösterreicherin am Mittwoch um 09:45 Uhr im Semifinale auf die topgesetzte Anna-Carina Ahlquist (SWE). Das Match kann per Livestream verfolgt werden.

Nur knapp schrammten Egon Kramminger und Kriztian Gardos an einer Einzel-Medaille vorbei. Beide mussten sich ihren Viertelfinali-Kontrahenten mit 1:3 geschlagen geben.

Seit 2015: TTC Erlauf! (14.10.2015)

Als 119. Verein wurde Erlauf beim NÖTTV angemeldet.

Das Hauptaugenmerk des Vereins gehört der Jugend. Unter der sportlichen Leitung von Lehrwart Horst Foit und Arnd Herröder, ehemals hessischer Landesmeister und bis vor zwei Jahren Spieler bei ASKÖ Landskron in Kärnten, wird mit den 7- bis 9-jährigen Tischtennis-Nachwuchsspielern meist dreimal in der Woche trainiert.



Tischtennisbezogene Spiele, viel Spaß und gemeinsame Ausflüge stehen ebenso auf dem Programm. Pokale und Medaillen konnten bei Turnieren ebenfalls schon erreicht werden.

Mit Sicherheit, wenn die Begeisterung anhält, sind noch weitere Stockerlplätze zu erwarten.

Doris Mader holt bei der Tischtennis-EM in Vejle Bronze im Einzel (19.10.2015)

Ende gut – alles gut! So kann man die Teilnahme der Gänserndorfer Behindertensportlerin Doris Mader bei den diesjährigen Tischtennis-Europameisterschaften im dänischen Vejle zusammenfassen.

Die Vorbereitungsphase begann vor dem Sommer mit einer verletzungsbedingten mehrwöchigen Pause, dann fiel ihr wichtigster Trainingspartner, Andreas Vevera, krankheitsbedingt lange Zeit aus. In Vejle angekommen, waren die vom Veranstalter bereitgestellten Unterkünfte nicht rollstuhlgerecht und so musste noch kurz vor dem einzigen Training in der Wettkampfhalle das Hotel gewechselt werden. Schließlich erfuhr sie am Vorabend des ersten Matches, dass andere Bälle, mit einem völlig unterschiedlichen Absprunghverhalten, gespielt werden sollten, als ursprünglich angekündigt.

Was viele andere Sportler um ihren Verstand gebracht hätte, führte bei der sympathischen Niederösterreicherin zu einer „Jetzt-erst-recht“-Einstellung.

In der Vorrunde bezwang sie die Türkin Cakir und die Britin Campbell jeweils klar mit 3:1. Nur gegen die Weltranglisten-Vierte Muzinic (CRO) musste sie sich unglücklich mit 2:3 geschlagen geben. Als Vorrundenzweite traf sie anschließend im Viertelfinale auf die Slowakin Kanova. In einer hochkarätigen Partie ließ sie der Nummer Fünf der Weltrangliste keine Chance und besiegte sie - seit 2005 das erste Mal wieder - mit 3:1. Im Halbfinale schließlich traf sie auf die Nummer eins der Weltrangliste und späteren Europameisterin Ahlquist aus Schweden, gegen die sie trotz starker Leistung deutlich mit 0:3 unterlegen war.



Dennoch war die Freude über die Bronzemedaille, die einzige Einzel-Medaille des österreichischen Teams, riesig. „Am Ende konnte ich trotz einiger Hürden mein Ziel einer EM-Medaille doch erreichen! Das habe ich durch die Hilfe meines tollen Teams geschafft und darüber bin ich sehr glücklich.“ Und mit einem verschmitzten Lächeln fügt sie noch hinzu: „Rio, ich komme!“

Der NÖTTV gratuliert Doris Mader zu dieser hervorragenden Leistung!

U11 und U15 Liga in Zeiselmauer (19.10.2015)

Erstmals vom TTC Zeiselmauer ausgerichtet, fanden am 18.10.2015 die Zentralen Meisterschaften der U11 und U15 Liga statt. Hierbei handelt es sich um die höchsten niederösterreichischen Klassen, in welchen der Mannschafts-Landesmeistertitel ermittelt wurde.

Aufgrund der überschaubaren Teilnehmerzahl in beiden Altersklassen, kämpften die Mannschaften in nur jeweils einer Gruppe „Jeder gegen Jeden“.

Die Betreuer und Angehörigen durften sich über viele spannende und hochklassige Partien freuen und auch der Ausrichter war vom Können der jungen Talente beeindruckt.

In der U11 setzte sich SP Gumpoldskirchen/Markgrafneusiedl 1, bestehend aus Julian Fellingner und Timo Bulant, mit einem 3:1-Sieg vor SP Tulln/Wr.Neustadt 1 durch. Rang drei belegte der UTTV Neulengbach.



die Mannschaften der U11 Liga

Die SG NÖ Stöck 1, bestehend aus Daniel Karlovits, Ben Sailer und Boban Mirkovic, lieferte sich ein anspruchsvolles Duell mit der SP Baden/St. Veit/Gölsen 1 und entschied die U15 Liga für sich. Bronze holte das Duo der SP Markgrafneusiedl/Matzen.



die Mannschaften der U15 Liga

Der NÖTTV gratuliert den erfolgreichen Mannschaften und allen Spielern zu ihren tollen Leistungen!

U11 Klasse (20.10.2015)

Toller Erfolg für die beiden Erlauer Tischtennisspieler David Reiter und Jonas Arnold: Bei den Zentralen Meisterschaften der U11 1. Klasse West besiegten sie nach spannenden Spielen die Vorjahressieger aus St. Peter/Au. Den Dritten Stockerlplatz erkämpfte sich die SG Amstetten.



In der 1. Klasse Ost duellierte sich Matzen mit Guntramsdorf um den Meistertitel, sowie Wr. Neudorf mit der Spielpartnerschaft Matzen/Markgrafneusiedl um den dritten Platz am Stockerl. Durch die unterschiedliche Spielstärke der einzelnen Akteure waren einige Begegnungen schnell entschieden. Den Titel sicherte sich Matzen 1, bestehend aus Lisa Leichtmüller und Anika Romstorfer, die insgesamt nur einen Satz abgaben. Guntramsdorf 1 holte Silber, Wr. Neudorf Bronze.



In der 2. Klasse Ost siegte Hagenbrunn 1, bestehend aus Fabian Geringer und Tobias Zika, vor Hagenbrunn 2, Matzen 3 und Matzen 2.

Der NÖTTV gratuliert allen Teams sehr herzlich und wünscht viel Erfolg für die noch junge Tischtenniskarriere der Teilnehmer!

U15 Klasse (20.10.2015)

Am 18. Oktober 2015 fanden die Zentralen Meisterschaften der Altersklasse U15 statt.

Zwettl 1, bestehend aus den Spielern Johannes Huber und Safak Tokat, konnte alle fünf Matches für sich entscheiden und gewann damit souverän den Meistertitel in der U15 1.Klasse Nord in Ottenschlag. Beiden Zwettlern gelang dabei das Kunststück in allen Einzel- und Doppelmatches siegreich zu bleiben.
Platz zwei ging an Grafenschlag 1, die sich knapp gegen die Spielpartnerschaft Ottenschlag/Waidhofen 1 durchsetzen konnte. Rang vier ging am Ende an Ottenschlag 1, die damit knapp am Podest vorbei schrammten. Weiters belegten die Spielgemeinschaft Langschlag/Weitra 1 und Ottenschlag 2 die Plätze 5 und 6.



die Teams der U15 1. Klasse Nord

In der 1. Klasse Ost traten einige Mannschaften nicht an, die verbleibenden neun Teams wurden auf zwei Klassen aufgeteilt. In die 1. Klasse wurden Markgrafneusiedl 1, zwei Mannschaften der SG Weinviertel, sowie zwei Matzner Teams eingeteilt. Schlussendlich ging das Schwestern-Team aus Matzen, Elma und Dhurjeta Bektashi, als Sieger vor Markgrafneusiedl und Matzen 2 hervor.



Die 1. Klasse Süd/Mitte gewann die SG Gumpoldskirchen/Mödling (Lukas Bulant, Ralf Forthuber und Adrian Jetschko) vor Klosterneuburg und Gallbrunn.

St. Peter/Au dominierte die 1. Klasse West - Laura Artner und Ralf Robl blieben in jedem Einzelmatch ungeschlagen. Rang zwei ging an Reinsberg, Bronze an Wieselburg.

In der 2. Klasse Ost bildeten Markgrafneusiedl 2 (Florian Fritscher und Luca Lorenz), Horn, sowie Hadersdorf das Potest. Die 2. Klasse Süd/Mitte wurde von Herzogenburg, bestehend aus den Spielern Marvin Vermeulen und Florian Skorsch, angeführt, Silber holte Perchtoldsdorf vor der SG Oberes Triestingtal.

Die 2. Klasse West gewann das Duo Manuel Hintersteiner und Christoph Wagner, die für St. Georgen/Ybbsfelde an den Start gingen, sogar ohne Satzverlust. Silber holte sich Waidhofen/Ybbs vor der SG Amstetten.

Der NÖTTV bedankt sich bei allen Ausrichtern und wünscht den jungen Talenten viel Erfolg für die Zukunft!

10. Anton Köckeis-Gedenkturnier des TTV Tulln (19.10.2015)

Beim 10. Anton Köckeis-Gedenkturnier, dem ersten Jubiläumsturnier in Gedenken an den verstorbenen Vereinsfunktionär und -visionär des TTV Tulln, wurden die Rekorde vom Nachtragsturnier für 2014 nochmals gebrochen. Das Rekordturnier fand am Wochenende des 17. und 18. Oktober 2015 im Bundesschulzentrum Tulln statt.

16 Bewerbe gelangten an zwei Turniertagen auf 19 Tischen zur Austragung. Am Samstag, dem 17. Oktober 2015 wurden Nachwuchs- und untere Punktebewerbe gespielt. Außerdem kamen Hobbyspieler auf ihre Rechnung, ein Novum war die erstmals ausgetragene Tullner Hobby-Trophy. Bei diesem Bewerb durften ausschließlich Nicht-Vereinsspieler aus dem Bezirk Tulln teilnehmen, der Start war kostenlos.

Am Sonntag, dem 18. Oktober 2015 wurden die übrigen Bewerbe der Allgemeinen Klasse inklusive Doppelbewerbe, sowie ein Seniorenbewerb ausgetragen. Dank dieser Fakten und der untenstehenden Statistik gehört das Tullner Ranglistenturnier auch diese Saison wieder zu den größten Tischtennisturnieren Niederösterreichs.

Auch die Anzahl der Nennungen spricht für sich: 132 Spieler aus 38 Vereinen (inklusive Hobbyspieler) aus drei Bundesländern gaben 254 Nennungen ab. An den beiden Tagen gelangten insgesamt unglaubliche 441 Spiele zur Austragung. Besonders hervorzuheben ist das Nennergebnis im Bewerb bis 1.300 Ranglistenpunkte mit 36 Nennungen.

Den offenen Bewerb der Herren gewann der 2. Bundesliga-Spieler Lukas Wenda aus Pottenbrunn vor seinem Vereinskollegen Horst Göls. Im offenen Doppelbewerb siegten die beiden Erstplatzierten des Einzels vor dem Zeiselmaurer Duo Roland Feigl/Wolfgang Leitzinger.



Siegerfoto Bewerb Herren Einzel offen (v.l.n.r.): Oberschiedsrichter Jefim Ruderman, Roland Feigl (3.), Johann Strel (3.), Lukas Wenda (1.), Horst Göls

In den Nachwuchsbewerben holte sich die erst 10-jährige Tullnerin Clara Miller den Titel im U13-Bewerb vor fünf Hornern, bei den Unter-18-jährigen siegte mit Florian Brenner ebenfalls ein Spieler aus der Tullner Talenteschmiede.

In den Punktebewerben sicherten sich Janka Sedlackova aus Angern (bis 700 Ranglistenpunkte), Lukas Heiss aus Pottenbrunn (900), Manfred Schuhmacher vom TTC Flötzersteig (1.050 und 1.300), Richard Tekula aus Klosterneuburg (1.550), Johann Strel (1.800) und Lukas Wenda (2.050) Gold. Den Doppelbewerb bis 1.300 Ranglistenpunkte gewannen Thomas Meier aus Hainfeld und Robert Sebök aus Waldhausen (Oberösterreich).

Um auch auf den Seniorensport nicht zu vergessen und damit alle Altersgruppen abzudecken, brachte der TTV Tulln einen Bewerb für Spieler über 40 Jahre zur Austragung. Johann Strel sicherte sich hier abermals einen Platz auf der obersten Stufe des Podestes.

Wie in den vergangenen Jahren war es dem TTV Tulln auch heuer ein großes Anliegen, Nicht-Vereinsspieler für den schönsten Sport der Welt zu gewinnen und zu begeistern. Neu war die bereits angesprochene Tullner Hobby-Trophy. Peter Tüchler, Vater zweier Tullner Nachwuchsspieler, blieb ungeschlagen und holte sich den Sieg vor Hannes Heiss, Predrag Martinovic, sowie Evelina Cipps, der Gattin eines weiteren Tullner Vereinsmitglieds. Im Bewerb Einzel Hobby, ebenfalls für Nicht-Vereinsspieler, aber nicht auf den Bezirk Tulln eingeschränkt, blieb Gottfried Bacher siegreich.

Eine besondere Kreation, welche erstmals zur Austragung gelang, war der Bewerb mit dem klingenden Namen "Spezialdoppel". Hier durften zwei Hobbyspieler oder ein Hobbyspieler mit einem Vereinsspieler unter 900 Ranglistenpunkten an den Start gehen. Manfred Peneder und Günther Stipl folgten der Einladung und gewannen diesen innovativen Bewerb, welcher 16 Nennungen vorweisen konnte.

Es war ein gelungenes Wochenende und der TTV Tulln plant, im Jahr 2016 zur elften Auflage des Traditionsturniers einzuladen.

Der TTV Tulln bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen, sowie bei allen Mitgliedern, die tatkräftig mitgeholfen haben, eine derartige Veranstaltung zu ermöglichen! Außerdem gilt ein großer Dank an unseren treuen Oberschiedsrichter, Jefim Ruderman, der wiederum einige Einsätze absagte, um das Wochenende bei uns zu verbringen. Weiterer Dank gilt der Stadtgemeinde Tulln, die uns in unserem Vorhaben heuer besonders unterstützte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die Vereine ATUS Traismauer und SC Sitzenberg-Reidling, die uns Turniertische für das Wochenende borgten.

Der TTV Tulln bedankt sich bei allen Teilnehmern sehr herzlich für ihr Kommen und freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

"for girls only" zu Gast in Matzen (22.10.2015)

Unser Mädchenförderprojekt "for Girls only" war am 17.10.2015 zu Gast in Matzen. Der heimische UTTC stellte den Teilnehmerinnen optimale Bedingungen zur Verfügung. Die Anzahl der motivierten Spielerinnen übertraf alle Erwartungen und so verbrachten 15 begeisterte Mädchen einen intensiven und harmonischen Tag unter der Leitung unserer kompetenten Trainerin Ewelina Kolodziejczyk in der Halle.



Der nächste Projekttag steht schon vor der Tür und findet am 07.11.2015 in St. Peter an der Au statt.

Wir hoffen wieder auf viele Teilnehmerinnen.

Auslosung Landesmeisterschaften (22.10.2015)

Am 24. und 25. Oktober 2015 finden die niederösterreichischen Tischtennis-Landesmeisterschaften in Ybbs statt. Die Auslosung ist ab sofort verfügbar und kann hier abgerufen werden.

Der NÖTTV wünscht ein erfolgreiches Turnierwochenende!

Ergebnisse Landesmeisterschaften (26.10.2015)

Vergangenes Wochenende fanden die NÖ Landesmeisterschaften in Ybbs statt. Die Siegerliste, Ergebnisraster, sowie der Medaillenspiegel sind nun hier zu finden. In die RC-Rangliste werden die Ergebnisse im Laufe der Woche eingespielt.

Wir bitten, etwaige Fehler bei den Ergebnissen an office@noettv.info zu melden, damit diese schnellstmöglich korrigiert werden können. Sollten Anfragen vor Montag, 26.10.2015 / 18:00 Uhr an die obige Adresse gesendet worden sein, bitten wir, diese nochmals abzuschicken, da aufgrund des Urlaubs des NÖTTV-Sekretärs Richard Scharf eine Umleitung eingerichtet werden musste.

Die Verbandsleitung des NÖTTV möchte sich bei den Vereinen ausdrücklich für die entstandenen Komplikationen und Verzögerungen im Rahmen der Landesmeisterschaften entschuldigen. Wir versichern, die entstandenen Probleme in den kommenden Tagen zu erörtern und diese in die Planung der Landesmeisterschaften 2016 einzubeziehen.

Stefan Fegerl erreicht Rang 2 bei den Polen Open (27.10.2015)

Stefan Fegerl war für Österreich bei den Polen Open am Start. Ein Auftakt nach Maß gelang gegen den schwedischen Qualifikanten Viktor Brodd, mit einem 4:0 zog er in die Runde der letzten 32 ein.



Stefan Fegerl (Quelle: www.mytischtennis.de)

Hier wartete mit der Nummer acht der Welt, Marcos Freitas, ein ganz harter Brocken. Die ersten beiden Sätze gingen an den Portugiesen, doch dann schlug der im Dienste der SG Weinviertel Niederösterreich stehende Österreicher zu: Die kommenden vier Sätze entschied er für sich. War der dritte Durchgang noch knapp, machte der Portugiese in den abschließenden drei Sätzen jeweils maximal nur fünf Punkte.

Auch die Nummer 15 der Welt, Tang Peng aus Hongkong, wurde im Achtelfinale mit 4:0 in die Schranken gewiesen. Stefan Fegerl stand somit bereits im Viertelfinale dieses mit Topspielern besetzten Turniers.

Dort traf er auf den Schweden Mattias Karlsson, gegen den die Entscheidung erst in einem entscheidenden siebenten Satz fiel. Diesen gewann Stefan Fegerl mit 11:8.

Im Halbfinale wartete Olympiasieger Zhang Jike aus China. In diesem Match kam es dann zur ganz großen Sensation: Der aus dem Waldviertel stammende Niederösterreicher besiegte den zweifachen Einzelweltmeister mit 4:2 und feierte damit den wohl größten Sieg seiner Karriere.

Im Finale konnte Fegerl die Nummer drei der Welt, Fan Zhendong aus China, in einen Entscheidungssatz zwingen, dank mehrerer Traumschläge behielt die Nummer drei der Setzliste aber schlussendlich die Oberhand.

Stefan Fegerl schaffte mit dieser Silbermedaille einen ganz großen Erfolg! Man muss bedenken, dass vier Top-Chinesen am Start waren, welche zahlreiche Weltmeister-, Olympia- und Weltcup-Titel vorweisen können.

Der NÖTTV gratuliert Stefan Fegerl sehr herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Sieg im ersten Spiel in der 1. Herren-Bundesliga für den Badener AC-TT (28.10.2015)

Gleich im ersten Spiel traf der Aufsteiger aus der Kurstadt Baden auf den direkten Abstiegs konkurrenten TI Innsbruck. Vor einem tollen Heimpublikum mit über 70 Zuschauern konnte in einem nervenaufreibenden, spannenden Spiel ein wichtiger 4:2-Sieg errungen werden.



Vater des Erfolges war der erst 19-jährige Kirill Gerassimenko. Die Nummer 18 der Jugend-Weltrangliste siegte in seinen beiden Einzelspielen gegen Stefan Leitgeb und Kriztian Gardos (den Bruder von Österreichs Doppel-Europameister Robert Gardos) sicher. Auch im Doppel mit Spielertrainer Dmitrij Levenko ließ er keinen Zweifel aufkommen und die Paarung Kriztian Gardos/Christoph Maier wurde mit 3:0 von der Platte gefegt.

Den entscheidenden Schlusspunkt setzte der 17-jährige Andreas Levenko mit einem hart erkämpften 3:2-Erfolg über den routinierten Kriztian Gardos. Andreas hätte schon gegen Leitgeb nach einer 2:0-Satzführung eine vorzeitige Entscheidung herbeiführen können, doch leider ließ er sich vom jungen Innsbrucker aus der Konzentration bringen und musste das Spiel wie schon beim Bundesliga-Opening doch noch im 5. Satz abgeben. Mit diesem vollen Erfolg steht das junge Badener Team momentan auf dem sensationellen fünften Tabellenrang und wir freuen uns auf die nächsten Spiele.

Der NÖTTV gratuliert dem Badener AC-TT herzlich zum gelungenen Saisonstart in der 1. Herren-Bundesliga!

Teilnehmerrekord Voralpen-Open in St. Peter / Au (28.10.2015)

Die Rekordzahl von 84 Teilnehmern aus dem Vorjahr wurde bei der diesjährigen Voralpen-Open am 11.10.2015 noch einmal knapp übertroffen. Unglaubliche 86 Spieler aus Niederösterreich, Oberösterreich und Wien kämpften beim St. Peterer Ranglistenturnier um den gläsernen Tischtennisschläger.



Bereits zum sechsten Mal wurde das Turnier ausgetragen, zum zweiten Mal als Ranglistenturnier. Und ein alter Bekannter holte sich wieder einmal die Trophäe des offenen Bewerbs: Andreas Schachinger. Der Aschbacher musste zwar in der Gruppenphase etwas überraschend gegen Dietmar Grünwald aus St. Valentin eine Niederlage einstecken, doch dann setzte er zu einem Lauf an, der bis zum Finale anhielt. Nachdem er im Halbfinale Vereinskollegen Ingo Hölzl ausgeschaltet hatte, dominierte er im Finale Johann Strel aus Pregarten und holte sich damit zum dritten Mal den Sieg bei den Voralpen-Open. In der Früh wurde mit dem Bewerb bis 800 RC-Punkte gestartet, in dem sich Markus Seiberl von der Sportunion Nibelungengau den Sieg holte. Wie schon im Vorjahr ging auch Matthias Dorner mit der Voralpen-Open-Trophäe nach Hause – er holte sich im Bewerb bis 1.050 RC-Punkte souverän Platz 1 und legte mit dem 3. Platz im Bewerb bis 1250 RC-Punkte noch einen drauf. Im Bewerb bis 1.250 RC-Punkte blieb Voralpen-Open-Debütant Karl Grabenweger zum Erfolg: Er besiegte im Finale Franz Schmied aus Hausmening. Den Bewerb bis 1.450 RC-Punkte lag schließlich fest - zumindest was die Zugehörigkeit der Vereine zum Landesverband betrifft - in oberösterreichischer Hand: der Ernsthofener Günter Bauer besiegte Josef Krempel aus St. Valentin in einem spannenden Finale mit 3:2. Für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten einmal mehr Bernhard Pausinger, Markus Stöckler und Norbert Polt, während unsere drei Damen die Teilnehmer wieder mit kleinen Leckerbissen verköstigten. Unser Dank gilt auch heuer wieder dem ESV Amstetten, der uns das nötige Inventar zur Verfügung stellte, um das Turnier auszutragen.

Die Sportunion St. Peter/Au bedankt sich bei allen Aktiven für die Teilnahme und würde sich über ein Wiedersehen im Herbst 2016 sehr freuen!

NÖ Landesmeisterschaften 2015 in Ybbs (02.11.2015)

Heuer fanden die niederösterreichischen Landesmeisterschaften in Ybbs statt, bei rekordverdächtigem Starterfeld ging es am Samstag für die Allgemeine Klasse um Gold, Silber und Bronze. Am Sonntag kämpfte der Nachwuchs um die begehrten Stockerlplätze.

Den offen Bewerb der Herren holte sich Wiener Neudorfs Nachwuchscrack Maciej Kolodziejcyk vor seinem Vater Wojciech, der leider im Finale aufgrund einer Handverletzung, die er sich im Doppel-Finale zugezogen hatte, w.o. geben musste.

Davor holten sie gemeinsam noch den Doppeltitel vor der Paarung Krauss-Güntner/Rauchegger. Bei den Damen ging der LM-Titel ebenfalls nach Wiener Neudorf, Anja Pishun gewann diesen im Finale gegen Lisa Fuchs.



Die Landesmeister im Einzel offen: Anja Pishun und Maciej Kolodziejcyk

Der Mixed Titel ging wie schon die Jahre davor an die Paarung Ewelina und Wojciech Kolodziejcyk.

Die U21-, U18- und U15- Einzeltitel holte sich Maciej ebenfalls noch ab. Bei den Mädels ging die U21 an Ines Diendorfer und die U18-Wertung an Jessica Zlatilova.

In der jüngsten Kategorie, der U11, holten sich Julian Fellingner, sowie Stefanie Kostolani die Goldene. Bei den Unter 13-jährigen strahlten Markus Hintersteiner und Chen Sofia Lu als zufriedener Sieger von der höchsten Stufe des Podestes.

Bei den Senioren 40+ siegte Jaromir Truksa, bei den Über-50-jährigen blieb Wolfgang Schober von der Union St. Veit/Gölsen siegreich. In der Kategorie der Über-60-jährigen ging der Titel an Hans Peter Thaler vom ATUS Gumpoldskirchen.

Neben den Einzelbewerben wurden sieben Doppelwettkämpfe ausgetragen, zusätzlich gelangten sechs Punktebewerbe zur Austragung.

Die Medaillenwertung holte sich der TTV Wiener Neudorf vor Schwechat und Oberndorf.

Der NÖTTV dankt dem ASKÖ Ybbs für die Durchführung des Turnier und gratuliert allen Landesmeistern und Medaillengewinnern sehr herzlich. Für die entstandenen Zeitverzögerungen möchten wir uns an dieser Stelle nochmals entschuldigen.

Jasmin Bugl ist Rookie of the year 2014/15 (02.11.2015)

Im Rahmen des Zentrumstrainings Ost wurde Jasmin Bugl vom UTTC Matzen als NÖTTV Rookie of the year weiblich der Saison 2014/2015 ausgezeichnet.



Jasmin Bugl und Michael Riepl

Rookie of the Year wird jene Nachwuchsspieler*in, die in der abgelaufenen Saison die meisten Ranglistenpunkte dazugewinnen konnte. Jasmin, damals erst 14 Jahre alt, startete mit 386 Punkten in die Saison und beendete diese mit 680 Punkten. Das entsprach einem Punktezuwachs von 294.

Michael Riepl, Zentrumstrainer der Region Ost überreichte Jasmin Bugl stolz die Trophäe mit der Anmerkung, dass Jasmin nicht nur von den weiblichen Nachwuchsspieler*innen, sondern von allen Altersklassen, auch den Erwachsenen, den höchsten Punktegewinn in der abgelaufenen Saison zu verzeichnen hatte.

Weiter erfreulich ist, dass Jasmin mit Stichtag 02.11.2015 bereits bei 779 Ranglistenpunkten steht – also wieder eine Steigerung von 99 Punkten in der noch jungen Saison 2015/2016.

Der NÖTTV gratuliert Jasmin Bugl sehr herzlich zu dieser Leistung und wünscht viel Erfolg für ihre noch junge Tischtenniskarriere!

NÖ Sportlerwahl 2015 und NÖ Sportlegenden-Ehrung (03.11.2015)

Zum 40. Mal wurden heuer die niederösterreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres gekürt. Im Zuge der „Sport.Lounge.Niederösterreich 2015“ wurden in der NV Arena in St. Pölten die Auszeichnungen an die erfolgreichen Athletinnen und Athleten überreicht.



Der Titel „Sportler des Jahres 2015“ ging an den Tennisspieler Dominic Thiem, auf Platz 2 landete der Tischtennis-Europameister Stefan Fegerl, der wegen einem Turnier leider nicht bei der Ehrung dabei sein konnte, vor dem Snowboarder Benjamin Karl.

Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Wahl der Sportler des Jahres“ wurden auch zahlreiche niederösterreichische Sportgrößen der vergangenen Jahre und Jahrzehnte vor den Vorhang gebeten - darunter „Sportlegenden“ wie zum Beispiel Michaela Dorfmeister, Katrin Zettel, Eva Janko, Barbara Paulus, Maria Sykora, Franz Stocher, Thomas Sykora oder Benny Wendt.

Auch Weltmeister Werner Schlager und Versehrtensportler Andreas Vevera (beide Tischtennis) bekamen die Ehre sich ab sofort NÖ Sportlegende nennen zu dürfen!

"Ich fühle mich noch gar nicht so alt. Bin wieder fit und voll im Training, schauen wir mal, was noch kommt. Wenn man die Bilder vom Weltmeistertitel sieht, kommen natürlich wieder Gefühle hoch. Vorallem der letzte Punkt ist noch voll im Gedächtnis", meinte Werner Schlager beim Interview.

"Eine große Ehre für mich mit all diesen Topstars auf einer Bühne zu stehen, die man früher im TV bewundert und mitgefiebert hat. Ein sehr bewegendes Gefühl für mich, vorallem als Behindertensportler zu dieser Riege an NÖ Sportlegenden dazu zugehören, ist irre! So etwas ist nur in Niederösterreich möglich", so der stolze Paralympicsieger 2008 Andreas Vevera.

Neben den NÖ Sportlegenden Werner Schlager, Andreas Vevera, Barbara Paulus, waren auch die frischgebackene EM Bronze-Medaillengewinnerin Doris Mader, Peter Wolf und NÖ Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav bei der Sport.Lounge.Niederösterreich 2015.

Der NÖTTV gratuliert Stefan Fegerl, Werner Schlager und Andreas Vevera sehr herzlich zu ihren hohen Auszeichnungen!

Erfolg für den ATUS Gumpoldskirchen im Intercup (10.11.2015)

Am 31.10.2015 fand in der ATUS-Halle ein Intercup-Spiel gegen Sarajevo statt!

Nach packenden Spielen, die fast durchwegs im Entscheidungssatz entschieden wurden, konnten sich Franz Kraus-Güntner, Alexander Reitner und Stefan Rauchegger mit 4:2 durchsetzen!



Die SG Gumpoldskirchen/Mödling gratuliert ihren Spielern und dankt den vielen freiwilligen Helfern, ohne denen so eine Veranstaltung nicht möglich wäre!

Die zahlreich erschienenen Zuschauer genossen sichtlich den Abend, da kaum einer die Veranstaltung verließ, dauerte diese doch bis 23:15 Uhr, bis die Entscheidung feststand.

Der NÖTTV gratuliert der SG Gumpoldskirchen/Mödling sehr herzlich zum Intercup-Erfolg!

Ausschreibung Tischtennis-Instruktor (10.11.2015)

Die Bundessportakademie Linz führt in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Tischtennisverband eine Instruktorenausbildung in Tischtennis durch.

Die Ausbildung startet am 07. November 2016, der letzte Kurstag ist der 16. Juni 2017, die drei Kurswochen werden in Linz abgehalten.

Anmeldeschluss ist der 3. Oktober 2016.

Genauere Informationen zum Ausbildungssystem finden Sie [hier](#).

Zentrale Meisterschaften Damen (10.11.2015)

Die Hinrunde der Zentralen Meisterschaften Damen fand in diesem Jahr am Sonntag, dem 8. November 2015 in Wiener Neudorf statt. In Liga und 1. Klasse spielten 9 Teams um die Punkte.

Spannende Spiele brachten am Ende leistungsgerechte Platzierungen. In der Liga, der höchsten niederösterreichischen Spielklasse, sicherte sich Wr. Neudorf 3 (Simona Fabianova und Sabine Seidl) die Halbzeitführung, Baden AC 2 überwintert als Zweiter. Den zwischenzeitlichen dritten Tabellenplatz eroberte die Spielpartnerschaft Gottsdorf-Persenbeug/Randegg vor Sierdorf.



Tabellenführer Damen Liga Wr. Neudorf 1 (v.l.n.r.): Sabine Seid, Kapitän Michael Faustmann, Simona Fabianova

In der 1. Klasse, der zweithöchsten Spielklasse, führt die TTSG Weinviertel, bestehend aus Anja und Sarah Riepl, die Tabelle an. Auf Rang zwei rangiert Tulln 2 vor Zeiselmauer und der Spielpartnerschaft Kottingbrunn/Wr. Neudorf.

Die Rückrunde findet am 13. März 2016 statt, an diesem Tag werden die Meistertitel und Medaillen vergeben.

Der NÖTTV dankt dem ausrichtenden Verein TTV Wr. Neudorf 1947 und gratuliert den erfolgreichen Teams.

Andreas Levenko und Kirill Gerassimenko im internationalen Rampenlicht (12.11.2015)

In Szombathely (HUN) fanden vergangene Woche im Rahmen des World Junior Circuit die Hungarian Open statt. Zwei mal konnte sich Badens Andreas Levenko am Podest platzieren.

Im Einzel zeigte Andreas Levenko eine ausgezeichnete Leistung und kämpfte sich bis ins Finale vor. Dort unterlag er knapp in sieben Sätzen und sicherte sich somit Platz 2 und die Silbermedaille. Das ist bereits sein zweiter Podestplatz bei einem Bewerb auf der World Tour nach dem Sieg bei den Croatia Open 2014. Im anschließenden Teambewerb konnte er sich mit dem österreichischen Team Platz 3 und damit die Bronzemedaille sichern. Nach dem Sieg in der Vorrundengruppe folgten Erfolge über Dänemark und Frankreich ehe man sich im Halbfinale der SG Moldawien/Rumänien geschlagen geben musste.



Andreas Levenko

In Warschau (POL) fanden im Rahmen der ITTF World Tour die Polish Open statt. Dabei konnte sich Kirill Gerassimenko den 3. Rang erspielen.

Im U21 Bewerb zeigte Kirill Gerassimenko eine ausgezeichnete Leistung und kämpfte sich bis ins Semifinale vor. Unter anderem konnte er den in der Weltrangliste vor ihm klassierten Kroaten Tomislav Pucar besiegen. Dort unterlag er knapp in sieben Sätzen dem Hongkong Chinesen Siu Hang Lam und sicherte sich somit Platz 3 und die Bronzemedaille.

Der NÖTTV gratuliert Andreas Levenko und Kirill Gerassimenko sehr herzlich zu deren Erfolgen!

Zentrale Meisterschaften U13 (12.11.2015)

Am Sonntag, dem 8. November 2015 fanden die Zentralen Meisterschaften der Unter 13-jährigen statt. Die höchste Spielklasse, die sogenannte Liga, wurde in Mistelbach ausgetragen, ebenso die 1. und 2. Klasse Ost.

Es kämpften die SG Angern/Strasshof 1, SG Ströck NÖ 1 und 2, Perchdoldsdorf, SP Baden/St. Veit und Böheimkirchen um die Medaillen.

Die Klasse wurde vor Ort in eine erste und eine zweite Klasse gemäß Ranglistenpunkten aufgeteilt. Damit ergab sich folgende Gruppe in der 1. Klasse: Markgrafneusiedl 1, Matzen 1, Neulengbach 1, OMV Gänserndorf 1, SG Angern/Strasshof 2 und der Gastgeber SG Weinviertel 1. In der 2. Klasse kämpften drei Mannschaften aus Hagenbrunn, sowie Klosterneuburg und Lassee.

Lautstark ging es in der Liga zu. SG Ströck NÖ 1 siegte ungeschlagen mit lauter 3:0 Ergebnissen. Einzig die SP Baden/St. Veit konnte ein Spielpunkt gegen die Schwechater gewinnen, aber dafür mit 4 Siegen den Platz zwei sichern. Auf Platz 3 mit 3 Siegen landete die zweite Schwechater Mannschaft, 2 Siege konnte die SG Angern/Strasshof 1 erreichen. Auf Platz fünf landete Böheimkirchen. Die Matches von Perchdoldsdorf wurden aufgrund eines unberechtigten Einsatzes eines Spielers strafverifiziert.



die siegreichen Teams der U13 Liga

Die 1. Klasse spielte etwas länger, weil sich die Matches durch viele 3:1- und 3:2- Ergebnisse zeitlich ausdehnten. Hier siegte überragend der Gastgeber SG Weinviertel 1. Das Schlüsselspiel war gegen den späteren Zweitplatzierten aus Markgrafneusiedl.

Hier hat das Doppel über den Spielgewinn entschieden. Markgrafneusiedl konnte mit vier Siegen Silber holen, Neulengbach wurde Dritter. Zwei Siege gingen an OMV Gänserndorf, einer an die zweite Mannschaft der SG Angern/Strasshof. Ohne Punktgewinn blieb Matzen.

In der 2. Klasse Ost zeichneten sich eindeutige Spiele mit vorrangig 3:0- und 3:1- Ergebnissen ab. Ausnahme war die Begegnung Hagenbrunn 2 – Klosterneuburg, die erst nach fünf Matches endete, und somit folgende Platzierung fixierte: 1. Klosterneuburg, 2. Hagenbrunn 2, 3. Hagenbrunn 1, 4. Lassee 1, 5. Hagenbrunn 3.

In der 1. Nord/Mitte, welche in Traismauer ausgetragen wurde, siegte Zwettl vor Horn und Waidhofen/Thaya 1. Horn 2 platzierte sich auf dem vierten Tabellenrang, vor dem Gastgeber und der SG Langschlag/Weitra.

Die 1. Klasse Süd wurde in Guntramsdorf mit vier Mannschaften ausgetragen. Hier behielt Weigelsdorf vor den Gastgebern die Oberhand. Die SG TTV Oberes Triestingtal sicherte sich Bronze vor Lanzenkirchen.

In der 1. Klasse West behielt St. Peter/Au vor der SP Ybbs/Erlauf die Oberhand. Bronze ging an die SG Amstetten, Rang vier an das gastgebende Team aus Waidhofen/Ybbs. Oberndorf belegte Rang fünf.

Der NÖTTV gratuliert den erfolgreichen Mannschaften sehr herzlich!

"for girls only" zu Gast in St. Peter / Au (12.11.2015)

Am 7. November 2015 war das Mädchenprojekt "for girls only" in St. Peter an der Au zu Gast. Im Westen Niederösterreichs scheint Tischtennis bei Mädchen sehr beliebt zu sein.



die Teilnehmerinnen des "for girls only"-Trainingstages in St. Peter/Au

Wie beim letzten Mal waren die Rahmenbedingungen perfekt, so daß sich die Trainerin Ewelina Kolodziejczyk auf die Trainingsschwerpunkte konzentrieren konnte.

Alle Teilnehmerinnen waren sehr zufrieden nach einem anstrengenden Trainingstag.

Weiter geht es mit dem Projekt "for girls only" im Norden Niederösterreichs. Am 05. Dezember 2015 fahren wir nach Horn.

Das Trainerinnenteam freut sich auf viele Teilnehmerinnen.

Herbstdurchgang Zentrale Meisterschaften 50+ und 70+ (16.11.2015)

Vergangenen Sonntag, den 15. November 2015 fand die Herbstrunde der Zentralen Meisterschaften der Senioren 50+ und 70+ statt. Bei den Über 50-jährigen wurden die Mannschaften in eine niederösterreichweite Liga und zwei regionale Klassen eingeteilt, die 70er-Senioren kämpften in einer landesweiten Liga um Meisterschaftspunkte.

Leider ging die 50+ Liga unter enttäuschender Beteiligung in Neulengbach über die Bühne. Die Mannschaft der Sportunion Horn wurde schon im Vorfeld zurückgezogen, die SG Gumpoldskirchen/Mödling erschien nicht. Die Mannschaft von Zeiselmauer hatte einen Spieler, der nicht spielberechtigt war und konnte ebenfalls nicht antreten. Somit wurde die Hinrunde nur zwischen den Mannschaften vom TTC Werke Wörth und UTTV Raiffeisenbank Neulengbach ausgespielt.



die teilnehmenden Mannschaften der 50+ Liga

Dabei konnte sich Neulengbach klar mit 3:0 durchsetzen. Alles in allem war diese Veranstaltung für den Ausrichter (es ist viel vom Buffet übergeblieben) und auch für der Spieler eine sportlich wenig wertvolle Angelegenheit.

In der 50+ Klasse Nord/Ost führen zwei Hadersdorfer Mannschaften die Tabelle vor Hagenbrunn, der TTSG Weinviertel und dem SV Sierndorf an. In der 50+ Klasse Nord/West ist Großdietmanns Herbstmeister vor Scheibbs und Reinsberg. Traisen und Scheibbs 2 folgen auf den Rängen vier und fünf.

Am gleichen Tag trafen sich "die Erfahrenen" in Wiener Neudorf und spielten die Herbstrunde in der 70+ Liga. Vier Mannschaften waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Die Tabelle führt Wr. Neudorf vor der SG St. Veit/Hainfeld, St. Andrä-Wörtern und Perchtoldsdorf an.



die teilnehmenden Mannschaften der 70+ Liga

Die Frühjahrsrunde wird in allen Klassen am 24. Jänner 2016 ausgetragen. An diesem Tag werden die Meistertitel und übrigen Platzierungen vergeben.

Der NÖTTV wünscht viel Erfolg für die Rückrunde!

WSA-Pressesaussendung 13.11.2015 (17.11.2015)

Der NÖTTV wird in Zukunft die Pressesaussendungen seines Kooperationspartners, der Werner Schlager Academy, auf dieser Seite veröffentlichen.



In der Ausgabe vom 13. November 2015 geht es um den Status der WSA:

Die Sensation ist perfekt - heute am Freitag den 13. erhielt WSA Geschäftsführer Martin Sörös vom Tischtennis- Weltverband ITTF die Nachricht, dass die Werner Schlager Academy den offiziellen Akademie-Status im Zuge des neuen „International Training Center Networks“ verliehen bekommt. Rund 6 Wochen nachdem sich die WSA beworben hat steht nun fest, dass nur zwei Trainingszentren weltweit diese Auszeichnung erhalten. Die WSA und das berühmte China Table Tennis College in Shanghai. Wer das chinesische Trainingszentrum der Superlative kennt, der weiß, welch ungeheure Ehre es für die WSA darstellt, von der ITTF auf die selbe Stufe gestellt zu werden.

Ein nicht ganz Unbekannter beim Zentrumstraining Nord! (17.11.2015)

Zur grössten Freude aller Beteiligten stattete der frischgebackene Europameister und Zhang Jike-Bezwinger dem Zentrumstraining Nord in Dietmanns einen Besuch ab.

Stefan Fegerl erzählte nicht nur von seinen Erfolgen in den letzten Wochen, sondern zeigte seine Aufschlag- und Rückschlagtechniken und erzählte von seinem Trainingsalltag.



die Teilnehmer des Zentrumstrainings Nord mit Stefan Fegerl (Mitte) und Willibald Fuchs (Zentrumstrainer Nord)

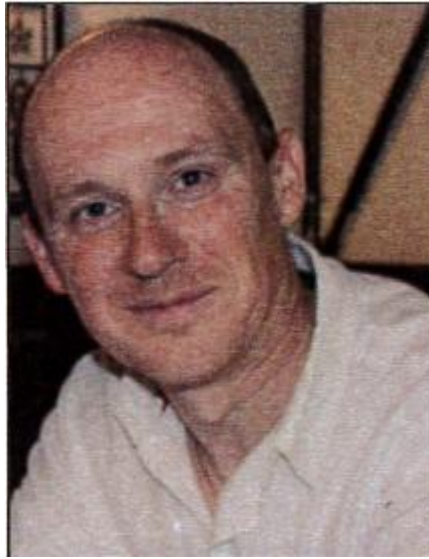
Jeder Trainingsteilnehmer hatte auch die Möglichkeit mit Stefan ein paar Ballwechsel zu spielen.

Dieser Besuch war wohl die beste Motivation für die nächsten Trainingseinheiten!

Die Trainingsgruppe Nord bedankt sich sehr herzlich bei Stefan Fegerl!!

Otto Reinsperger verstorben (19.11.2015)

Vergangene Woche erreichte den NÖTTV die traurige Nachricht, dass Otto Reinsperger, langjähriger engagierter Tischtennisfunktionär des UTTC Stockerau, Organisator von zahlreichen NÖ Landesmeisterschaften und vor allem geliebter Familienvater, am 12. November 2015 nach schwerer Krankheit im 49. Lebensjahr verstorben ist.



Seine Familie war Otto Reinsperger das Wichtigste und so kam er 2009 durch seine beiden Söhne, Stefan und Thomas zum Tischtennis beim UTTC Stockerau. In ihrer ersten Meisterschaftssaison begann er als Mannschaftsführer für die Jugendmannschaft, aber ehrgeizig wie er immer war, begann er sofort auch selbst zu trainieren und so spielte er ein paar Monate später auch selbst Meisterschaft. Im folgenden Jahr kämpften die drei Familienmitglieder zusammen in einer Mannschaft und Otto spielte in dieser Saison in jedem Spiel zumindest das Doppel - dies ist insofern bemerkenswert, da er bei den letzten Runden schon schwer von seiner damals noch nicht diagnostizierten Krankheit gehandicapt war. Nach kurzer Pause begann er aber wieder mit dem Tischtennis und spielte 2011/12 noch in der 2. Klasse.

Neben seiner Arbeit als Mannschaftsführer übernahm er auch bald sehr viele Tätigkeiten im Verein, sodass nach kurzer Zeit alles was nicht mit der Bundesliga zu tun hatte, er über hatte: Teilnahme bei Sitzungen, Organisation der Mannschaften, Organisation von Turnieren (unter anderem die Landesmeisterschaften 2009 bis 2012), etc.

2011 wurde er dann zum Obmann gewählt. Durch das rasche Fortschreiten seiner Erkrankung musste er die meisten organisatorischen Aufgaben beim UTTC Stockerau bis November 2013 abgeben. Allerdings half er bis zum Schluss bei den Aufbauarbeiten für Turniere und Bundesligamatches mit und fieberte danach auch immer die gesamte Spielzeit über mit. Weiters informierte er sich auch immer über aktuelle Neuigkeiten im Verband und in der Meisterschaft - er wusste zum Beispiel immer, wann wo welche Stockerauer Mannschaft spielte - und unterstützte seinen Sohn Stefan bei der Vereinsleitung. Bis zuletzt war das Tischtennis seine große Leidenschaft und er wird beim UTTC Stockerau eine Lücke aufreißen, die nicht so schnell geschlossen werden kann.

Der NÖTTV möchte seine tiefe Betroffenheit gegenüber der Familie Reinsperger und dem UTTC Stockerau aussprechen und wünscht für die nächsten Monate viel Kraft!

"for girls only" + Zentrale Meisterschaften Nachwuchs weiblich zu Gast in Horn (22.11.2015)

Ein weiterer Termin für das Projekt "for Girls only" steht an: Samstag, 5. Dezember 2015 ab 9:30 Uhr in Horn. Der NÖTTV und der Ausrichter Horn freuen sich auf möglichst viele Teilnehmerinnen und einen erfolgreichen Trainingstag.

Im Anschluss an die Vormittagseinheit und dem gemeinsamen Mittagessen werden die zentralen Meisterschaften "Nachwuchs weiblich" ausgetragen.

Dem NÖTTV ist durchaus bewusst, dass der bisherige Erfolg des Projekts insbesondere dem freundschaftlichen Miteinander geschuldet ist. Dies eine Mal sollte es einen fairen Wettstreit untereinander geben.

Derzeit haben leider nur drei Paarungen genannt, obwohl klar ist, dass an den Trainingstagen viel mehr Spielerinnen teilnehmen. Spielpartnerschaften zwischen Vereinen sind kein Problem und wahrscheinlich auch notwendig.

Michael Faustmann (m.faustmann@aon.at bzw. 0664-1488500) stellt sich als Koordinator zur Verfügung, derzeit sucht eine Spielerin eine Partnerin für die Zentralen Meisterschaften.

Der NÖTTV freut sich auf einen erfolgreichen Trainings- und Wettkampftag!

13. Konditorei Brunner Tischtennis-Open des TTV Gottsdorf-Persenbeug (22.11.2015)

Erstmalig wurde das Turnier als Ranglistenturnier durchgeführt, 46 Spieler aus Nieder- und Oberösterreich nahmen daran teil.

Michael Wendl konnte mit einer überzeugenden Leistung die allgemeine Klasse wie auch den Bewerb bis 1.800 RC-Punkte für sich entscheiden. Im Bewerb bis 1.550 RC-Punkte setzte sich Daniel Zellhofer aus Wolfpasing durch. Wolfgang Steinhammer aus Wieselburg gewann den Bewerb bis 1.350 RC-Punkte. Josef Mikschofsky vom Nachbarverein Hofamt Priel besiegte im Bewerb bis 1.050 RC-Punkte im Finale Reinhard Hager aus Göstling. Den Sieg im 700 Punkte-Bewerb holte sich Robert Heiss von der Spielgemeinschaft St.Pölten-Pottenbrunn.



Siegerehrung des offenen Bewerbes

Für einen reibungslosen Turnierverlauf sorgten Nicole Brunner und Andreas Brachinger vom TTV Gottsdorf-Persenbeug.

Dank gilt allen Sponsoren, vor allem der Konditorei Brunner, die uns die SÜSSEN Tischtennisschläger als Ehrenpreis zu Verfügung gestellt hat.

Der TTV Gottsdorf-Persenbeug bedankt sich bei allen Teilnehmern und würde sich über ein Wiedersehen 2016 freuen.

Empfang von Stefan Fegerl (24.11.2015)

Ehre, wem Ehre gebührt!

Die Marktgemeinde Großdietmanns und der TTC Großdietmanns bereiten einen Empfang für unseren Europameister im Doppel und im Teambewerb, Stefan Fegerl, im Turnsaal der Volksschule Dietmanns vor. Der Empfang findet am Sonntag, dem 29.11.2015 ab 10:00 Uhr statt (Einlass in die Turnhalle ist ab 09:00 Uhr!).

Als Highlight neben der Ehrung für Stefan gibt es einen Schaukampf zwischen dem Weltmeister von 2003, Werner Schlager, und Europameister Stefan Fegerl.

Stefan, die Gemeinde und der TTC Großdietmanns würden sich über zahlreiches Erscheinen sehr freuen.

Junges BAC-Team rockt die 1. easyTherm Tischtennis-Bundesliga (24.11.2015)

Der BADENER AC-TT liegt sensationell am 4. Tabellenrang der 1. Bundesliga.

Die jungen Burschen Kirill Gerassimenko und Andreas Levenko haben gemeinsam mit Spielertrainer Dmitrij Levenko ein wahres Marathon-Wochenende mit drei Spielen hinter sich. Da die beiden 17- und 19-jährigen Nachwuchsspieler sehr viel international im Einsatz sind, müssen immer wieder Bundesliga-Spiele verschoben werden. So fanden am vergangenen Wochenende gleich drei Heimspiele im Sportcenter Baden statt. Vor im Schnitt 30 begeisterten Zusehern konnte die junge Badener Mannschaft voll überzeugen. Auch der Badener Neuzugang Stanislav Golovanov war dieses Wochenende zur Betreuung und Unterstützung dabei. Er wird den Badener AC-TT in der Rückrunde verstärken.



Neuzugang Stanislav Golovanov, Kirill Gerassimenko, Andreas Levenko, Dmitrij Levenko

Am Samstag Nachmittag war der österreichische Vizemeister UTTC Stockerau zu Gast. Zwei starke ungarische Legionäre, Janos Jakab und Krisztian Molnar sowie der ehemalige Badener Nachwuchsspieler David Sedaroglu versprachen kampfbetonte und spannende Spiele. Gerassimenko brachte Baden mit einem ungefährdeten 3:1 Sieg über Sedaroglu in Führung, doch die gegnerische Nummer eins, Jakab, sorgte gegen Andi Levenko postwendend für den Ausgleich. Spielertrainer Dmitrij Levenko kämpfte sehr beherzt, mußte jedoch sein Spiel gegen den zweiten Ungarn, Molnar, ebenfalls abgeben. Da auch das anschließende Doppel an den Vizemeister ging, stand Baden beim Spielstand von 1:3 bereits mit dem Rücken zur Wand. Das Spitzenspiel zwischen Kirill Gerassimenko und Janos Jakab machte seinem Namen alle Ehre. Gerassimenko siegte im Entscheidungssatz mit 11:6. Somit lebte die Chance auf die Sensation und das Unentschieden. Nun mußte Andreas Levenko gegen David Serdaroglu an die Platte. Ein Duell welches immer von großem Ehrgeiz und Kampfgeist geprägt ist. Im letzten und alles entscheidenden Satz bewies Andreas Nervenstärke, spielte äußerst druckvoll und holte mit einem 11:8 den wichtigen Punkt und sicherte dem Badener AC-TT somit ein sensationelles 3:3 Unentschieden gegen den österreichischen Vizemeister.

Am Sonntag Vormittag traf man auf den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf ASKÖ Glas Wiesbauer Mauthausen, eine ausgeglichene Mannschaft mit dem routinierten österreichischen Ex-Teamspieler Bernhard Presslmayer und den beiden österreichischen Kaderspielern Simon Pfeffer und Martin Storf. War die Partie beim Bundesliga-Opening noch äußerst knapp, konnte diesmal ein deutlicher 4:1-Sieg eingefahren werden. Allen voran wieder Kirill Gerassimenko mit zwei Erfolgen über Pfeffer und Storf. Andreas Levenko ließ Martin Storf ebenfalls keine Chance und auch das Doppel Gerassimenko/Dmitrij Levenko ließ nichts anbrennen und holte einen wichtigen Punkt nach Baden. Einzig Dmitrij Levenko mußte sich knapp Bernhard Presslmayer geschlagen geben. Drei äußerst wichtige Punkte im vermeintlichen Abstiegskampf.

Sonntag 16 Uhr war das letzte Antreten unserer Mannschaft in Baden für die Hinrunde. Nun war der UTTC Oberwart der Gegner. Auch hier zwei starke ungarische Legionäre und mit Mathias Habesohn ein gestandener, routinierter Ex-Teamspieler und Bruder von Europameister Danny Habesohn. Gleich im ersten Spiel gab es die nächste sensationelle Leistung. Andreas

Levenko zeigte großes Tischtennis und konnte doch etwas überraschend die Nr. 1 der Burgenländer, den Ungarn Victor Vajda förmlich von der Platte fegen. Schlussendlich wurde es für den Badener AC-TT ein äußerst zufriedenstellendes 3:3, der nächste sensationelle Punktegewinn für den Verein.

Der Badener AC-TT ist damit weit von den Abstiegsrängen entfernt und steht sogar auf einem Meisterplayoff Platz, dem 4. Tabellenrang. Wir gratulieren der gesamten Mannschaft zu diesen Topleistungen.

Oberndorfer Sporthalle brodelte bei der 2. Serie der NÖTTV-Nachwuchs-Liga (28.11.2015)

„Es war ein höchst professionelles und tolles Turnier, das beste Werbung für den Tischtennissport brachte“, lobte Oberndorfs Klubchef Franz Sturmlechner alle Beteiligten des großartigen Jugend-Events.

104 Starter verwandelten die Sporthalle in einen Hexenkessel und stellten die Turnierleitung auf eine harte Probe. Und das Team um Rainer Sturmlechner hat diese bestens bestanden: In gut acht Stunden gingen in neun Leistungsgruppen insgesamt 353 Partien auf 18 Tischen – 2 Tische wurden spontan in Nebenräumen der Schule untergebracht – über die Bühne.

Sieger Martin Radel wehrt drei Matchbälle ab

In der Topgruppe hatte der Wr. Neudorfer Martin Radel hart zu kämpfen. Christoph Weninger (Oberndorf) forderte den Landes- bzw. Bundesliga-Spieler bis zum Äußersten und hatte mit drei Matchbällen den Gesamtsieg bereits auf dem Schläger, doch Radel wehrte diese ab und gewann im Nachspiel des 5. Satzes. Auch im Spiel um Platz 3 gab es ein Oberndorf-Wr. Neudorf-Duell, das sich Martin Bäuerle vor Ines Diendorfer sichern konnte.



Den Sieg in Gruppe 2 ließ sich Samuel Ameti (Angern) vor Boban Mirkovic (SVS NÖ) nicht nehmen und in Gruppe 3 sorgten Ben Sailer und Jessica Spehar für einen SVS NÖ-Doppelerfolg.

Hauteng ging es auch in der 4. Gruppe zu, in der sich Martin Mayerhofer (Zwettl) nach hartem Kampf gegen Marcel Bayer (Gänserndorf) durchsetzen konnte.

Mädchen im Aufwind mit drei Gruppensiegen

In den Gruppen 5, 8 und 9 standen mit Jessica Riffel (Markgrafneusiedl), Katrin Jamy-Stowasser (Horn) und Lisa Leichtmüller (Matzen) gleich drei Mädchen auf dem obersten Treppchen des Podestes. Und die Siegerpokale der Bewerbe 6 und 7 gingen an Roberto Raschbauer (SVS NÖ) und Denis Jovic (Strasshof).

Der NÖTTV gratuliert allen Preisträgern und auch dem Team der Union Raiffeisen Oberndorf, das sich wieder als Top-Ausrichter profilierte.

NÖTTV dominiert Medaillenspiegel der 2. NWSL (01.12.2015)

Von 28. bis 29. November 2015 fand die 2. Serie der ÖTTV Nachwuchs-Superliga in Kärnten und Salzburg statt. Niederösterreich konnte dabei auf ganzer Linie überzeugen. Insgesamt gingen 7 von 10 möglichen Goldmedaillen in den Gruppen 1-7 männlich sowie 1-3 weiblich an die Tischtennissasse des NÖTTV. „Als Draufgabe holten wir 3 Silbermedaillen und 2 Bronzene nach Hause!“, freut sich Sportdirektor Scharf.



Die NÖTTV-Medaillengewinner der Gruppen 5 - 7 männlich mit Verbandscoach v.l.n.r.:
Marc Sagawe (BAAC), Samuel Ameti (ANGE), Fabian Fritz (GRDI), Dominik Tarmann (STVG) und Coach Sepp Prigl

9 Aufstiege bei nur 4 Abstiegen zeigen eine deutlich positive Bilanz, die in einer langfristigen Nachwuchsarbeit begründet ist. Mit den unzähligen Trainingsmöglichkeiten, die durch ein Netzwerk aus Vereinstrainings, Zentrumstrainings, Kadertrainings und dem Einstieg in das Österreichische Leistungssportzentrum Südstadt sichergestellt sind, ist der NÖTTV definitiv auf dem richtigen Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

Kirill Gerassimenko ist BAC-Tischtennis-Vereinsmeister 2015 (02.12.2015)

26 TeilnehmerInnen spielten dieses Jahr um den Vereinsmeistertitel. Nach ca. fünf Stunden stand der Sieger fest: Der Titelverteidiger Kirill Gerassimenko siegte im Finale gegen seinen Mannschaftskollegen und Badner Neuzugang in der 1. Bundesliga, Stanislav Golovanov mit 3:1. Ebenfalls aufs Stockerl schaffte es Thomas Pinka, der sich im Spiel um Platz 3 gegen den an diesem Tag sehr stark aufspielenden Youngster Michael Hofmannrichter durchsetzen konnte. Es wurden alle 26 Plätze ausgespielt.



Die Kategorie "Bester Nachwuchsspieler" gewann Ralph Pichler, als "Beste Dame" wurde Sveta Kozyrtskaya gekürt.

In der Kategorie "Hobby" sicherte sich Christian Pruszinsky den Titel, die Plätze zwei und drei gingen an Theodor Enzmann und Heinz Hofmann.

Im anschließenden Jux-Doppel gab es sehr viele spannende Spiele. In einem packenden Finale über fünf Sätze konnten sich Julian Dworak/Markus Fitz gegen Andreas Meixner/Honzu Chen durchsetzen. Der dritte Platz ging an Christian Danzer/Herbert Zwölfer, die im Spiel um Platz 3 gegen Patrick Joszt/Heinz Hofmann erfolgreich waren.

Ein herzliches Dankeschön geht an Elfi Reithofer, die uns mit Pikantem und ihren süßen Spezialitäten verwöhnte und an Erwin Höfer, der wieder einen wichtigen Teil der Turnierleitung übernommen hat.

Der Badener AC hofft, dass es allen Teilnehmern viel Spaß gemacht hat und alle SpielerInnen wieder bei den Vereinsmeisterschaften 2016 begrüßt werden können!

Der Badener AC-TT setzt sein Erfolgsrun in der 1. Herren-Bundesliga (05.12.2015)

Ein sensationelles 3:3 Unentschieden gegen den österreichischen Meister von 2014, Walter Wels, verhinderte die Tabellenführung für die Oberösterreicher. Der BAC hingegen hat wieder 2 wertvolle Punkte gesammelt und bleibt auf Kurs Richtung Meister-Playoff.



v.l.n.r.: Neuzugang Stanislav Golovanov, Kirill Gerassimenko, Andreas Levenko, Spielertrainer Dimitrij Levenko

Mann des Tages war einmal mehr der 19-jährige Kirill Gerassimenko, der im Augenblick in absoluter Topform agiert. Im ersten Spiel mußte sich Dimitrij Levenko dem Ranglistenersten, dem Italiener Mihaj Bobocica, geschlagen geben, doch postwendend sorgte Kirill mit seinem Sieg über den serbischen Top Spieler Zsolt Petö für den Ausgleich. Ein nicht unbedingt erwarteter, hart erkämpfter 3:2-Sieg von einem entfesselt spielenden Kirill hielt die Badener im Spiel.

Als taktische Variante stellte Spielertrainer Dimitrij Levenko diesmal seinen 17-jährigen Sohn Andreas auf die 3er-Position und dieser Schachzug sollte aufgehen. Andreas überzeugte doch etwas überraschend klar mit einem 3:0 Erfolg über den routinierten Dominique Plattner und brachte damit den BAC sogar mit 2:1 in Führung. Da der 3er-Spieler auch das Doppel spielen muss, lautete die Doppelpaarung diesmal Kirill Gerassimenko/Andreas Levenko und Wels stand bereits mit dem Rücken zur Wand.

Das routinierte Doppel Zsolt Petö/Dominique Plattner ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und stellte mit einem 3:0 wieder den Gleichstand von 2:2 her.

Nun folgte das Duell der beiden 1er Spieler, Mihaj Bobocica und Kirill Gerassimenko. Der Italiener, bisher ungeschlagen und Ranglistenerster, hatte etwas unerwartet keine Chance bei der 0:3-Niederlage gegen Kirill und damit hatte der BAC bereits das Unentschieden sicher. Im letzten Spiel verlor Dimitrij noch gegen Petö, aber die Freude über das 3:3 Unentschieden war riesengroß.

Zudem rangiert Kirill Gerassimenko damit in der Einzelrangliste am ersten Platz und Andreas Levenko liegt ebenfalls in den Top Ten.

Der NÖTTV gratuliert ein weiteres Mal der jungen Badener Mannschaft zu dieser Top Leistung!

Heimatclub TTC Großdietmanns empfängt Europameister Stefan Fegerl (05.12.2015)

Der doppelte Europameister Stefan Fegerl wurde am Sonntag, dem 29.11.2015 in der Volksschule Dietmanns von vielen Fans und Freunden empfangen.

Auch Funktionäre des NÖTTV (Andreas Weidenauer), ÖTTV (Präsident Hans Friedinger, Generalsekretär Mag. Rudolf Sporrer), die Gemeinde Groß Dietmanns und der Verein TTC Großdietmanns beglückwünschten den Spitzensportler. Nach toller Moderation durch den Obmann des TTC, Rudolf Schwingenschlögl, gab es als sensationellen Abschluss der Feierlichkeiten ein Showmatch zwischen Stefan und dem Weltmeister von 2003, Werner Schlager zu bestaunen!

Unter anderem bekam Stefan Fegerl das goldene Leistungsabzeichen des NÖTTV von Verbandsleitungsmitglied Andreas Weidenauer, überreicht.



Showmatch zwischen Werner Schlager (l.) und Stefan Fegerl (r.)

Ein großes Danke geht an Werner Schlager für die tolle Show! Es war ein hoffentlich unvergesslicher Tag für Stefan!

For girls only und Zentrale Meisterschaften weiblich in Horn (07.12.2015)

Am Samstag, dem 5. Dezember fand der vierte Trainingstag der Saison 2015/16 des Mädchenförderprojektes "for girls only" statt. Ziel des Projektes ist es, dass Mädchen im Alter von acht bis 15 Jahren von NÖTTV-Trainerinnen an acht Trainingstagen in der Saison gefördert werden.



Der vierte Trainingstag war ein verkürzter, da man im Anschluss ans Training auch die Zentralen Meisterschaften Nachwuchs weiblich angesetzt hatte. Dadurch erhoffte sich der NÖTTV bei beiden Programmpunkten mehr Teilnehmerinnen.

Leider nahmen am Training nur fünf Spielerinnen teil. Wojciech Kolodziejczyk, der seine Frau an diesem Samstag vertrat, arbeitete zwei Stunden gezielt mit den Mädchen. Franz Reiss, stellvertretender Leiter des Sektion Tischtennis der Union Horn, berichtete von einer tollen Stimmung unter den Mädels. "Alle hatten einen Riesenspaß und sie haben auch viel gelernt", ist der Horner von diesem Projekt überzeugt.

Die Zentralen Meisterschaften wurden in einem Match, nämlich zwischen der Spielpartnerschaft Horn/Stockerau und dem TTV Wiener Neudorf 1947, entschieden. Das erstgenannte Team, bestehend aus Katrin Jamy-Stowasser und Marlies Zeller setzte sich gegen Alexandra Becker und Julia Fuchs mit 3:1 durch und eroberte damit die Goldmedaille.

Der NÖTTV dankt den Teilnehmerinnen für ihr Kommen und hofft auf mehr Mädchen beim nächsten Trainingstag!

Zentrale Meisterschaften U18 (09.12.2015)

Am Sonntag, dem 6. Dezember 2015 fanden die zentralen Meisterschaften der U18 statt. Den Austragungsort für die zentrale Meisterschaft der U18 Liga und der 1. Klasse Ost stellten die Weinviertler in Mistelbach zur Verfügung.

In der Liga spielten Wiener Neudorf 1, die Spielpartnerschaft Gumpoldskirchen/Wr.Neudorf 1, Oberndorf 1 und die Spielgemeinschaft St. Veit/Hainfeld 1 um die Medaillen.



die besten drei Teams der U18 Liga

Die Klasse wurde vor Ort in 1. und 2. Klasse gemäß Ranglistenpunkten aufgeteilt. Damit ergab sich folgende Gruppe in der 1. Klasse: SG Niederösterreich 1, Matzen 1, Markgrafneusiedl 1 und der Gastgeber SG Weinviertel 1. In der 2. Klasse kämpften Matzen 2 und 3 gegen Markgrafneusiedl 2 und SG Niederösterreich 2.

Eindeutig ging es in der Liga zu. Bäuerle und Radel vom Team Wr. Neudorf waren ungeschlagen mit 3 Siegen. Einzig Gumpoldskirchen/Wr.Neudorf 1 mit Bulant und Krämer konnte noch etwas entgegen setzen, erreichten aber "nur" Platz 2. Als Dritter konnte Oberndorf eine Medaille erreichen. Ohne Sieg hingegen blieb St. Veit/Hainfeld.

In der 1. Klasse Ost konnte der Gastgeber SG Weinviertel den anderen Teams nicht erfolgreich entgegen wirken und musste sich sieglos mit Platz 4 begnügen. Das Maß dieser Klasse war Matzen 1 - sie gewannen alle Matches. Rang 2 belegte Markgrafneusiedl, Dritter wurde die SG Niederösterreich.

In der 2. Klasse Ost zeichneten sich eindeutige Spiele ab. Während sich Matzen 2 mit den Bektashi-Schwestern alle 3 Siege sicherte, ging Matzen 3 ohne Sieg vom Tisch. Mit 2 Siegen sicherte sich SG Niederösterreich den 2. Platz, gefolgt von Markgrafneusiedl 2 auf Rang 3.

Der TTC Guntramsdorf holte sich bei der U18-Meisterschaft der 1. Klasse Süd den Titel. Es war bis zur letzten Runde spannend, am Ende hatten Leopold Riedl und Simon Weiß aber das bessere Ende auf ihrer Seite. Gegen Allround Wiener Neustadt, das sich die Silbermedaille sicherte, war das Doppel ausschlaggebend. Denn der Neustädter Moritz Schneider gewann seine beiden Einzel, gegen Jonas Trübl gab es aber zwei Siege, dazu der 3:0-Erfolg im Doppel und schon war der Titel fixiert.

Bronze ging an Herzogenburg 2, das sich in der internen Partie knapp mit 3:2 gegen Herzogenburg 1 durchsetzte. Platz fünf holte Weigelsdorf, das mit Julian Heylik immerhin den drittbesten Einzelspieler stellte.

In der 1. Klasse Nord, welche in Ottenschlag ausgetragen wurde, konnte Langenlois 1, bestehend aus den Spielern Alexander Rauscher und Leonhard Zehetgruber, alle 4 Matches für sich entscheiden und gewann damit souverän den Meistertitel. Alexander Rauscher gelang dabei das Kunststück in allen 5 Einzel und 4 Doppel siegreich zu bleiben.

Platz 2 ging an Zwettl 1, bestehend aus Markus Koppensteiner und Gabriel Grünstäudl, die sich gegen Langenlois 2 durchsetzen konnten. Rang 4 ging am Ende an Ottenschlag 1, die damit knapp am Podest vorbei schrammten. Weiters belegte Waidhofen/Thaya 1 den 5. Platz.

In der 1. Klasse West holte sich Scheibbs den Meistertitel. Thomas Eckel und Philipp Straßer zeigten eine mannschaftlich geschlossene Leistung und gewannen alle vier Matches. Der Vizemeistertitel ging an Oberndorf 2, Bronze holte Hausmening. Die Spielpartnerschaft Ybbs/Erlauf schafften ebenso wie Aschbach nicht den Sprung aufs Podest.

2. Mistelbacher Blitzturnier der Serie 2015/16 (09.12.2015)

Am Samstag, dem 28. November 2015 traten nachmittags 16 Sportler zum 2. Mistelbacher Blitzturnier der Serie 2015/2016 an.

Jeder Spieler bestritt wie schon beim ersten Blitzturnier im August sechs Spiele gegen unterschiedliche und immer wieder neu zugeloste Spieler. Nach drei Stunden und fünfzehn Minuten stand der Turniersieger mit Jonas Zink von der SG Weinviertel fest und dieser gewann nur durch die bessere Buchholzzahl vor Reinhard Lang aus Matzen. Michael Riepl von der SG Weinviertel erreichte auch durch die bessere BHZ den dritten Platz vor Roman Kiessling, Christian Nowak aus Klosterneuburg und Weirong Liu.



v.l.n.r.: Reinhard Lang (2.), Jonas Zink (1.), Michael Riepl (3.)

Man kann sagen, dass dieses Turniersystem die Platzierungen nur durch sechs Spiele genau nach der Spielstärke der Spieler darstellen und berechnen kann.

Das dritte Turnier dieser Serie ist für Februar oder März 2015 geplant. Wir hoffen auf mehr interessierte und neugierige Teilnehmer für die nächsten beiden Spieltage.

Zentrale Meisterschaften 40+ und 60+ (09.12.2015)

Vergangenen Sonntag fanden in Wiener Neudorf die zentralen Meisterschaften 40+ Liga, 60+ 1.Liga und 60+ 2.Liga statt. Leider wurden auch diese Bewerbe nicht von nichtantretenden Mannschaften verschont.

In der 40+ Liga spielten letztendlich nur drei von sechs gemeldeten Mannschaften um den Herbstmeistertitel. Am Ende setzte sich Wiener Neudorf vor Amstetten und Zeiselmauer durch.

In der 40+ Klasse Mitte/West, welche in Scheibbs ausgetragen wurde, darf sich Neulengbach 2 ungeschlagener Herbstmeister nennen. Das Team, bestehend aus Andreas Nebosis und Ernst Koberwein, führt die Tabelle vor zwei Scheibbs-Mannschaften und Waidhofen/Ybbs an.

Die Herbstrunde der 40+ Klasse Nord/Ost, welche in Hagenbrunn ausgetragen wurde, wurde vom TTC Lasseer dominiert. Markus Donner und Hannes Staringer führen die Tabelle vor Schönkirchen-Reyersdorf und dem Badener AC-TT an. Auf den Plätzen vier bis sechs liegen Hadersdorf, Sierndorf und die Spielpartnerschaft Hagenbrunn/Sierndorf.

In der 60+ 1. Liga ging es richtig zur Sache. Die erfahrenen Tischtennispieler schenkten sich nichts und nach sechs Stunden stand mit Traismauer der Herbstmeister fest. Die Verfolger heißen Wörth, St.Pölten/Pottenbrunn und die SP Baden/Wr. Neudorf. Am Ende des Feldes kamen die Senioren aus Weigelsdorf ins Ziel.



die teilnehmenden Mannschaften der 60+ 1. Liga

Die 60+ 2. Liga war ein Duell zwischen jeweils zwei Mannschaften des TTC Wienerwald und aus des TTC Zeiselmauer. Nach sehr fairen Spielen hieß die Herbstmeister TTC Wienerwald 1.

Die Rückrunde am 28.02.2016 wird sicher genauso spannend.

Weihnachtswünsche des TTC Erlauf (20.12.2015)

Der TTC Erlauf wünscht allen Vereinen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016!



Weihnachtswünsche des Präsidenten (20.12.2015)

Liebe Sportfreunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und es wird Zeit, sich ein bisschen Gedanken zu machen. Ursprünglich das Fest zur Geburt Jesus Christi, weichen wir mehr und mehr vom eigentlichen Sinn der Sache ab. Noch schnell die letzten Geschenke kaufen, Gedanken über wer, wann, wo, Christbaum aufputzen und einkaufen für das Weihnachtessen. Kein Wunder, dass wir die Weihnachtsfeiertage oft stressiger empfinden als die restliche Zeit des Jahres.



Doch sollten wir nicht vergessen, worauf es wirklich ankommt: Ruhige und besinnliche Stunden im Kreise unserer Liebsten verbringen, traditionelle Weihnachtsbraten zu verspeisen, ein paar Sorten Kekserl weniger backen und dafür hin und wieder ein Schmunzler mehr auf den Lippen. Alles, nur nicht perfekt!

Perfekt machen wir es mit dem Herzen!

In diesem Sinne möchten wir uns sehr herzlich bei euch für die Zusammenarbeit bedanken und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf Euren sportlichen Einsatz für den Tischtennissport hoffen dürfen.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2016

Für die Verbandsleitung
Eduard Herzog
Präsident NÖTTV

Emily Lippe und Felix Hülmbauer sind die neuen TT Ortsmeister von St. Andrä-Wörtern (23.12.2015)

44 begeisterte Tischtennis SpielerInnen fanden sich am Sonntag, den 20.12.2015 zum jährlichen Tischtennis Ortsturnier der Sportunion St. Andrä-Wörtern in der Volksschule ein. In insgesamt 8 Bewerbungen wurde um die Pokale gekämpft. Als Sondereinlage gab es zur Siegerehrung auch noch eine Indoor-Modellflugshow von Martin Brandmüller (Mitglied des österreichischen Indoor Weltmeisterteams).



Die Sieger des offenen Bewerbes (v.l.n.r.): Florian Pausinger (2.), Felix Hülmbauer (1.), Jakob Murhammer (3.)

Nachwuchs

Im Bewerb Nachwuchs-Hobby siegte Elias Elsensohn vor Emil Tietze und Dominic Fuchs. Den Bewerb bis 600 Punkte konnte David Murhammer vor Niki Fürnsin und Emily Lippe/Elias Elsensohn (beide 3.) gewinnen. Im offenen Nachwuchsbewerb (bis U21) setzte sich Felix Hülmbauer in einer engen Entscheidung gegen Jakob Murhammer durch (11:7 11:13 11:9 9:11 11:9). Dritte wurden Niki Fürnsinn und Lukas Pfeiffer.

Hobby

Den Hobby-Bewerb sicherte sich Aida Maas-Alsanía vor Felix Schaffer. Dritte wurden Christine Baurecht-Pranzl und Mara Baurecht. Heiß umkämpft war auch das gut besetzte Familiendoppel, in dem 12 Mannschaften in 4 Gruppen an den Start gingen. Die Gruppenersten kämpften dann um die Plätze. Dabei setzten sich Regina und Jakob Murhammer vor Beni und Harald Kirowitz durch. Die 3. Plätze sicherte sich geschlossen Familie Miriam/Felix und Christine/Robert Hülmbauer.

Offene Bewerbe

In den offenen Bewerben durften auch alle MeisterschaftsspielerInnen mitspielen. Im Bewerb bis 1250 Ranglistenpunkte siegte Mario Eberhard vor Lukas Pfeiffer. Den 3. Platz teilten sich Gerhard Hennrich und Karl Limberger. Zum neuen Ortsmeister kürte sich Felix Hülmbauer (zum 2. Mal), der sich im Finale gegen Florian Pausinger mit 3:0 in knappen Sätzen durchsetzte. Dritte wurden hier Jakob Murhammer und Sebastian Mayr (der allerdings vor dem Semifinale das Turnier verlassen musste, um unseren Verein bei den Wiener Philharmonikern zu vertreten).

Dank der in den letzten Jahren gestiegenen Anzahl an weiblichen Spielerinnen, konnte heuer erstmals seit einigen Jahren auch wieder ein Damenbewerb durchgeführt werden. Auch hier siegten mit Emily Lippe vor Xenia Follner zwei Nachwuchsspielerinnen. Den dritten Platz teilten sich Andrea Kraft und Christine Baurecht-Pranzl.

Die Sektion Tischtennis der Sportunion St. Andrä-Wörtern dankt allen Sponsoren und Pokalspendern, die ihre Nachwuchsarbeit sehr unterstützen.

Eine beliebte Tradition des TTV Tulln ... (26.12.2015)

Alle Jahre wieder veranstaltet der TTV Tulln sein bereits traditionelles Weihnachtsdoppeltturnier. Die Idee ist einfach: Es soll jeweils ein stärkeres mit einem - nach Ranglistenpunkten gemessen - schwächeren Vereinsmitglied spielen, die genauen Paarungen werden kurz vor Turnierbeginn gelost. Hierfür wird das Teilnehmerfeld in zwei gleich große Gruppen gemäß der Rangliste des NÖTTV geteilt und jeder Teilnehmer der oberen Gruppe darf sich seinen Partner selbst ziehen. Erfreulich war, dass trotz des Termins (Vortag des Heiligen Abend) 24 Vereinsmitglieder den Weg in die Halle fanden.

Die Auslosung versprach einen spannenden Turnierverlauf, interessante Paarungen bestritten die heurige Veranstaltung. Wie jedes Jahr gab es Favoriten, doch die Erfahrung aus den vergangenen Jahren hat den Teilnehmern gelehrt, dass oft am Ende ganz andere Spieler auf dem Podest standen als zuvor erwartet.

Aus Gruppe A stiegen Andreas Fritz und Clara Miller als Gruppensieger ins Halbfinale auf, obwohl diese laut Setzung nur den vierten Gruppenrang erreichen hätten "sollen". Platz zwei ging in dieser Gruppe an unseren Trainer Robert Prätorius und Nachwuchshoffnung Matteo Feigl. Den Sieg in Gruppe B, welche genau nach Setzung endete, holten sich Conrad Miller und Michael Schuster. Der zweite Gruppenplatz ging hier an Christian Schürer-Waldheim und Erwin Hammerschmid.



Den Sieg holte sich die Paarung Conrad Miller / Michael Schuster, welche in einem packenden Finale Christian Schürer-Waldheim und Erwin Hammerschmid besiegten. Bronze ging an Andreas Fritz / Clara Miller, sowie Robert Prätorius / Matteo Feigl.

Auch die übrigen Plätze wurden mit Platzierungsspielen ermittelt. Erfreulich war, dass sechs Teilnehmer Nachwuchsspieler waren, zwei davon gar zur "stärkeren" Gruppe gehörten und drei unter den besten fünf zu finden waren.

Das Weihnachtsdoppel war wie in den vergangenen Jahren ein voller Erfolg. Es kommt bei den Teilnehmern deshalb so gut an, weil es ein Turnier in lockerer Atmosphäre ist, bei welchem sämtliche Leistungsebenen komplett durchmischt werden. Auch nächstes Jahr wird es aller Voraussicht nach eine weitere Auflage geben.

Der TTV Tulln wünscht all seinen Mitgliedern, deren Angehörigen, sowie dem gesamten Tischtennis-Niederösterreich schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Teilnehmerrekord bei Mistelbacher Tischtennis-Hobbymeisterschaften (30.12.2015)

Nach 2013 und 2014 gingen die Mistelbacher Tischtennis-Hobbymeisterschaften vergangenen Sonntag bereits zum dritten Mal über die Bühne. Dabei konnte mit 59 Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein neuer Rekord aufgestellt werden. „Schön zu sehen, wie sich die Hobbymeisterschaften mittlerweile etabliert haben“, schwärmte Organisator Andreas Weißböck schon vor Beginn des Turniers. „Viele waren alle drei Jahre mit dabei und die erzählen es dann wieder weiter, das hat sich zu einem absoluten Selbstläufer entwickelt.“

Im Herrenbewerb kämpften 52 Spieler um den Titel des Hobbymeisters 2015. Nach den acht Vorrundengruppen spielten sich schließlich die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe in einem 16er-Raster den Turniersieg aus. Nach etlichen knappen Matches konnte sich schlussendlich Helmut Idinger gegen Kurt Binder im Finale durchsetzen und sich so über eine Eintragung am Wanderpokal, einen Pokal und zwei Flaschen Mistelbacher Stadtwein freuen. „Im Vorjahr war ich noch Siebenter, das Training hat sich also bezahlt gemacht!“, freute sich der neue Hobbymeister. Platz drei ging an Christoph Bucher.



Siegerehrung Herren

Bei den Damen setzte sich nach zwei Vorrundengruppen und Finalspielen Caroline Müller vor Claudia Ilsinger und Theresa Hofecker durch. Ebenfalls wurde eine extra Prämierung für die besten U15-Spieler vorgenommen, die jedoch beim Herrenbewerb mitgespielt haben. Daniel Sagl erreichte den guten 27. Platz im Bewerb der Herren und war damit vor Jonas Wernhardt und David Sagl bester U15-Spieler.

Im Anschluss an die Hobbymeisterschaften fanden noch die Finalspiele der Vereinsmeisterschaften der TTSG Weinviertel statt. Nach Papierform kürte sich Bundesligaspieler Martin Steingassner vor Christian Strobl zum Vereinsmeister 2015. Platz drei teilten sich Michael Riepl und Andreas Weißböck.

Stimmen zu den Hobbymeisterschaften:

Daniel Sagl (Sieger U15): „Danke an die Organisatoren und alle anderen Teilnehmer, hat extrem viel Spaß gemacht und freue mich natürlich auch sehr über den ersten Platz!“

Gerald Fally (Teilnehmer): „Ich war bis jetzt bei allen drei Hobbymeisterschaften mit dabei, immer wieder schön bekannte Gesichter zu sehen, bis nächstes Jahr!“

Markus Reidlinger (Teilnehmer): „Wir waren auch bereits zum dritten Mal dabei, einfach ein lässiges Event und schön zu sehen, dass es bei uns so viele engagierte Sportvereine gibt!“

Florian Ladengruber (Sportstadtrat): „Eine sehr gut organisierte Veranstaltung und die Teilnehmer hatten alle sichtlich Spaß, ich habe mich dann auch noch selbst an der Platte versucht.“

Janine Leisser (Teilnehmerin): „In puncto Teilnehmerzahl stehen wir den Männern vielleicht noch etwas nach, aber wir hatten auf jeden Fall mindestens genau so viel Spaß!“